



Dorf-Spiegel



homecinema

Mühlebachweg 5 A/B
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 00 00
Fax 031 711 01 00
info@homecinema.ch
www.homecinema.ch

JETZT BEI UNS PROBESEHEN!



WICHTIG:
Einzelne Spiele der Fussball EM in UHD auf Swisscom TV (mit neuester UHD Box) oder über Satellit. Jetzt vorbereiten und aufrüsten!



EURO2016
FRANCE

TV-Geräte mit High Dynamic Range (HDR) haben ein erweitertes Kontrastverhältnis sowie einen grösseren Farbraum. Damit wird ein weit realistischeres und natürlicheres Bild erzeugt, das der Wahrnehmung der wahren Welt durch Ihre Augen sehr nahe kommt. Tiefe Schwarzöne werden mit sehr hellen Highlights kombiniert, um einen Echtheitsgrad zu erreichen, der bisher nicht möglich war.

ULTRAHD™ PREMIUM

Ultra HD Premium ist ein neuer Standard, definiert von der UHD Alliance, einem Gremium aus führenden Filmstudios, Herstellern von Unterhaltungselektronik, Content-Anbietern und Technologie-Unternehmen. Damit ein Gerät als Ultra HD Premium bezeichnet werden darf, muss es bestimmte Leistungsmerkmale bezüglich Auflösung, High Dynamic Range (HDR), Farbraum usw. erfüllen.



ULTRAHD™ Blu-ray



Ist es Ihnen ein Rätsel,
warum Sie nicht
mehr so gut sehen wie früher?

präzis • modisch • individuell
SCHUSTER

BRILLEN • KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN Konolfingen

www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

Ulmann + Bachmann GmbH

Holzbau Parkett

Sonnhaldenweg 3A
3506 Grosshöchstetten
031 711 44 51

Ihr Fachmann für Umbauten
und Renovationen!

MINERGIE®
FACHPARTNER



031 710 44 44
geb.baertschiag@bluewin.ch

Wir bauen für Sie - Sie bauen auf uns

Impressum

Dorf-Spiegel

Offizielles Informationsorgan der
Einwohnergemeinde Grosshöchstetten

3 | 2016 Mai
25. Jahrgang

Erscheinung
5x jährlich

Herausgeber
Gemeinderat Grosshöchstetten

Auflage
1870 Exemplare

Verteiler
Alle Haushalte der Gemeinde Grosshöchstetten
Abonnentinnen und Abonnenten

Redaktion
Redaktionsausschuss
und
Gemeindeverwaltung
Therese Schärer
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 710 21 17
Fax 031 710 21 20
therese.schaerer@grosshoechstetten.ch

Layout und Druck
Druckerei Jakob AG, Grosshöchstetten

Gemeinde Grosshöchstetten

Postfach 158
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 710 21 10
Fax 031 710 21 13

www.grosshoechstetten.ch
info@grosshoechstetten.ch



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00–11.30 Uhr	13.30–18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen	13.30–17.00 Uhr
Mittwoch	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Freitag	08.00–11.30 Uhr	geschlossen

**Nach vorheriger telefonischer Absprache
können auch ausserhalb der Öffnungszeiten
Termine vereinbart werden.**

Nächste Ausgabe: 4 | 2016 **September**

Redaktionsschluss:
22. August 2016

Erscheinungsdatum:
16. September 2016

In dieser Ausgabe

Notfallnummern	20
Editorial	4
Gemeindeversammlung	5
Informationen aus dem Gemeinderat	19
Gemeindenews	
Eidgenössische Abstimmungen	20
Der neue AVAG-Kehrichtsack	21
Abfallstatistik 2015	21
Hundetaxen	23
Achtung Überhitzungsgefahr!	23
Insektenentfernung	23
Personelles	24
Nachruf Peter Michel-Knopf	24
Feuerbrand	25
Bundes-, Neuzuzüger- und Jungbürgerfeier 2016	25
Adventslichter und -fenster in Grosshöchstetten	25
Schule, Bildung	
Ausstellung Kindergarten, Primar-, Real- und Sekundarschule	30
Berner School Dance Award 2016	31
Ferienordnung 2016–2020	32
Schul- und Gemeindebibliothek	32
Tagesschule Grosshöchstetten	33
Politische Parteien	34
Vereine	
Jodlerklub Grosshöchstetten	39
Frauenverein Grosshöchstetten	40
Trachtengruppe Grosshöchstetten	43
Tennisclub Grosshöchstetten	43
Samariterverein Grosshöchstetten	44
FC Grosshöchstetten-Schlosswil	47
Veranstaltungskalender	48
Gewerbe	
Die Post	49
Gewerbeschau GSG 16	51
claro Weltladen	52
Coop Grosshöchstetten	52
Ausbildungsbetriebe des HGV Grosshöchstetten	53
Kultur, Gesellschaft, Alter	
Serenade auf der Bühlmatte	54
Koffermärit	54
Garten-Blicke am Eigerweg 5	55
Tage der offenen Gartentür	57
Angebote 60 plus	58
Spitex Region Konolfingen	60
Tag der Begegnung Alters- und Pflegeheim	60
Älter werden ist nicht schwer, alt sein dagegen...	61
Kinder und Jugend	
YFU Schweiz sucht Gastfamilien	63
Entdeckerpass libero	63
Verein familienergänzende Kinderbetreuung	64
Kirchen	
Gesucht: Stellvertretung Sigristen- und Hauswartzdienste	64
Kirchenfest	65
Seniorengruppe	66
Frauenfrühstück	66
morgeträff	66
Männertreff	67
Sommerfest	67
Bürgerseite	
Gratulationen, Sportliche Erfolge, Leserbriefe, Anzeigen, Spruch	69
Anmeldung Höchstetter Weihnachtsmarkt	71

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Die Schule bewegt!

Vor ein paar Wochen sind unsere Schülerinnen und Schüler ins letzte Quartal des laufenden Schuljahres gestartet. Für einige dieser Schüler wird im Sommer die obligatorische Schulzeit zu Ende gehen und für andere wird ab Sommer 2016 diese Zeit erst beginnen. Seit HARMOS (Harmonisierung der obligatorischen Schule) sprechen wir von 11 obligatorischen Schuljahren, in denen unsere Kinder und Jugendlichen eine Menge Wissen vermittelt erhalten. Ihre Kompetenzen in verschiedenen Bereichen nehmen um ein Vielfaches zu. Die Schule ist jedoch nicht nur Wissensvermittlung, nein, sie ist viel mehr. Sie soll eine Lernumgebung schaffen, in der man gerne neue Inhalte erforscht, ausprobiert und sich dazu viele Kompetenzen aneignet.

Kompetenzen gibt das Stichwort für die nächsten Zeilen:

In aller Munde ist im Moment auch die Einführung des Lehrplans 21 (LP 21), der nun Schritt für Schritt mit den Schulleitungen und den Lehrpersonen angegangen wird. In Grosshöchstetten planen wir die Einführung auf 1. August 2018, so wie es die Erziehungsdirektion vorsieht. Einige Gemeinden beginnen damit schon etwas früher, da die Erziehungsdirektion einen gewissen Spielraum offen lässt. Die momentane Unterschriftensammlung wird die Einführung nicht verhindern können. Bernhard Pulver, Regierungsrat, hat sich so dazu geäussert, dass die Ablehnung des LP 21, falls dies vom Volk erwirkt würde, einen geordneten Ausstieg des LP 21 zur Folge hätte. Sprich die Einführung kommt! Die Meinungen dazu sind geteilt und ich bin froh, dass ich in Grosshöchstetten unter den Schulleitungen und den Lehrpersonen eine positive Stimmung für den LP 21 wahrnehme.

Aufs neue Schuljahr 16/17 werden wir neu auch die Realschüler aus Schlosswil in Grosshöchstetten unterrichten. Die Schüler mit Sekundarschulniveau aus Schlosswil besuchen bereits seit vielen Jahren die Sekundarschule in Grosshöchstetten. Die Schülerzahlen haben sich auf der Oberstufe in Schlosswil so entwickelt, dass die Schulinspektorin die Klasse nicht mehr bewilligte. Die Zusammenarbeit mit Schlosswil ist sehr wohlwollend, konstruktiv und der Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in unseren Mehrjahrgangsklassen steht somit nichts im Wege.

An dieser Stelle begrüssen wir die Schülerinnen und Schüler aus Schlosswil in unseren Realklassen recht herzlich.

Im Weiteren eröffnen wir eine vierte Kindergartenklasse auf Schuljahr 16/17, und die dafür vorgesehene Liegenschaft wird in den Sommerferien aufgebaut. Den Medien konnte man entnehmen, dass eine Containerlösung zum Zuge kommt. Grosshöchstetten ist nicht die einzige Gemeinde, die mit einer solchen Lösung zusätzlichen Schulraum bereitstellt.

Ich freue mich sehr, dass die drei bestehenden Kindergärten durch die vierte Kindergartenklasse entlastet werden und somit mehr Zeit zur Verfügung steht, um mit einzelnen Kindern vertieft arbeiten zu können. Dies war trotz den zusätzlich bewilligten Lektionen nur bedingt möglich. Klassengrössen von mehr als 22 Kindern liegen im oberen Überprüfungsbereich, was dazu führt, dass die Eröffnung einer weiteren Klasse geprüft werden muss. Zwischenzeitlich hatten wir an allen drei Kindergärten 25 Kinder und mehr, was für die Lehrpersonen eine grosse Belastung darstellte.

Die steigenden Schülerzahlen in Grosshöchstetten sind sehr erfreulich, stellen uns jedoch auch immer wieder vor Herausforderungen. Der Kindergarten im Alpenwegschulhaus wurde in zwei Schulzimmern als Provisorium eingerichtet und sollte kein Provisorium werden. Die Containerlösung kommt nun noch dazu und wir sind gefordert, in der Liegenschafts- und Schulraumplanung gute und zukunftsgerichtete Lösungen vorzulegen. Die Planung von Schulraum ist nicht einfach, da die Spannung zwischen Raumreserve und einer guten Belegung der Räume immer wieder von den Schülerzahlen abhängig ist. Bekanntlich haben wir als Gemeinde wenig Einfluss darauf. Zuzüge, Wegzüge, wer weiss das schon?!

Zum Schluss möchte ich noch ein Wort an die Eltern richten, die ihre Kinder ins zweite Kindergartenjahr schicken: Es ist möglich, dass Ihr Kind in eine andere Kindergartenklasse eingeteilt wird, da nun aus drei Klassen vier entstehen (s. Text links).

Herzlichen Dank, wenn Sie Ihr Kind für den Wechsel positiv unterstützen, da dies für Ihr Kind eine grosse Hilfe ist. Kinder finden schnell neue Freunde und eignen sich wichtige Kompetenzen an, die sich gewinnbringend in ihrem späteren Leben erweisen.

Für die bevorstehenden Sommermonate wünsche ich Ihnen allen viel Freude, Erfolg und Gottes Segen.

Christine Hofer
Gemeinderätin Ressort Bildung

Versammlung der Einwohnergemeinde

Die nächste Versammlung der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten findet am **Donnerstag, 9. Juni 2016, 19.30 Uhr**, in der Aula der Sekundar-Schulanlage, Schulgasse 3, statt.

Traktanden

- ➊ **Gemeinderechnung 2015; Genehmigung**
- ➋ **Ersatzlösung Bahnübergang Trogmattweg; Verpflichtungskredit**
- ➌ **Betriebsgebäude ARA, Abbruch und Wiederaufbau; Kreditabrechnung**
- ➍ **Basiserschliessung Wasserversorgung Gwattberg-Hasli-Kellen; Kreditabrechnung**
- ➎ **Verschiedenes**

Aktenauflage

Die Akten liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Rechtsmittelbelehrung

Beschlüsse der Gemeindeversammlung können beim Regierungsrat Bern-Mittelland mit Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage nach der Versammlung. In diesem Zusammenhang wird auf die Rügepflicht an der Versammlung hingewiesen.

Alle Interessierten sind zur Gemeindeversammlung eingeladen. Stimmberchtig sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind, das 18. Altersjahr erreicht haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Grosshöchstetten angemeldet sind.

➊ Gemeinderechnung 2015

Das Wichtigste in Kürze

1.1 Verwaltungsrechnung

1.1.1 Laufende Rechnung	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Gesamtaufwand	17'066'787.23	18'437'850.00	16'719'276.51
Gesamtertrag	16'757'190.36	17'721'850.00	16'748'964.39
Aufwandüberschuss	309'596.87	716'000.00	
Ertragsüberschuss			29'687.88
Abschreibungen			
auf dem Verwaltungsvermögen (harmonisiert)	924'439.74	1'114'100.00	572'640.55
auf dem Verwaltungsvermögen (zusätzlich)	0.00	510'200.00	247'083.20
auf dem Finanzvermögen	73'531.61	36'200.00	76'634.54
Total	997'971.35	1'660'500.00	896'358.29

1.1.2 Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Steuerhaushalt			
Bruttoinvestitionen	857'213.20	1'624'500.00	384'239.20
Investitionseinnahmen	59'382.30	10'000.00	37'262.60
Nettoinvestitionen	797'830.90	1'614'500.00	346'976.60
Spezialfinanzierung			
Bruttoinvestitionen	1'152'707.04	1'977'500.00	803'263.00
Investitionseinnahmen	1'836'577.90	355'000.00	729'705.10
Nettoinvestitionen	-683'870.86	1'622'500.00	73'557.90
Gesamtgemeinde			
Bruttoinvestitionen	2'009'920.24	3'602'000.00	1'187'502.20
Investitionseinnahmen	1'895'960.20	365'000.00	766'967.70
Nettoinvestitionen	113'960.04	3'237'000.00	420'534.50

1.2 Bestandesrechnung	per 31.12.2015	per 31.12.2014
Aktiven	16'788'928.53	16'793'182.86
Finanzvermögen	12'063'188.01	11'256'962.64
Verwaltungsvermögen	4'725'740.52	5'536'220.22
Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
Passiven	16'788'928.53	16'793'182.86
Fremdkapital	6'853'395.20	7'009'912.80
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	7'066'141.70	6'604'281.56
Eigenkapital	2'869'391.63	3'178'988.50

2. Erläuterungen zum Rechnungsergebnis**2.1 Verwaltungsrechnung****2.1.1 Laufende Rechnung****Abschluss der Laufenden Rechnung**

Aufwand	17'066'787.23
Ertrag	16'757'190.36

Aufwandüberschuss	309'596.87
--------------------------	-------------------

Voranschlag

Aufwand	18'437'850.00
Ertrag	17'721'850.00

Aufwandüberschuss	716'000.00
--------------------------	-------------------

Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	406'403.13
---	-------------------

Das Ergebnis 2015 der Laufenden Rechnung kam wie folgt zustande:

Gliederung nach Aufwandarten

Aufwand	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag	Minderaufwand
Personalaufwand	2'857'985.60	2'838'150.00	19'835.60	
Sachaufwand	4'850'181.50	5'185'600.00		335'418.50
Passivzinsen	52'186.20	60'600.00		8'413.80
Abschreibungen	997'971.35	1'660'500.00		662'528.65
Entschädigungen an Gemeinwesen	4'168'245.35	4'172'200.00		3'954.65
Eigene Beiträge	2'503'805.43	2'643'800.00		139'994.57
Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00		
Einlage in Spezialfinanzierungen	1'028'384.50	1'215'550.00		187'165.50
Interne Verrechnungen	608'027.30	661'450.00		53'422.70
	17'066'787.23	18'437'850.00	19'835.60	1'390'898.37
Minderaufwand			1'371'062.77	
			1'390'898.37	1'390'898.37

Die Artengliederung zeigt im Vergleich zum Voranschlag einen Minderaufwand von netto CHF 1'371'062.77.

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen) liegt um 0.70% (CHF 19'835.60) über dem budgetierten Betrag.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand (Verbrauchsmaterial, Honorare für Dienstleistungen, baulicher oder übriger Unterhalt) liegt 6.47% (CHF 335'418.50) unter dem budgetierten Betrag. Mit Ausnahme des übrigen Sachaufwandes (CHF 1'000.00) verzeichnen alle übrigen Positionen einen Minderaufwand.

Passivzinsen

Die Passivzinsen liegen 13.88% (CHF 8'413.80) unter dem Budget. Aufgrund der Zinssituation erfolgte eine entsprechend tiefere Verzinsung des Kapitals der Sonderrechnungen/Legate. Im August 2014 war es möglich, ein Darlehen in der Höhe von 1,5 Millionen Franken definitiv zurück zu zahlen. Aufgrund der guten Liquidität musste keine andere Geldaufnahme erfolgen,

was sich auch positiv auf die Passivzinsen auswirkte.

Abschreibungen

Die Abschreibungen fallen um 39.90% (CHF 662'528.65) tiefer aus als im Voranschlag eingestellt. Diese sind von den getätigten Investitionen abhängig.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Um 0.09% (CHF 3'954.65) tiefer fallen insgesamt die Entschädigungen an das Gemeinwesen aus. Im Bereich der Lehrerbesoldungen resultiert ein Mehraufwand von CHF 16'889.55. Bei den Schulgeldern an andere Gemeinden ist ein Mehraufwand in der Höhe von CHF 19'555.40 zu verzeichnen. Der Anteil an den Lastenausgleich Sozialhilfe liegt CHF 30'234.35 (+ 1.79%) höher als budgetiert. Der Betriebskostenanteil an den Regionalen Sozialdienst Konolfingen fiel um CHF 6'960.00 (- 13.08%) tiefer aus als geplant. Ergänzend ist festzuhalten, dass im Rechnungsjahr 2015 eine Akontozahlung, gestützt auf das Budget des Sozialdienstes, ver-

bucht wurde. Diese stützt sich auf die zu erwartenden Kosten des Jahres 2015. Die Schlussrechnung erfolgt jedoch erst im Jahr 2016. Der Beitrag an den ZSO Konolfingen fiel um CHF 15'103.25 (- 28.05%) tiefer aus als geplant. Der Beitrag an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr erfährt einen Minderaufwand in der Höhe von CHF 52'146.00 (- 19.42%).

Eigene Beiträge (Beiträge an Bund, Kanton, Gemeinden und Private)

Die eigenen Beiträge liegen um rund 5.30% (CHF 139'994.57) unter dem budgetierten Betrag. Dieser Minderaufwand wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Der budgetierte Beitrag von CHF 9'000.00 an die Stiftung EVK wurde nicht beansprucht. Der Betriebsbeitrag an den Wasserverbund Kiesental ist um CHF 11'609.45 (- 2.72%) tiefer ausgefallen als geplant. Seit 2014 sind das Zentrum Paul Klee und das Kunstmuseum Bern kantonaliert, was heisst, dass der Kanton die vereinbarten Beiträge zu 100% finanziert. Aus die-

sem Grunde verzeichnet der Bereich Beiträge an Kulturinstitutionen einen entsprechend tieferen Aufwand von CHF 9'221.00. Die Übernahme der Kosten gleicht der Kanton über die Globalbilanz des Finanz- und Lastenausgleichs aus. Der Beitrag an den kantonalen Abwasserfonds fiel um CHF 30'717.70 (- 31.67%) tiefer aus als geplant. Im Bereich des Friedhofes und Bestattungen fiel der Beitrag an den Gemeindeverband um CHF 18'965.60 (- 21.56%) tiefer aus als budgetiert. Ebenfalls die Konzessionsabgabe Strom liegt um CHF 17'309.50 (- 6.92%) unter dem Budget. Der Beitrag an den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung erfährt einen Minderaufwand von CHF 9'137.00

(- 1.36%). Bei den übrigen verschiedenen Beiträgen fielen kleinere Differenzen resp. Mehr- oder Minderaufwendungen an.

Einlagen in Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Sie sind im Rechnungsjahr 2015 um 15.40% (CHF 187'165.50) tiefer ausgefallen als im Budget vorgesehen. Besser abgeschlossen hat der Bereich Elektrizität. Die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und die Abfallentsorgung schlossen schlechter ab als geplant.

Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen sind um 8.08% (CHF 53'422.70) tiefer ausgefallen. Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können und Transparenz zu schaffen. Die internen Verrechnungen entsprechen in etwa dem Niveau des Vorjahres.

Gliederung nach Ertragsarten

Ertrag	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Minderertrag
Steuern	7'533'472.55	7'639'100.00		105'627.45
Vermögenserträge	225'257.75	236'500.00		11'242.25
Entgelte	6'225'072.15	6'453'400.00		228'327.85
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	118'266.20	90'800.00	27'466.20	
Rückerstattungen von Gemeinwesen	1'149'057.30	1'087'600.00	61'457.30	
Beiträge	331'512.75	351'200.00		19'687.25
Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00		
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	566'524.36	1'201'800.00		635'275.64
Interne Verrechnungen	608'027.30	661'450.00		53'422.70
	16'757'190.36	17'721'850.00	88'923.50	1'053'583.14
Minderertrag			964'659.64	
			1'053'583.14	1'053'583.14

Die Artengliederung zeigt im Vergleich zum Voranschlag Mindererträge von netto CHF 964'659.64.

Steuern

Der gesamte Steuerertrag ist um 1.38% (CHF 105'627.45) tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Minderertrag bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der Juristischen Personen von CHF 312'807.20 kann nicht durch den Mehrertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der Natürlichen Personen von CHF 173'491.55 kompensiert werden. Bei den übrigen Steuererträgen resultiert ein Mehrertrag von CHF 33'688.20.

Vermögenserträge

Darunter werden die Zins- und Liegenschaftserträge sowie allfällige Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen und Einnahmenüberschüssen aus der Investitionsrechnung erfasst. Die Erträge sind um 4.75% (CHF 11'242.25) tiefer ausgefallen. Ein Grund liegt u.a. darin, dass der Zins des Darlehens WAKI per 1.1.2015 von 2.50 auf 2.00% gesenkt wurde.

Entgelte

Die Entgelte liegen mit 3.54% (CHF 228'327.85) unter dem Budget. Beeinflusst wird diese Position mehrheitlich durch Mindererträge bei den Wasserverkaufserlösen von CHF 59'137.55 und bei den Abwasserentsorgungsgebühren von CHF 298'705.20. Bei der Elektrizität besteht bei den Gebühren per Saldo ein Minderertrag von CHF 56'047.75. Der Minderertrag beim Netznutzungsentgelt von CHF 89'833.50 wird durch den Mehrertrag beim Energiever-

kauf von CHF 94'631.60 mehr als kompensiert. Die Erträge in den Bereichen Swissgrid Systemdienstleistungen, Swissgrid Förderabgaben und Konzessionsabgabe Gemeinde liegen um CHF 45'189.85 tiefer als budgetiert. Bei der Feuerwehr sind die Ersatzabgaben um CHF 12'242.70 und die Rückerstattungen (Feuerwehreinsätze) um CHF 17'745.90 höher ausgefallen als geplant. Einen Mehrertrag von CHF 28'650.40 generieren die Elternbeiträge an die Tagesschule durch die Zunahme der betreuten Kinder. Beim Schwimmbad besteht im Bereich der Entgelte (Eintritte, Wassermiete, Schwimmkurse, Warenverkauf) per Saldo ein Mehrertrag von CHF 50'538.40.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Die hier enthaltenen Beiträge fallen um 30.25% (CHF 27'466.20) höher aus als geplant. Ein Mehrertrag von insgesamt CHF 9'620.00 verzeichnen der Zuschuss aus dem Disparitätenabbau und der Beitrag an die soziodemografischen Lasten. Zusätzlich konnte ein Mehrertrag bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern von CHF 17'846.20 vereinnahmt werden.

Rückerstattung von Gemeinwesen

Die Rückerstattungen von Gemeinwesen sind 5.65% (CHF 61'457.30) höher ausgefallen als vorgesehen. Bei den Lehrergehälterrückerstattungen und Schulgeldern auswärtiger Schüler resultiert insgesamt ein Mehrertrag von CHF 67'491.85.

Beiträge

Die Beiträge sind mit 5.61% (CHF 19'687.25) tiefer ausgefallen als geplant. Bei der Vermietung der Militärunterkunft resultiert ein Minderertrag von CHF 4'712.75 (- 13.46%). Die Konzessionsablieferung des Stroms an den Steuerhaushalt fiel um CHF 17'309.50 (- 6.92%) tiefer aus als geplant. Diese Abgabe ist verbrauchsabhängig.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Funktionen. Sie liegen um 52.86% oder CHF 635'275.64 unter dem Budget. Der Hauptgrund liegt darin, dass eine um CHF 609'340.61 tiefere Entnahme aus der SF Werterhalt der Funktion Abwasser erfolgte. Dies, weil geplante Investitionen nicht realisiert wurden.

Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen sind um 8.08% (CHF 53'422.70) tiefer ausgefallen. Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen und Transparenz schaffen zu können.

Gliederung nach Funktionen

Aufwand	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag	Minderaufwand gegenüber dem Voranschlag
Allgemeine Verwaltung	1'258'301.23	1'297'100.00		38'798.77
Öffentliche Sicherheit	554'843.65	589'450.00		34'606.35
Bildung	3'530'950.86	3'583'300.00		52'349.14
Kultur und Freizeit	942'373.29	965'400.00		23'026.71
Gesundheit	14'286.40	21'700.00		7'413.60
Soziale Wohlfahrt	2'654'821.80	2'627'250.00	27'571.80	
Verkehr	888'074.85	975'400.00		87'325.15
Umwelt und Raumordnung	3'023'478.14	4'029'300.00		1'005'821.86
Volkswirtschaft	2'723'138.35	2'783'150.00		60'011.65
Finanzen und Steuern	1'476'518.66	1'565'800.00		89'281.34
Minderaufwand	17'066'787.23	18'437'850.00	27'571.80 1'371'062.77	1'398'634.57
			1'398'634.57	1'398'634.57
Ertrag	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Minderertrag gegenüber dem Voranschlag
Allgemeine Verwaltung	117'912.77	130'150.00		12'237.23
Öffentliche Sicherheit	472'916.95	481'450.00		8'533.05
Bildung	1'250'492.15	1'153'300.00	97'192.15	
Kultur und Freizeit	570'916.55	522'250.00	48'666.55	
Gesundheit	0.00	0.00		
Soziale Wohlfahrt	13'321.00	9'000.00	4'321.00	
Verkehr	261'111.05	240'000.00	21'111.05	
Umwelt und Raumordnung	2'962'102.49	3'904'350.00		942'247.51
Volkswirtschaft	2'917'845.00	2'989'550.00		71'705.00
Finanzen und Steuern	8'190'572.40	8'291'800.00		101'227.60
Minderertrag	16'757'190.36	17'721'850.00	171'290.75 964'659.64	1'135'950.39
			1'135'950.39	1'135'950.39

Legislative

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 2'815.45 (– 5.88%).

- Minderaufwand bei den festen Entschädigungen und beim Stimm- und Wahlmaterial. Nicht beansprucht hat die GPK zudem die budgetierten Aus- und Weiterbildungskosten. Aufgrund der Nachwahlen in den Ständerat fielen Mehrkosten bei den Porti und dem allg. Verwaltungsaufwand an. Budgetierte Honorare und Entschädigungen an Notare, Anwälte und Experten mussten nicht beansprucht werden. Bei den National-/Ständeratswahlen konnte eine nicht budgetierte Rückerstattung für Portokosten vereinnahmt werden.

Exekutive

Insgesamt besteht ein Mehraufwand von CHF 4'261.60 (+ 3.74%).

- Minderaufwand beim Ratskredit, da die budgetierte Klausurbegleitung durch einen externen Dienstleister nicht beansprucht wurde.
- Mehraufwand bei den Geburtstagen, Jubiläen, Personalanlässen, Austrittsgeschenken. Diese Ereignisse sind schwierig zu budgetieren, da teilweise nicht vorhersehbar (z.B. Dienstaustritte, Geburten, etc.). Auch nahm die Lehrerschaft von Grosshöchstetten erstmalig am Behörden- und Personalanlass teil.

- Nicht geplante Rechtsfälle (Hagelabwehr, Möschberg West) verursachten Mehrkosten bei den Honoraren und Expertisen.

Allgemeine Verwaltung

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 27'369.39 (– 2.91%).

- Kleiner Minderaufwand bei den Personalkosten.
- Minderaufwand bei den IT-Kosten für Hard- und Software. Microsoft-Nutzungsgebühren wurden fälschlicherweise budgetiert.
- Minderaufwand bei den Wartungskosten des EDV-Systems. Budgetierte Wartungskosten konnten durch die Einführung von HRM2 der Investitionsrechnung (Verpflichtungskredit «Einführung HRM2») zugewiesen werden. Bei der Budgetierung war dies noch nicht klar.
- Taggeldzahlungen der Kranken- und Unfallversicherung führen zu einem Mehrertrag bei den Rückerstattungen.
- Minderertrag im Bereich der verrechneten Leistungen an andere Dienststellen. Diese werden aufgrund der beanspruchten Leistungen auf die verschiedenen Dienststellen verteilt.

Verwaltungsliegenschaften

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 638.30 (– 0.97%).

- In verschiedenen Positionen (u.a. Personalkosten, Wasser, Energie, Heizmaterial, Unterhalt Mobiliar und Maschinen) liegt der Aufwand unter dem Budget.

- Mehraufwand beim baulichen Unterhalt. Der nicht geplante Ersatz von Elektro-Speicheröfen in den Räumen der Gemeindeverwaltung führte zu Mehrkosten.

Mass und Gewicht

Der Aufwand liegt im Rahmen des Budgets bzw. CHF 307.25 (– 3.07%) darunter.

Übrige Rechtspflege

Insgesamt besteht ein Nettomehrertrag von CHF 1'875.85 (+ 9.06%).

- Der Nettomehrertrag wird vorwiegend durch die Mehreinnahmen bei den Baubewilligungsgebühren beeinflusst. Diese sind abhängig von der Anzahl und Komplexität der Baugesuche. Die Einbürgerungsgebühren fielen weniger hoch aus als geplant. Die Anzahl der Einbürgerungen ist jeweils nicht vorhersehbar.

Gemeindepolizei

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 4'561.85 (– 19.83%).

- Minderaufwand beim Outsourcing der Ge-

meindepolizeiaufgaben. Das mit der Kantonspolizei vertraglich festgelegte Einsatzkontingent wurde im Jahr 2015 zwar überschritten, aber nicht im geplanten Ausmass. Auch musste das vertraglich vereinbarte Kontingent der Einsätze der Berner Hundesecurity nicht ausgeschöpft werden.

- Mehraufwand beim baulichen Liegenschaftsunterhalt zur Behebung von Vandalenschäden. Total sind dafür Kosten von CHF 3'790.60 entstanden.

Feuerwehr

Insgesamt schliesst die Spezialfinanzierung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 20'981.85 (– 47.35%) ab. Zum Rechnungsausgleich erfolgte eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung in der Höhe des Aufwandüberschusses.

- Minderaufwand bei den Entschädigungen Stab Wehrdienste, Pikettentschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder. Die Spesenentschädigungen (25%) wurden irrtümlich auf diesem Konto budgetiert.
- Mehraufwand beim Sold Übungs- und Branddienst. Im Jahr 2015 erfolgten mehr Einsätze als geplant, was aber auch zu einem Mehrertrag bei den Rückerstattungen (Rückerstattungen von Einsatzkosten) führte.
- Mehraufwand bei den Aus- und Weiterbildungskosten. Grund dafür sind Vorgaben der GVB und Empfehlungen des Kreisfeuerwehriinspektors.
- Minderaufwand beim baulichen Unterhalt der Liegenschaften. Es fielen weniger Unterhaltsarbeiten beim Magazin an als geplant.
- Minderaufwand beim Unterhalt netzunabhängige Löschwasserversorgung. Der Unterhalt an den Feuerweihern verursachte weniger Unterhaltskosten als geplant.
- Mehrertrag bei den Ersatzabgaben durch den reduzierten Mannschaftsbestand. Mehr ausgetretene Feuerwehrangehörige bezahlen Feuerwehersatzabgaben.
- Mehrertrag bei den Rückerstattungen durch vermehrte Einsätze.

Militär

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 11'828.00 (+ 160.92%).

- Mehraufwand bei den Anschaffungen Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen. Für die Militärunterkunft wurde ein Kombiteamer angeschafft.
- Die Verbrauchsmaterialkosten (Reinigungsmittel, Papiertücher, Kissen- und Matratzenbezüge, Kehrichtsäcke etc.) fielen tiefer aus als geplant.
- Mehraufwand bei den Einquartierungsent-schädigungen und Pachtzinsen. Bis zur Anschaffung eines eigenen Kombiteamers wurde ein Gerät gemietet. Dies verursachte nicht budgetierte Mietkosten.
- Einen Rückgang von 13.46% (CHF 4'712.75) verzeichnet die Vermietung der Militärunterkunft.

Zivilschutz

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 22'591.00 (– 25.16%).

- Minderaufwand bei den Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge sowie beim Wasser, der Energie, dem Heizmaterial und dem baulichen Unterhalt der Liegenschaften. Weiter liegt der Aufwand beim Unterhalt Mobilien,

Maschinen, Geräte sowie bei Telefon, Porti unter dem Budget.

- Der Beitrag an das regionale Kompetenzzentrum fiel tiefer aus als geplant. Auch der Beitrag an die ZSO Kiesental liegt unter dem Budget. Die Schlussabrechnung des Jahres 2014 fiel tiefer aus als der im Rechnungsjahr 2014 in Rechnung gestellte Beitrag. Dies führte zu einer entsprechenden Korrektur resp. Gutschrift im Jahr 2015.
- Minderaufwand bei den verrechneten Leistungen an andere Dienststellen. Diese werden nach den beanspruchten Leistungen auf die verschiedenen Dienststellen verteilt.
- Die Schutzramersatzabgaben fallen seit dem 1. Januar 2014 dem Kanton zu. Der Ertrag wurde irrtümlich budgetiert.

Gemeindeführungsstab

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 8'565.35 (– 64.64%).

- Für das Jahr 2015 wurde von der Stiftung Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ausserordentlichen Lagen keine Jahresprämie erhoben. Die Stiftung verfügt aktuell noch über genügend Mittel.

Kindergarten

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 3'194.25 (– 1.96%).

- Mit Ausnahme des Bereichs Feste Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder Arbeitsgruppe Kindergarten und Gemeindeanteil an den Lehrergehältern, weisen sämtliche Aufwandskonti Minderkosten auf.
- Ein nicht budgetierter Ertrag konnte bei Schulgeldern auswärtiger Schüler/innen verinnahmt werden. Beim Budgetprozess ist jeweils noch nicht bekannt, wie viele auswärtige Kinder den Kindergarten in Grosshöchstetten besuchen werden.

Primarstufe

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 35'365.00 (– 4.35%).

- Einen Minderaufwand verzeichnet das Büro-, Schul- und Werkmaterial, die Drucksachen, Lehrmittel und Inserate. Budgetiert wurde aufgrund der voraussichtlichen Schülerzahlen. Für das Jahr 2015 mussten weniger Anschaffungen getätigt werden als geplant.
- Mehraufwand bei den Anschaffungen Mobilien und Geräte. Für das Schulhaus Rosig wurde eine Kletterwand angeschafft. Diese Kosten werden durch eine Entnahme aus dem Wälti-Fonds gedeckt. Die Anschaffung belastet daher die Rechnung nicht.
- Minderaufwand beim Unterhalt Mobilien und Geräte.
- Die Kosten für Schulreisen, Examen, Skilager, Landschulwochen und Spesen sind tiefer ausgefallen. Der budgetierte Betrag basiert auf den geltenden, durch den Gemeinderat erlassenen Richtlinien. Budgetiert werden jeweils 80% der möglichen Kosten. Da in der Regel nicht alle budgetierten Aktivitäten ausgeführt werden, fallen die Kosten meistens tiefer aus.
- Minderaufwand im Bereich Eintritte Hallenbad. Das Hallenbad wurde weniger benutzt als geplant.
- Der Gemeindeanteil an die Lehrergehälter fiel um CHF 5'696.75 (+ 0.63%) höher aus als geplant. Hier ist zu erwähnen, dass das

Schuljahr nicht dem Kalenderjahr entspricht. Das Schuljahr dauert jeweils von August bis Juli. Budgetiert wird mit einem vom Kanton zur Verfügung gestellten Kalkulationstool. In diesem Tool sind die voraussichtlichen Personalkosten, Vollzeiteinheiten und Schülerzahlen hinterlegt. Durch Vorberechnung des Kantons werden die monatlichen Akontozahlungen festgelegt. Die Schlussabrechnung erfolgt jeweils im September des abgelaufenen Schuljahres (definitive Gehaltskosten). Das Rechnungsjahr 2015 beinhaltet daher die Zahlen von zwei Schuljahren (Januar bis Juli 2015 = Schuljahr 2014/15, August bis Dezember 2015 = Schuljahr 2015/16).

- Der Besuch der Time-Out-Klasse in Worb durch einen Schüler war notwendig. Dies war nicht vorhersehbar, das Schulgeld wurde daher nicht budgetiert.
- Die Rückerstattungen wurden nicht budgetiert. Vereinnahmt sind u.a. die Elternbeiträge an die Klassenlager, Beiträge der Pro Juventute, etc.
- Mehrertrag bei den Rückerstattungen Lehrergehälter. Aus den Abrechnungen der Erziehungsdirektion für das Schuljahr 2014/15 fielen nicht budgetierte Rückerstattungen an.
- Minderertrag im Bereich Schulgelder von anderen Gemeinden. Beim Budgetprozess ist jeweils noch nicht bekannt, wie viele auswärtige Schüler/innen die Primarschule in Grosshöchstetten besuchen werden. Daher ergeben sich in diesem Bereich immer wieder Differenzen.

Sportbetrieb

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 158.40 (– 1.43%).

- Minderkosten fielen im Bereich der Anschaffung Mobilien und Turngeräte an.
- Die Wartungskosten bei den Turngeräten fielen höher aus als geplant.

Sekundarstufe 1

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 55'984.79 (– 16.84%).

- Einen Mehraufwand verzeichnet der Bereich Büro-, Schul- und Werkmaterial, Drucksachen, Lehrmittel und Inserate.
- Einen Minderaufwand weist der Bereich Beitrag an Schulreisen, Examen, Skilager, Landschulwochen und Spesen auf.
- Die Eintrittskosten für das Hallenbad fielen tiefer aus als geplant.
- Der Gemeindeanteil an die Lehrergehälter fiel um CHF 4'198.45 (– 0.48%) tiefer aus als geplant. Hier ist zu erwähnen, dass das Schuljahr nicht dem Kalenderjahr entspricht. Das Schuljahr dauert jeweils von August bis Juli. Budgetiert wird mit einem vom Kanton zur Verfügung gestellten Kalkulationstool. In diesem Tool sind die voraussichtlichen Personalkosten, Vollzeiteinheiten und Schülerzahlen hinterlegt. Durch Vorberechnung des Kantons werden die monatlichen Akontozahlungen festgelegt. Die Schlussabrechnung erfolgt jeweils im September des abgelaufenen Schuljahres (definitive Gehaltskosten). Das Rechnungsjahr 2015 beinhaltet daher die Zahlen von zwei Schuljahren (Januar bis Juli 2015 = Schuljahr 2014/15, August bis Dezember 2015 = Schuljahr 2015/16).
- Die Schulgelder an andere Gemeinden fielen höher aus als geplant. Grund dafür ist ein

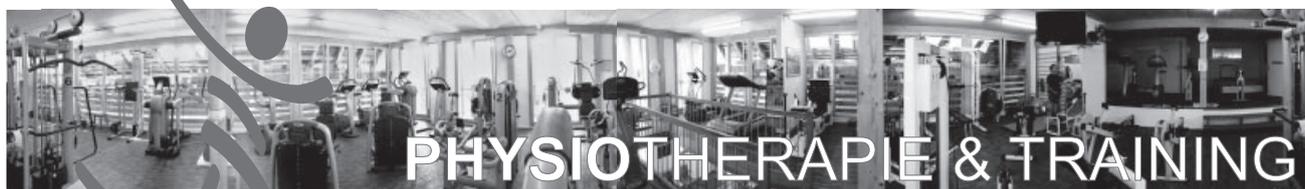


CARROSSERIE - AUTOSPRITZWERK ZEHNDER

- Sämtliche Carrosseriearbeiten
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Felgen- und Interieur-Reparaturen
- Spezial-Lackierungen
- Industrie-Lackierungen
- Spot- und Polster-Reparaturen
- Wassertransferdruck
- Scheibentönen
- Scheiben-Reparaturen und -Ersatz
- Oldtimer-Reparaturen
- Fahrzeugfolien (Car Wrap)



Carrosserie & Autospritzwerk Zehnder GmbH | Eymattweg 11 | CH-3506 Grosshöchstetten
 Tel +41 (0) 31 711 31 00 | Fax +41 (0)31 711 31 54 | www.carrosserie-zehnder.ch



PHYSIOTHERAPIE & TRAINING GROSSHÖCHSTETTEN

Öffnungszeiten

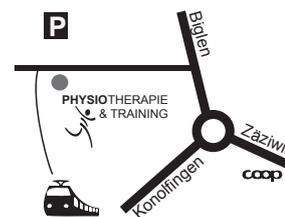
	Sommer Juni-Sept	Winter Okt-Mai
MO	7.30-20.00	7.30-20.00
DI	8.00-18.00	8.00-20.30
MI	8.00-20.00	8.00-20.00
DO	8.00-18.00	8.00-18.00
FR	8.00-18.00	8.00-20.00
SA	8.00-12.00	8.00-12.00

Therapieangebot

- allgemeine Physiotherapie
- manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Neuro Rehabilitation
- med. Trainingstherapie
- Spiraldynamik®

Viehmarktstrasse 7
3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 712 03 60
Fax 031 712 03 61



www.physio-grosshoechstetten.ch

nicht geplanter Schulortwechsel eines Schülers nach Zäziwil.

- Aufgrund der Schlussabrechnung der kantonalen Erziehungsdirektion für das Schuljahr 2014/15 konnte eine Rückerstattung verbucht werden. Die Anzahl der Schüler/innen war geringer als vorgesehen. Siehe auch Bemerkungen unter Punkt «Gemeindeanteil an die Lehrergehälter».
- Mehrertrag bei den Schulgeldern von anderen Gemeinden. Beim Budgetprozess ist jeweils noch nicht bekannt, wie viele auswärtige Schüler/innen die Sekundarschule in Grosshöchstetten besuchen werden. Daher ergeben sich in diesem Bereich immer wieder Differenzen.

Musikschulen

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 1'502.55 (– 1.81 %).

- Die Beiträge an die Musikschulen hängen davon ab, wie viele Schüler/innen aus Grosshöchstetten den Musikunterricht besuchen. Beim Budgetieren ist jeweils von Schätzungen auszugehen.

Hauswirtschaftlicher Unterricht

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 2'760.15 (– 6.70 %).

Schulliegenschaften

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 32'414.20 (– 3.94 %).

- Mehraufwand bei den Löhnen der Hauswarte und Hilfskräfte bedingt durch krankheitsbedingte Ausfälle (siehe Mehrertrag Rückerstattungen). Auch führte eine im Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannte, neue Gehaltseinreihung zu Mehrkosten.
- Der Bereich Wasser, Energie und Heizmaterial verzeichnet einen Minderaufwand. Es musste weniger Heizöl eingekauft werden als geplant. Dazu kommt, dass das Heizöl massiv günstiger wurde.
- Minderkosten beim baulichen Liegenschaftsunterhalt. Auf der einen Seite wurden geplante Unterhaltsarbeiten nicht vorgenommen (z.B. Reparatur Parkettboden Aula, Ersatz Lichtkuppeln Aula, Unterhalt Abwasserleitungen Alpenweg), auf der anderen Seite wurden nicht geplante Unterhaltsarbeiten durchgeführt (z.B. Ersatz Verdunkelungsstoren Physikzimmer Sek., Sofortmassnahme Beleuchtung Eingangsbereich Sek. infolge Vandalenakten, Ersatz Umwälzpumpe Heizung Alpenweg, Ersatz Brunnenpumpe Sek.).
- Minderaufwand beim allgemeinen Verwaltungsaufwand, Versicherungen. Diese Position wurde zu hoch budgetiert. Die Kosten des Jahres 2015 entsprechen in etwa denen des Vorjahres.
- Minderaufwand im Bereich der verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen. Diese werden aufgrund der beanspruchten Leistungen auf die verschiedenen Dienststellen verteilt.
- Einen Mehrertrag verzeichnen die Rückerstattungen. Taggeldzahlungen der Kranken- und Unfallversicherung führen dazu.
- Bei den verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen fielen keine Kosten an. Der Werkhof musste zugunsten der Schule keine Leistungen für Umgebungsarbeiten erbringen.

Tagesschule

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 20'535.95 (– 70.57 %).

- Die Löhne der Tagesschule sind höher ausgefallen. Eine Auszahlung von Gleit- und Überzeitguthaben an einen ausgetretenen Mitarbeiter ist der Grund. Die dafür zurückgestellten Mittel konnten die effektive Auszahlung nicht neutralisieren.
- Einen Mehrertrag weisen die Elternbeiträge aus. Diese werden einkommensabhängig erhoben und können durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden.
- Bei den Rückerstattungen gingen nicht budgetierte Krankentaggelder und Mutterschaftsentschädigungen ein.
- Einen Minderertrag verzeichnen die Rückerstattungen des Kantons. Diese Position wurde zu hoch budgetiert.

Nicht Aufteilbares, Volksschule

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 1'690.00 (– 2.66 %).

- Die Projektkosten Schulsozialarbeit liegen über dem Budget.
- Tiefere Beiträge an die Spielgruppen führen zu einem Minderaufwand bei den Beiträgen an private Institutionen.
- Es waren weniger Entschädigungen für Schülertransporte auszurichten.

Sonderschulen

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 305.40 (+ 6.11 %).

- Bei den Aus- und Weiterbildungskosten fielen nicht budgetierte Kosten an.
- Minderaufwand beim Material- und Verwaltungsaufwand Spezialunterricht/Besondere Massnahmen.
- Mehraufwand bei den verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen. Hier sind die Lohnkosten für die Administration des Spezialunterrichts enthalten.
- Minderertrag bei den Schulgeldern von anderen Gemeinden.

Schulsekretariat

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 3'758.30 (+ 5.74 %).

- Eine nicht geplante Beschäftigungsgraderhöhung führt zu Mehraufwand bei den Lohnkosten des Verwaltungspersonals.
- Mehrertrag bei den verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen. Es handelt sich um die Rückerstattung der Lohnkosten der Administration Spezialunterricht.

Erwachsenenbildung

Der Aufwand entspricht dem Budgetbetrag.

Bibliotheken

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 10'753.02 (– 14.11 %).

- Einen Minderaufwand verzeichnen die Löhne der Bibliothekarinnen. Der budgetierte Lohnaufwand basiert auf 1'900 Stunden. Der Gemeinderat hat den Stellenetat von jährlich max. 1'900 Stunden für den Betrieb der Bibliothek (ab 1.1.2015) am 3. März 2015 genehmigt. Im Jahr 2015 wurde der Stellenetat nicht ausgeschöpft, d.h. der Betrieb der Bibliothek beanspruchte weniger Einsatzstunden als geplant.

- Bei den Aus- und Weiterbildungskosten fielen keine Kosten an.
- Minderaufwand im Bereich der Bücher- und Medienanschaffungen.
- Die Portokosten und der allgemeine Verwaltungsaufwand liegen ebenfalls unter dem Budget.
- Minderertrag bei den Mitgliederbeiträgen und dem Lesegeld. Der Ertrag hat sich nicht so entwickelt wie vorgesehen. Gegenüber dem Vorjahr konnte jedoch ein Mehrertrag von rund CHF 2'600.00 generiert werden.

Theater, Konzerte

Der Aufwand entspricht dem Budgetbetrag.

Übrige Kulturförderung

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 12'721.15 (– 19.81 %).

- Einen Mehraufwand verzeichnet der Bereich Bundes- und Jungbürgerfeier, allgemeiner Verwaltungsaufwand. Unter anderem verursachten das Festzelt und die technische Anlage für die Bundesfeier Mehrkosten.
- Im Bereich Dorfschmuck und kulturelle Anlässe fielen bei verschiedenen Projekten weniger Kosten an.
- Seit 2014 sind das Zentrum Paul Klee und das Kunstmuseum Bern kantonalisiert, was heisst, dass der Kanton die vereinbarten Beiträge zu 100% bezahlt. Aus diesem Grunde sind die Beiträge an Kulturinstitutionen tiefer ausgefallen als budgetiert. Alle Gemeinden werden seither über das FILAG mitbeteiligt.
- Ein Mehrertrag kann bei den Rückerstattungen ausgewiesen werden. Höhere Einnahmen aus der Bundesfeier und Konzerteinnahmen sind der Grund.

Massenmedien

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 5'315.85 (+ 24.50 %).

- Einen Mehraufwand verzeichnet der Dorfspiegel. Die Ausgaben des Dorfspiegels sind umfangreicher ausgefallen als angenommen.
- Die Einnahmen aus dem Dorfspiegel fielen höher aus als geplant. Es war möglich, mehr Inserierende zu gewinnen.
- Die Gewinnausschüttung der Genossenschaft Anzeiger Konolfingen fiel tiefer aus als geplant. Sie basiert auf zwei Franken pro Einwohner/in.

Parkanlagen und Wanderwege

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 4'732.55 (– 20.85 %).

- Minderaufwand bei den Unterhaltskosten der Bühlmatte und den übrigen Parkanlagen.

Schwimmbad

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 40'276.34 (– 18.81 %).

- Minderaufwand bei den Löhnen des Badpersonals. Diese Minderkosten werden u.a. durch die zu hoch budgetierten Betreuungszulagen beeinflusst.
- Der Bereich Mobilien, Maschinen und Geräte weist einen Mehraufwand auf. Wegen der gekündigten Pacht des Gastrobetriebes wurde ein nicht budgetierter Snackautomat gekauft.
- Mehraufwand im Bereich Wasser, Energie und Heizmaterial. Dieser ist u.a. durch erhöhte Grund- und Verbrauchsgebühren Wasser beeinflusst.

- Durch die Anschaffung eines Snackautomaten mussten auch entsprechende Waren eingekauft werden. Entsprechend ist auch Mehrertrag eingegangen.
- Beim baulichen Unterhalt Liegenschaften fielen weniger Kosten an als geplant.
- Minderaufwand beim Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte und Werkzeuge. Der allgemeine Unterhalt verursachte weniger Kosten als vorgesehen. Die Wartungskosten der Badewasseraufbereitungsanlage fielen geringer aus als geplant.
- Die verrechneten harmonisierten Abschreibungen wurden nicht voll beansprucht. Die Investitionskosten der Projekte «Gesamtkonzept Aussenanlage» und «Lüftungsersatz» fielen im Jahr 2015 tiefer aus als geplant. Die Abschreibungen waren entsprechend tiefer.
- Infolge Kündigung des Gastrobetriebpachtvertrags per Ende Februar 2015, fielen die entsprechenden Pachtzinse weg.
- Der Ertrag aus den Schwimmbadeintritten ist so ausgefallen wie geplant. Gegenüber dem Budget besteht ein Mehrertrag von CHF 45.00.
- Die Wassermiete verzeichnet einen Mehrertrag.
- Die Einnahmen aus Schwimmkursen sind tiefer ausgefallen als geplant.
- Durch den Betrieb des Snackautomaten wurden nicht budgetierte Einnahmen aus dem Warenverkauf generiert.

Sportplätze

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 8'526.05 (– 21.48%).

- Die Unterhaltsarbeiten sind nicht in dem Ausmass angefallen wie geplant. Minderaufwand ist die Folge.
- Bei den Verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen besteht ein Minderaufwand. Der Werkhof hatte im Thalibühl und im Arniacher weniger Unterhalt zu leisten.

Spitex

Der neu abgeschlossene Vertrag mit der Spitex Region Konolfingen legt den jährlichen, freiwilligen Beitrag an den Mahlzeitendienst auf CHF 0.50 pro Einwohner/in fest.

Schulgesundheitsdienst

Beim Schulgesundheitsdienst fielen insgesamt CHF 7'388.60 (– 38.09%) tiefere Kosten an als geplant. Die budgetierten Honorare für den Schularzt mussten nicht voll beansprucht werden.

AHV-Zweigstelle

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 8'559.00 (+ 13.86%).

- Eine Rückstellung für bestehende Ferien- und Überzeitguthaben von CHF 7'500.00 verursacht den Mehraufwand bei den Lohnkosten.

Gemeindeanteil an AHV, IV und EL, Familienzulagen

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 873.00 (– 0.11%). Beeinflusst werden diese Kosten durch die vom Kanton entrichteten Ergänzungleistungen zur AHV/IV (EL) und der Kostenübernahme durch den Bund.

Jugendschutz

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 2'127.90 (– 9.17%).

- Die Spesenentschädigungen sind tiefer ausgefallen als geplant.
- Minderaufwand bei den Mitglieder-/Präventionsbeiträgen, da sich weniger Kosten beim Jugendmitwirkungstag ergaben.
- Der Betriebskostenbeitrag der Jugendfachstelle Konolfingen fiel wenig tiefer aus als geplant.

Kinderheime und -krippen, Waisenhäuser

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 1'459.40 (– 9.73%).

- In Grosshöchstetten fehlt ein eigenes Angebot für familienergänzende Kinderbetreuung vor dem Eintritt in den Kindergarten (Kindertagesstätten, Tageseltern). Damit Kinder aus Grosshöchstetten in Tagesstätten anderer Gemeinden aufgenommen werden, hat die Gemeinde Gutsprachen für die Betreuungskosten im Umfang von 20% zu leisten. Ohne Kostengutsprache lehnen die Kindertagesstätten Aufnahmege suchte von Kindern aus anderen Gemeinden ab.

Altersarbeit

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 1'157.95 (– 77.20%).

- Die durchgeführten Seniorenanlässe verursachten weniger Kosten als geplant.

Wohlfahrts- und Fürsorgeeinrichtungen

Der Beitrag an den gemeinnützigen Frauenverein Grosshöchstetten entspricht dem Budgetbetrag.

Lastenausgleich

- Die Kosten an die Sozialhilfe sind um CHF 30'234.35 (+ 1.79%) höher ausgefallen als geplant. Diese können nicht beeinflusst werden.

Sozialbehörden

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 9'924.30 (– 18.08%).

- Der provisorische Anteil an die Betriebskosten 2015 des Regionalen Sozialdienstes fiel tiefer aus als geplant. Die Schlussrechnung 2015 liegt erst im Jahr 2016 vor.
- Im Jahr 2014 lagen die effektiven Betriebskosten des Regionalen Sozialdienstes unter dem provisorisch in Rechnung gestellten Betrag. Die Rückerstattung wurde im Ertrag verbucht (Bruttoprinzip).

Gemeindestrassennetz

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 58'698.40 (– 12.69%).

- Geringer Minderaufwand bei den Löhnen des Wegpersonals.
- Minderaufwand beim Verbrauchsmaterial Strassenunterhalt. Beeinflusst wird dieses Ergebnis u.a. durch die tieferen Streusalz- und Treibstoffkosten bedingt durch den milden Winter.
- Beim Unterhalt Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge fielen weniger Kosten an als geplant. Diese Position ist für den Voranschlag schwierig abzuschätzen, da z.B. Reparaturen nicht vorhersehbar sind.
- Mehraufwand beim allgemeinen Verwaltungsaufwand. Die Honorare für Rechtsabklärungen

(Übernahmen Rainweg, Eigerweg) und für Planungsarbeiten (Sanierung öffentliche Beleuchtung) sind höher ausgefallen als geplant.

- Der Verkauf des Traktors ISEKI generierte einen nicht budgetierten Verkaufserlös von CHF 9'800.00.
- Mehrertrag bei den Rückerstattungen, entstanden durch Taggeldzahlungen der Kranken- und Unfallversicherungen.
- Bei den verrechneten Leistungen an andere Dienststellen besteht ein Minderertrag. Der Werkhof hat weniger Leistungen zugunsten anderer Dienststellen erbracht.

Parkplätze

Es besteht ein Mehraufwand von CHF 2'287.20 (+ 76.24%).

- Beim Viehmarktplatz wurde der Mergelkies ersetzt, was zu Mehrkosten führte.

Nahverkehrsbetriebe

- Die Kostenbeteiligung an den Moonliner fiel planmässig an.

Übriger Verkehr

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 52'013.00 (– 19.43%).

- Minderaufwand beim Lastenausgleich öffentlicher Verkehr, da der Gemeindebeitrag an den Kanton tiefer ausgefallen ist als geplant.
- Der Ertrag aus dem Angebot «Tageskarten Gemeinde» liegt leicht unter dem Budget (– CHF 133.00). Die Auslastung des Angebots lag bei durchschnittlich 92.83%.

Wasserversorgung

Die Betriebsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 37'463.40 aus. Dieser wird durch die Einlage in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich ausgeglichen. Der Einlage-satz in den Werterhalt beträgt 100%. Die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich weist am 31.12.2015 einen Saldo von CHF 319'343.82 aus.

- Der bauliche Unterhalt für die Liegenschaften und Leitungen ist höher ausgefallen als geplant. Mit zunehmendem Alter der Leitungen nimmt der Unterhalt zu.
- Minderaufwand beim allgemeinen Verwaltungsaufwand. Die Nachführung des Leitungskatasters ist nicht in dem Ausmass angefallen, wie geplant.
- Der Bereich Honorare und Dienstleistungen an Dritte weist einen Minderaufwand auf. Die Projektkosten GWP sind tiefer ausgefallen als geplant.
- Der Betriebsbeitrag an den Wasserverbund Kiental ist verbrauchsabhängig. Er ist tiefer ausgefallen als angenommen. Dank dem Leckortungssystem «LORNO» konnten die Verluste im Leitungsnetz auch in diesem Jahr minimiert werden.
- Der Darlehenszins WAKI ist tiefer ausgefallen als vorgesehen. Der Zinssatz wurde per 1.1.2015 von 2.50% auf 2.00% gesenkt.
- Die Gebühren wurden per 1.1.2015 angehoben. Der Wasserverkaufserlös ist jedoch nicht im geplanten Ausmass angefallen.

Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 141'616.85 ab. Dieser wird durch die Einlage in die Spezialfi-

nanzierung Rechnungsausgleich ausgeglichen. Der Einlagesatz in den Werterhalt beträgt 100%. Die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich weist am 31.12.2015 einen Saldo von CHF 822'466.86 aus.

- Es fielen keine Aus- und Weiterbildungskosten an.
- Bei den Anschaffungen Maschinen und Werkzeugen fielen weniger Kosten an als geplant.
- Der Bereich Wasser, Energie, Heizmaterial verzeichnet einen Minderaufwand.
- Beim Verbrauchsmaterial und Fällmittel fielen Minderkosten an.
- Einen Mehraufwand verzeichnet der Allgemeine Verwaltungsaufwand. Der Betriebskostenanteil ARAKA AG war im Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt.
- Bei den Abschreibungen auf dem Wiederbeschaffungswert und den Abschreibungen «Auflösung Spezialfinanzierung Werterhalt» fielen Minderkosten an. Diese werden durch die Investitionskosten beeinflusst.
- Der Beitrag an den kantonalen Abwasserfonds ist tiefer ausgefallen. Er ist abhängig von der Abwassermenge. Die Abgabe stützt sich auf das kantonale Gewässerschutzgesetz und die Gewässerschutzverordnung.
- Die Benützungsgebühren sind tiefer ausgefallen. Sie entsprechen in etwa dem Niveau des Vorjahrs (+ 1.49%).
- Die geplanten Benützungsgebühren des Betriebsgebäudes ARA konnten nicht vereinbart werden. Das Materiallager wurde nicht wie geplant in Betrieb genommen.

Abfallentsorgung

Die Betriebsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 20'937.97 aus. Dieser wird durch die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich ausgeglichen. Der Saldo der Spezialfinanzierung verringert sich per 31.12.2015 dadurch auf CHF 335'711.75.

- Die Löhne der neuen Mitarbeiterinnen des Entsorgungshofs waren nicht budgetiert. Im Zeitpunkt der Budgetierung war noch nicht bekannt, dass hier entsprechendes Personal angestellt wird. Bisher wurden diese Kosten intern verrechnet (Personal war dem Strassenwesen zugeteilt).
- Minderaufwand beim baulichen Unterhalt Gebäude und Anlagen. Bei den durchgeführten Unterhaltsarbeiten fielen weniger Kosten an.
- Beim Unterhalt Mobilien und Maschinen fielen keine Kosten an. Der Aufwand ist jeweils schwierig zu beziffern.
- Minderaufwand bei den verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen. Diese werden nach den beanspruchten Leistungen auf die verschiedenen Dienststellen verteilt.
- Minderertrag bei den Kehrichtabfuhrgebühren. Die Grundgebühren wurden per 1.1.2015 gesenkt.
- Die Rückerstattungen der AVAG fielen tiefer aus als geplant. Die AVAG hat den Berechnungsschlüssel geändert. Bisher basierte die Berechnung auf einer Mischrechnung (u.a. Einwohnerzahl). Neu bildet die angelieferte Kehrichtmenge die Berechnungsbasis. Dadurch, dass immer mehr Kehricht getrennt im Entsorgungshof abgegeben wird, nimmt die angelieferte Kehrichtmenge und so auch die Rückerstattung der AVAG ab.

Friedhof und Bestattung

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 18'965.60 (– 27.91%).

- Minderaufwand beim Beitrag an den Gemeindeverband von CHF 18'965.60 (– 21.56%). Grund dafür ist ein tieferer Unterhaltsaufwand auf den Friedhöfen für Grabverkürzungen, Heckenschnitte, Reparaturen etc. Hinzu kommen die Tarifierungsanpassungen per 1. Januar 2015, welche zu Mehreinnahmen bei den Grabgebühren führten.

Gewässerverbauungen

Es besteht ein Mehraufwand von CHF 3'790.10 (+ 75.80%).

- Der vertraglich garantierte Kostenbeitrag an den Gewässerunterhalt des Mühlebachs zugunsten der Gemeinde Mirchel fiel höher aus als geplant.

Öffentliche Toiletten

Es besteht ein Minderaufwand von CHF 10'304.25 (– 48.38%).

- Minderaufwand bei den Anschaffungen von Robidogbehältern.
- Die geplante öffentliche WC-Anlage Bühlmatte wurde nicht realisiert. Dadurch wurden die budgetierten Unterhaltskosten und Abwassergebühren nicht beansprucht und interne Verrechnungen für Leistungen von anderen Dienststellen fielen nicht an.
- Bei den Robidogs waren die verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen höher als budgetiert (Personalaufwand Werkhof).

Tierkörperbeseitigung

Es besteht ein Nettominderaufwand von CHF 2'235.70 (– 27.95%).

- Der Betriebskostenanteil an die Tierkörper-sammelstelle Konolfingen fiel tiefer, Rückerstattungen höher aus als geplant.

Übrige Immissionen

Es besteht ein Mehrertrag von CHF 696.00 (+ 87.00%).

- Die Rückverteilung der CO₂-Abgaben fiel höher aus als geplant.

Raumplanung

Es besteht ein Nettomehrertrag von CHF 37'398.60.

- Die Beiträge an die Planungsverbände fielen tiefer aus als geplant.
- Im Zusammenhang mit der Überbauung Vennermatte konnte eine nicht budgetierte Mehrwertabschöpfung von CHF 32'552.30 vereinbart werden.

Landwirtschaft

Es besteht ein Nettominderaufwand von CHF 4'556.45 (– 82.10%).

- Minderaufwand bei den Löhnen Ackerbau und Feuerbrand. Die Feuerbrandkontrolleure rechnen aufgrund von Stundenrapporten ab.
- Die Rückerstattung des Kantons für Aufwand im Zusammenhang mit Feuerbrand fiel höher aus als geplant.

Forstverwaltung

Es besteht ein Minderaufwand von CHF 14.00 (– 7.00%).

Märkte

Es besteht ein Nettominderaufwand von CHF 1'045.70 (– 2.76%).

- Minderaufwand im Bereich der Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge. Die Anschaffungskosten der zwei Zweiachsanhänger für die Marktstände fielen um CHF 776.00 tiefer aus als budgetiert.
- Bei den Verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen besteht ein Minderaufwand (Markt: Sekretariat, Personal, Strom). Zugunsten der Kostenstelle waren weniger Leistungen zu erbringen
- Die Markt- und Benützungsgebühren fielen tiefer aus als geplant.

Elektrizität

Die Spezialfinanzierung Elektrizität schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 208'942.35 ab, welcher in den Rechnungsausgleich eingelegt wird. Gegenüber dem Budget schliesst die Rechnung um CHF 155'042.35 besser ab. Die Spezialfinanzierung weist per 31.12.2015 im Rechnungsausgleich einen Saldo von CHF 2'191'228.27 auf.

- Im Bereich Telefon, Porti und allgemeiner Verwaltungsaufwand fielen Minderkosten an.
- Im Jahr 2015 wurden weniger Hausanschlüsse installiert als in den Vorjahren. Aus diesem Grunde fielen auch weniger Kosten im Bereich des Leitungsnetzes an.
- Es mussten weniger Beratungen durch die Firma Youtility AG in Anspruch genommen werden als geplant. Dies führt zu einem Minderaufwand beim Beratungsaufwand.
- Mehraufwand bei den Royalties.
- Minderaufwand bei Swissgrid Systemdienstleistungen. Der Ansatz für die Abgabe an die Swissgrid wird jährlich neu berechnet. Dies hatte zur Folge, dass der Ansatz von 0.64 auf 0.54 Rappen pro Kilowattstunde gesenkt werden konnte. Zusätzlich beeinflusste der milde Herbst den Stromverbrauch.
- Minderaufwand bei den gesetzlichen Förderabgaben Swissgrid. Der Ansatz wurde von 0.6 auf 1.2 Rappen pro Kilowattstunde festgelegt. Trotz der Verdoppelung des Ansatzes besteht ein Minderaufwand, da der milde Herbst den Stromverbrauch beeinflusste, d.h. es wurde weniger Strom konsumiert.
- Die Konzessionsablieferung an den Steuereinkauf fiel tiefer aus als geplant. Die Abgabe ist verbrauchsabhängig.
- Minderaufwand bei den Spraktionsbeiträgen.
- Minderaufwand im Bereich der verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen. Diese werden aufgrund der beanspruchten Leistungen auf die verschiedenen Dienststellen verteilt.
- Die verrechneten Abschreibungen sind höher ausgefallen als geplant. Beeinflusst werden sie durch die Investitionstätigkeit. Die Gesamtsatzung bei der Hofgantweg und der Kabelesatzung bei der Trafostation Spital führten gegenüber dem Investitionsbudget zu höheren Kosten. Demgegenüber konnten höhere Anschlussgebühren in der Investitionsrechnung vereinnahmt werden. Diese haben direkten Einfluss auf die Abschreibungen.
- Im Bereich der Benützungsgebühren und Dienstleistungen besteht ein Minderertrag. Die tatsächlich in Rechnung gestellten Gebühren wurden auf verschiedenen anderen Ertragskonten vereinnahmt.

- Minderertrag in den Bereichen der Swissgrid Systemleistungen und gesetzlichen Förderabgaben.
- Beim Netznutzungsentgelt besteht ein Minderertrag. Ein gegenüber dem Budget höherer Ertrag beim Energieverkauf bedeutet nicht, dass auch das Netznutzungsentgelt automatisch höher ausfällt. Das Netznutzungsentgelt ist abhängig vom Konsum und basiert auf verschiedenen Preisansätzen.
- Mehrertrag beim Energieverkauf.

Infolge Gründung der Energie Grosshöchstetten AG wird der Bereich Elektrizität letztmalig in der Gemeinderechnung 2015 geführt.

Übrige Energie

Es besteht ein Minderertrag von CHF 17'309.50 (– 6.92%).

- Die verbrauchsabhängige Konzessionsablieferung der eigenen Stromversorgung zugunsten des steuerfinanzierten Haushalts fiel tiefer aus als geplant. Die Abgabe ist verbrauchsabhängig.

Obligatorische periodische Steuern

Es besteht ein Minderertrag von CHF 156'295.85 (– 2.26%).

- Die Einkommenssteuern der Natürlichen Personen liegen um CHF 85'520.90 (+ 1.61%) höher als geplant. Gegenüber dem Vorjahr ist der Ertrag um CHF 54'046.65 (– 0.99%) gesunken. Das Rechnungsjahr 2014 enthielt jedoch Korrekturen bzw. Nachzahlungen aus dem Steuerjahr 2012 von rund CHF 310'000.00.
- Der Steuerertrag für die Vermögenssteuern der Natürlichen Personen fiel um CHF 11'418.10 (+ 2.29%) höher aus als geplant. Gegenüber dem Vorjahr ist der Ertrag um CHF 14'316.15 (+ 2.89%) gestiegen.
- Die Quellensteuern liegen um CHF 49'130.95 (+ 33.70%) über dem Budgetwert. Vergleich zum Vorjahr besteht ein Mehrertrag von CHF 19'197.05 (+ 10.92%).
- Die Steuerteilungen der Natürlichen Personen betragen per Saldo CHF 99'558.60 zu Lasten der Gemeinde. Gegenüber dem Budget besteht eine Besserstellung von CHF 10'441.40 (+ 9.49%), gegenüber dem Vorjahr ein Mehrertrag von CHF 16'388.20 (+ 14.13%). Die Steuerteilungen zu budgetieren gestaltet sich jeweils als schwierig.
- Bei den Gewinnsteuern der Juristischen Personen resultiert gegenüber dem Budgetbetrag ein Minderertrag von CHF 28'444.35 (– 31.07%). Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Minderertrag CHF 113'563.50 (– 15.12%). Die angespannte Wirtschaftslage und die daraus resultierenden Jahresergebnisse beeinflussen die Gewinnsteuern. Beim Budgetieren ging man von einer zu optimistischen Beurteilung aus. Im Rechnungsjahr 2015 erfolgte eine Korrektur des Steuerjahres 2014 in der Höhe von rund CHF 122'500.00, welche sich negativ auf den Ertrag auswirkte. Wird diese Korrektur nicht berücksichtigt, entspricht der Gewinnsteuerertrag des Steuerjahres 2015 in etwa dem Steuerjahr 2014 (– 0.49%).
- Bei den Kapitalsteuern der Juristischen Personen besteht im Vergleich zum Budgetbetrag ein Minderertrag von CHF 1'933.25

(– 6.53%). Der Ertrag entspricht in etwa demjenigen des Vorjahrs (+ CHF 229.90 resp. + 0.84%).

- Der Ertrag aus den Holdingsteuern ist um CHF 1'695.55 (– 73.72%) tiefer ausgefallen als geplant. Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Minderertrag von 72.39 %.
- Bei den Steuerteilungen der Juristischen Personen besteht per Saldo ein Minderertrag von CHF 21'734.05 (– 21.73%). Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich per Saldo ein Mehrertrag von CHF 36'769.80 (+ 88.61%).

Obligatorische aperiodische Steuern

Es besteht ein Mehrertrag von CHF 23'605.65 (+ 15.43%).

- Mehrertrag bei den Nach- und Strafsteuern CHF 8'735.80.
- Minderertrag bei den Grundstückgewinnsteuern von CHF 16'772.60 (– 33.55%). Der Ertrag wurde zu optimistisch budgetiert.
- Ein Mehrertrag von CHF 30'642.45 (+ 30.64%) wurde bei den Sonderveranlagungen vereinbart. Um diesen Ertrag zu budgetieren, fehlen jeweils die entsprechenden Berechnungsgrundlagen. Der Steuerertrag aus Sonderveranlagungen ist daher immer zu schätzen.

Liegenschaftssteuern

Es besteht ein Nettomehrertrag von CHF 20'776.24 (+ 3.65%).

- Einen Mehrertrag von CHF 20'658.35 (+ 3.62%) verzeichnet der Liegenschaftsteuerertrag. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2014 ergibt sich ein Minus von CHF 27'280.10. Dies, weil im Rechnungsjahr 2014 Nachträge aus dem Steuerjahr 2013 von rund CHF 40'600.00 z.G. der Gemeinde verbucht wurden.

Steuerabschreibungen

Es besteht ein Nettomehraufwand von CHF 28'427.25 (+ 99.74%).

- Bei den periodischen Steuern waren höhere Abschreibungen von CHF 28'724.70 (+ 95.75%) vorzunehmen. Da das Steuerinkasso durch die kantonale Steuerverwaltung erfolgt, besteht kein Einfluss durch die Gemeinde.
- Mit pauschalen Wertberichtigungen von bis zu 5% des Steuerausstands per Ende Jahr können gefährdete Steuerguthaben geschätzt werden. Verändert sich der Steuerausstand, sind auch die Wertberichtigungen anzupassen. Die Anpassung erfolgte im Jahr 2015 mit CHF 3'900.00.
- Bei den abgeschrieben periodischen Steuern kam es zu einem Rückfluss. Er liegt CHF 7'244.40 über dem Budget.

Fakultative Steuern und Abgaben

Es besteht ein Minderertrag von CHF 840.00 (– 10.00%).

- Minderertrag bei den Hundesteuern durch eine tiefere Anzahl Hunde. Der Ertrag entspricht jedoch exakt dem Vorjahr.

Finanzausgleich

Es besteht ein Nettominderertrag von CHF 15'539.00 (– 2.69%).

- Der Beitrag an den Lastenausgleich fiel um CHF 9'137.00 (– 1.36%) tiefer aus als geplant.
- Die Ausgleichsleistungen aus dem Disparität

tenabbau sind CHF 5'903.00 (+ 11.18%) höher als geplant. Grundlage der Ausgleichsleistungen ist der durchschnittliche Steuerertrag der letzten drei Jahre.

- Der Zuschuss für soziodemografischen Lasten liegt CHF 3'717.00 (+ 13.27%) über dem Budget.

Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben

Es besteht ein Mehrertrag von CHF 17'846.20 (+ 178.46%).

- Unerwarteter Mehrertrag bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern. Dieser Steuerertrag ist beim Budgetieren jeweils zu schätzen.

Zinswesen

Es besteht ein Nettominderertrag von CHF 3'691.20 (– 10.50%).

- Die Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden liegen CHF 5'000.00 unter dem Budget. Diese Position beinhaltet den Zins des Festkredits bei der UBS.
- Die Zinsen für Sonderrechnungen/Legate weisen einen Minderaufwand aus. Dieser wird u.a. durch den tiefen Zinssatz für Sparkonti per 31.12.2015 beeinflusst (BEKB 0.05%).
- Einen Mehraufwand verzeichnet die Verzinsung der Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Abfall, Elektrizität). Die Passiv- und die Aktivzinsen werden miteinander verrechnet. Basis für die Zinsen sind das jeweilige Verwaltungsvermögen (Passivzinsen), die jeweiligen Werterhalte und Rechnungsausgleiche (Aktivzinsen), Stand 1.1.
- Einen Minderertrag ergab sich bei den Zinsen auf Kontokorrentguthaben. Dies steht im Zusammenhang mit der aktuellen Zinssituation.
- Ein Mehrertrag verzeichnen die Verzugszinsen. Sie betreffen mehrheitlich die Steuern.
- Die Dividendenzahlung der BKW fiel höher aus als geplant. Dies führt zu einem Mehrertrag bei den Beteiligungserträgen des Finanzvermögens.

Liegenschaften und Landparzellen des Finanzvermögens

Es besteht ein Nettomehrertrag von CHF 9'733.35 (+ 209.32%).

- Die jährliche Rücklage nach Reglement über die Spezialfinanzierung «Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens» beträgt max. 2.5% der GVB-Werte sämtlicher Liegenschaften des Finanzvermögens. Die Werte wurden im Jahr 2015 angepasst. Dies hat zur Folge, dass auch die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt für das Jahr 2015 anzupassen war. Gegenüber dem Budget besteht jedoch ein Minderaufwand, weil der aus der Spezialfinanzierung bezahlte bauliche Unterhalt tiefer ausgefallen ist als geplant. Die maximale Höhe der Spezialfinanzierung ist mit der erfolgten Einlage erreicht.

Abschreibungen

Es besteht ein Nettominderertrag von CHF 82'425.20 (– 28.96%).

- Gefährdete Debitorenguthaben per 31.12. 2015 wurden pauschal mit 5% wertberichtigt. Da der Debitorenausstand per Ende Jahr nicht im Voraus bekannt ist, werden sie nicht budgetiert. Wegen höherer Debitorenguthaben erfolgte die Wertberichtigung mit CHF 1'200.00.

- Die Harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind tiefer ausgefallen, weil geplante Investitionen nicht realisiert wurden.
- Die Harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen Steuerhaushalt betreffen:

1141	Tiefbauten	CHF	31'596.35
1143	Hochbauten	CHF	201'999.15
1145	Waldungen	CHF	1.00
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	CHF	14'127.30
1179	Übrige Ausgaben	CHF	53'695.40
Subtotal Abschreibungen Steuerhaushalt		CHF	301'419.20

- Die Harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierungen (ohne Wasser/Abwasser) betreffen:

Feuerwehr	CHF	43'675.00
Elektrizität	CHF	92'867.05
Abfallentsorgung	CHF	20'963.10

Total harmonisierte Abschreibungen **CHF 458'924.35**

(VA 2015: CHF 546'900.00)

Investitionsrechnung

Zusammen mit dem Voranschlag 2015 für die Laufende Rechnung wurde den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern auch das Budget für die Investitionen 2015 zur Kenntnis gebracht. Dieses sieht bei Ausgaben von CHF 3'602'000.00 und Einnahmen von CHF 365'000.00 Nettoinvestitionen von CHF 3'237'000.00 vor.

Die Investitionsrechnung 2015 schliesst nun mit Nettoinvestitionen von lediglich CHF 113'960.04 ab. Der Grund liegt darin, dass der Verwaltungsrat des Wasserverbands Kiesental WAKI beschlossen hat, das Darlehen der Gemeinde nach Vertrag vom 12. März 2001 vorzeitig zurückzahlen (CHF 1'663'927.00). Mit der Rückzahlung wird ein Investitionsbeitrag von CHF 50'000.00 an den Neubau des Reservoirs Chrutberg verrechnet. Ursprünglich waren jährliche Rückzahlungen bis ins Jahr 2028 geplant. Dieser Vorgang beeinflusst die Investitionseinnahmen mit CHF 1'663'927.00. Ohne diese Amortisation hätten die Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierungen CHF 980'056.14 (Voranschlag: CHF 1'722'500.00) und der Gesamtgemeinde CHF 1'777'887.04 (Voranschlag: CHF 3'337'000.00) betragen.

Im Voranschlag 2015 der Investitionsrechnung waren gewichtige Projekte integriert, welche im Jahr 2015 nicht ausgeführt wurden.

Im Steuerhaushalt beziffern sich die Nettoinvestitionen bei knapp CHF 800'000.00, wobei rund CHF 1'614'500.00 vorgesehen waren. Die Folgeplanung aus der Liegenschafts- und Schulraumplanung LSP konnte aufgrund des Projektstandes noch nicht ausgelöst werden. Die Ausführung der Neugestaltung des Pausenplatzes Rosigschulhaus hat begonnen. Die Arbeiten werden jedoch erst im Frühling 2016 abgeschlossen sein. Aufgrund der LSP hat der Gemeinderat entschieden, vorläufig auf den Wiederaufbau des Zelts bei der Schule zu verzichten. Der Bau einer öffentlichen WC-Anlage

auf der Bühlmatte wurde auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. Das Gesamtkonzept der Aussenanlage des Schwimmbads ist noch in Arbeit. Auch der Ersatz der Schwimmbadlüftung konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die für das Jahr 2015 geplante Erneuerung des Belags (inkl. Anbindevorrichtungen) auf dem Viehmarktplatz verzögerte sich. Die Gesamtsanierung Hohgantweg wird erst im Jahr 2016 fertiggestellt. Davon sind auch die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Elektrizität betroffen. Der Ersatz der Strassenbeleuchtung 1. Etappe hat sich verzögert. Der Abschluss dieser Arbeiten wird im Jahr 2016 erfolgen. Die Übernahme des Rainwegs wurde aufgrund der unklaren Situation nicht ins Investitionsbudget aufgenommen. Bei den Gewässerverbauungen fielen keine Investitionskosten an, weil sich das Projekt Chisebach durch hängige Einsparungen verzögert. Die Renaturierung des Mühlebachs wird voraussichtlich nicht realisiert. Dadurch ist für die Abwasserentsorgung nach einer neuen Lösung zu suchen (Retentionsanlage). Beim Fensterersatz des Gemeindestöckchli führt die Kostenaufteilung wertvermehrend (Investitionsrechnung) / werterhaltend (Laufende Rechnung) zu einer entsprechenden Differenz zu den Budgetwerten der Investitionsrechnung. Insgesamt wurden die geplanten Kosten um rund CHF 10'400.00 unterschritten (LR + IR).

Bei den Spezialfinanzierungen war es ebenfalls nicht möglich, alle geplanten Investitionen zu tätigen.

Die Feuerwehr realisierte die geplanten Projekte (Ersatz Atemschutzfahrzeug und Brandschutzbekleidung). Im Zusammenhang mit der Ersatzanschaffung des Tanklöschfahrzeugs fielen nicht geplante Kosten an (Akontozahlungen an externe Projektleitung, Sitzungsgelder).

Bei der Wasserversorgung verzögert sich die Realisierung der Löschwasserversorgung

Möschbergweg. Die dritte Druckzone Sonnhalde/Rainweg/Möschbergweg wird im Jahr 2016 fertig gestellt. Die Gesamtsanierung Hohgantweg wird erst im Jahr 2016 abgeschlossen. Wie bereits erwähnt, erfolgte die Rückzahlung des Darlehens an die WAKI. Buchungstechnisch war dieser Vorgang über die Investitionsrechnung abzuwickeln.

Bei der Abwasserentsorgung wurde der Einbau des Siebrechens im Regenklärbecken zeitlich nicht wie geplant realisiert. Bei der Planung (Investitionsprogramm) ging man davon aus, dass im Rechnungsjahr 2014 die Hauptkosten anfallen werden. Aufgrund von Verzögerungen fielen die Hauptkosten im Jahr 2015 an. Gesamthaft entsprechen jedoch die Ausgaben in etwa dem bewilligten Verpflichtungskredit. In der Budgetphase ging man davon aus, dass die Kosten für den Bau des ARA Betriebsgebäudes mehrheitlich im Jahr 2014 anfallen werden. Nun fiel ein grosser Teil ins Rechnungsjahr 2015. Beim Regenklärbecken waren Umbuchungen auf andere Projekte (Siebrechen, biologische Klärstufe) und in die Laufende Rechnung vorzunehmen. Aus diesem Grunde weist diese Investitionsposition einen Minusaufwand aus. Die für das Jahr 2015 geplanten GEP-Projekte sind noch nicht abgeschlossen. Dadurch wurden für 2015 geplante Kosten von rund CHF 171'400.00 nicht beansprucht. In Bezug auf das Gebiet «Möschberg West» sind noch Grundsatzfragen zu klären. Ebenso wurden die Investitionen im Zusammenhang mit dem Weiterbetrieb der ARA nicht realisiert, weil auch hier zuerst Grundsatzentscheide zu fällen sind.

Durch die Gründung der Energie Grosshöchstetten AG wurde die Zeichnung der Aktien in der Höhe von CHF 100'000.00 über die Investitionsrechnung abgewickelt (die Aktien sind dem Verwaltungsvermögen zuzuordnen). Alle Verpflichtungskredite der Elektrizitätsversorgung wurden zudem per 31.12.2015 abgerechnet. Dies unabhängig davon, ob die Projekte abgeschlossen sind oder nicht. Kosten ab 1.1.2016 finanziert die Energie Grosshöchstetten AG.

3. Wertung des Rechnungsergebnisses

Wie die Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre, ist auch das Ergebnis 2015 besser ausgefallen als budgetiert. Das ist sehr erfreulich. Das Eigenkapital bleibt dadurch bei rund 2.869 Mio. CHF oder 6.1 Steuerzehnteln bestehen. Das Legislaturziel, das Eigenkapital bei mindestens vier Steuerzehnteln zu halten, ist damit auf «Kurs». Die Gründe für das bessere Resultat sind teilweise die gleichen wie in den Vorjahren: Der Sachaufwand und die Abschreibungen liegen unter den Budgetwerten. Nicht alles, was im Zeitpunkt der Budgetierung geplant war, wurde realisiert.

Nicht zum besseren Ergebnis beigetragen hat der Steuerertrag. Er liegt gesamthaft rund CHF 106'000 unter dem Budget. Im Vergleich zur Rechnung 2014 sind sowohl die Einkommenssteuererträge bei den Natürlichen Personen wie auch die Gewinnsteuererträge bei den Juristischen Personen tiefer ausgefallen als erwartet. Aufgrund dieser Situation und in Anbetracht der für die nächsten Jahre angedachten Investitio-

Seit über 40 Jahren
bekannt für das Besondere



Exklusive Lampen, Lampen-
schirme, Klein-Antiquitäten,
Spiegel, Bilder, Geschenke usw.

**Laden: Bernstrasse 2,
Grosshöchstetten
(beim Kreisel)**

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag
9.00–12.00 Uhr und 13.30–18.00 Uhr
Samstag 9.00–16.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter 079 311 83 27

Mit uns
gewinnen Sie
immer.



Hauptagentur Grosshöchstetten
Roland Zurflüh
Bernstrasse 8
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 29 05
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

nen ist es unabdingbar, dass die Mittel weiterhin sehr gezielt eingesetzt werden. Ein haushälterischer Umgang mit den Finanzen muss oberstes Ziel bleiben.

Das Eigenkapital verändert sich durch den Aufwandüberschuss wie folgt:

Anfangsbestand		
per 1.1.2015	CHF	3'178'988.50
Aufwandüberschuss	CHF	309'596.87
Neues Eigenkapital		
per 31.12.2015	CHF	2'869'391.63

4. Revisionsbericht

Gestützt auf Artikel 30 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten wird die von der Gemeindeversammlung am 27. November 2013 als Rechnungsprüfungsorgan bestätigte Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes (ROD), die Buchhaltung und die Gemeinderechnung für das Jahr 2015 im Verlaufe des Monats Juni 2016 prüfen. Der Revisionsbericht wird an der Gemeindeversammlung vorliegen.

5. Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat von Grosshöchstetten hat die Jahresrechnung 2015 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 26. April 2016 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2016:

- Kenntnisnahme der Nachkredite in Kompetenz des Gemeinderates von insgesamt CHF 442'437.25.
- Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 309'596.87.

Gemeinderat Grosshöchstetten

Details zur Jahresrechnung 2015 sind auf www.grosshoechstetten.ch abrufbar. Die Jahresrechnung kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden oder unter 031 710 21 10 telefonisch bestellt werden.

② Ersatzlösung Bahnübergang Trogmattweg – Aufhebung BLS Bahnübergang Trogmatt Süd; Antrag für Verpflichtungskredit

Zusammenfassung

Auf Grund einer Vorgabe des kantonalen Tiefbauamtes ist der BLS Bahnübergang Trogmattweg Süd (Beutler, ex. Tschanz/Wälti) aufzuheben. Die Federführung und Bauleitung für dieses Vorhaben liegt bei der BLS. Zwischen der BLS, der Gemeinde und den direkt Betroffenen wurden fünf Varianten für das weitere Vorgehen in dieser Sache erarbeitet. Es konnte eine einvernehmliche Lösung gefunden werden, bei der:

- Das Problem der Aufhebung des Bahnübergangs Trogmatt Süd einvernehmlich gelöst ist.
- Die Vorgaben des kantonalen Tiefbauamtes eingehalten werden.
- Mit Verkehrsbeschränkungen auf dem neuen Strassenteil auch weitere kantonale Vorgaben eingehalten sind.
- Für die Gemeinde gegenüber der ursprünglichen Lösung mit Kosten von ca. CHF 430'000.00 lediglich noch Kosten von ca. CHF 210'000.00 anfallen. Mit dieser Lösung spart die Gemeinde ca. CHF 220'000.00.

Inklusive einem Betrag für Unvorhergesehenes wird der Gemeindeversammlung ein **Verpflichtungskredit von CHF 230'000.00 inkl. MwSt.** beantragt.

Andere Lösungen als die Aufhebung des BLS Bahnübergangs Trogmatt Süd fallen ausser Betracht!

Ausgangslage und Vorgeschichte

Mit Schreiben vom 25. Januar 2012 teilte die BLS Netz AG der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten mit, dass die beiden Bahnübergänge des Trogmattwegs das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hätten. Eine umfassende Sanierung/Erneuerung sei unumgänglich. Die Gesamtkosten wurden mit CHF 885'330.00 inkl. MwSt. beziffert. Gemäss Eisenbahngesetz und gängiger Praxis sah der Kostenteiler einen verursachergerechten Gemeindeanteil von total ca. CHF 430'000.00 inkl. MwSt. vor.

Abklärungen in dieser Sache erfolgten durch die BLS beim kantonalen Tiefbauamt in Form einer Voranfrage. Das kantonale Tiefbauamt, Oberingenieurkreis II, hat darauf mitgeteilt, dass einem 1:1 Ersatz der bestehenden Bahnschranken Trogmatt Süd (Beutler, ex. Tschanz/Wälti), aus Sicherheitsgründen nicht zugestimmt werden kann.

Aufgrund der Stellungnahme des Tiefbauamtes betrachtet die BLS einen 1:1 Ersatz der Schrankenanlage Trogmatt Süd als nicht bewilligungsfähig.

Die Federführung und Bauleitung für dieses Vorhaben liegt bei der BLS. Für die Gemeinde geht es primär darum, die diesbezüglichen Vereinbarungen mit der BLS inkl. des Kostenteilers BLS/Gemeinde und des Landabtausches zu genehmigen.

Lösungsvarianten

Die BLS diskutierte und prüfte mit der Gemeinde und den betroffenen Landeigentümern in mehreren intensiven Sitzungen 5 Varianten, inkl. einer mit der Beibehaltung/Sanierung des bestehenden Bahnübergangs. Das Variantenstudium ergab, dass der Bahnübergang nicht saniert werden kann und demzufolge aufgehoben werden muss. Schlussendlich konnte man sich auf die Variante 1 als Ersatzlösung für den Bahnübergang einigen:

- Neubau: Verlängerung des Trogmattwegs westlich entlang des Bahndamms bis zur Unterführung des Holzmattwegs.
- BLS erstellt am bestehenden Trogmattweg auf ihrem Land einen neuen Wendepunkt und eine Ausweichstelle.

Kosten für vorgeschlagene Lösung

Die Gesamtkosten für diese Lösung betragen ca. CHF 1'100'000.00. Die Hauptkosten von ca. CHF 907'000.00 für die Erneuerung der Schranke Trogmatt Nord, Rückbau Bahnübergang Trogmatt Süd und die neue Erschliessungstrasse trägt die BLS. Die Gemeinde Grosshöchstetten muss sich lediglich zu ca. $\frac{1}{3}$ an den Kosten für die neue Erschliessungstrasse von pauschal **CHF 194'400.00 inkl. MwSt.** beteiligen.

In den aufgeführten Totalkosten sind die Sanierungskosten des Bahnübergangs Nord (bei Keller Sport), die Rückbaukosten des Bahnübergangs Süd, das neue Strassenteilstück Trogmatt – Holzmatt sowie der neue Wendepunkt und die Ausweichstelle enthalten. Grundbuch und Notariatskosten trägt vollumfänglich die BLS. Die Sanierung des Bahnübergangs Trogmatt Nord ist durch die BLS ohne Kostenfolge für die Gemeinde bereits erfolgt.

Zusätzliche Kosten entstehen der Gemeinde durch zwei verhandelte und notwendige Landabtauschgeschäfte.

Die Gesamtkosten der Gemeinde betragen demzufolge total CHF 209'356.60

Externe Vorgaben für Nutzung der neuen Strasse/Verkehrsbeschränkungen

Die Möglichkeiten für die Nutzung des neuen Strassenteilstücks wurden mit dem AGR (Amt für Gemeinden und Raumordnung) vorabgeklärt. Weil dieses in der Landwirtschaftszone liegt und aufgrund des Raumplanungsgesetzes nicht als Bauzonenerschliessung dienen darf, sind Verkehrsbeschränkungen nötig. Die neue Strasse dient den Höfen Wälti und Beutler als Haupterschliessung, somit ist der Zubringerdienst erlaubt. Schwere Motorfahrzeuge und landwirtschaftliche Fahrzeugkombinationen dürfen uneingeschränkt zirkulieren, weil für diese Fahrzeuge im «alten» Trogmattweg keine Wendemöglichkeit besteht.

Für Personen- und Lieferwagen aus dem Bauzonbereich am Trogmattweg gilt ein Fahrverbot.

Damit im Bauzonbereich das zusätzliche Verkehrsaufkommen besser bewältigt werden kann, erstellt die BLS auf eigenem Grundstück am Trogmattweg einen Wendepunkt (südlicher Bauzonrand) und kurz vor dem weiterbestehenden Bahnübergang Nord einen Ausweichplatz.

Die BLS hat das Plangenehmigungsverfahren (PGV) abgeschlossen, erwartet die Baubewilligung bis Ende 2016 und plant die Umsetzung im Winter 2016/2017.

Am 11. Februar 2016 hat unter der Federführung der BLS mit Beteiligung der Gemeindevertreter eine Orientierung der Anwohnenden des Trogmattwegs stattgefunden. Auf Grund der Rückmeldungen bezüglich den unsicheren und schlechten Verkehrsverhältnissen hat die Gemeinde beschlossen, die fälligen verkehrstechnischen Verbesserungen im Trogmattweg nun planerisch in Angriff zu nehmen. Auf einer Strecke von ca. 100 m soll zwischen Bahnübergang Nord und Einmündung Moosackerweg eine Verbreiterung der Strasse geplant werden.

Fazit

Die mit der BLS und den zwei direkt Betroffenen einvernehmlich ausgehandelte Lösung ist das bestmögliche Verhandlungsergebnis. Für die Gemeinde Grosshöchstetten ist es aus folgenden Gründen günstig:

- Das Problem mit entweder der Sanierung oder der Aufhebung des Bahnübergangs Trogmatt Süd ist mit den direkt Betroffenen einvernehmlich gelöst.
- Die Vorgaben des kantonalen Tiefbauamtes, Oberingenieurkreis II gemäss Schreiben vom 13. November 2013 sind eingehalten: Aufhebung des Bahnübergangs.
- Mit den Verkehrsbeschränkungen auf dem neuen Strassenteil sind auch die Vorgaben des AGR eingehalten.
- Andere Lösungen fallen ausser Betracht.
- Für die Gemeinde fallen gegenüber der ursprünglichen Lösung mit Kosten von ca. CHF 430'000.00 lediglich noch Kosten von ca. CHF 210'000.00 an. Mit dieser Lösung spart die Gemeinde ca. CHF 220'000.00. Inkl. einem Betrag für Unvorhergesehenes wird der Gemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit von CHF 230'000.00 beantragt.

Die neu erstellte Verlängerung des Trogmattwegs geht in den Besitz der Gemeinde über. Die Gemeinde ist für den zukünftigen Unterhalt und Schneeräumung zuständig.

Es gibt keine wirkliche Alternative zu der erarbeiteten Lösungsvariante, weil der Bahnübergang durch die BLS so oder so aufzuheben ist. **Bei einem NEIN zu dieser Lösung, könnte die BLS diese eisenbahnrechtlich erzwingen.** Es ist davon auszugehen, dass die vorliegende, für die Gemeinde beste und kostengünstigste Lösung, bei einer durch die BLS zu erzwingenden Lösung weder für die Gemeinde noch für die direkt Betroffenen so günstig ausfallen wird.

Was geschieht bei einem JA, was bei einem NEIN der Gemeindeversammlung

Bei Zustimmung (JA) der Gemeindeversammlung:

- Wird die mit der BLS und den zwei direkt Betroffenen einvernehmlich ausgehandelte Lösung umgesetzt und der Bahnübergang aufgehoben.
- Das Problem mit dem Bahnübergang ist gelöst.
- Für die Gemeinde fallen gegenüber der ursprünglichen Lösung mit Kosten von ca. CHF 430'000.00 lediglich noch Kosten von ca. CHF 210'000.00 an.
- Mit dieser Lösung spart die Gemeinde ca. CHF 220'000.00.

Bei Ablehnung (NEIN) der Gemeindeversammlung:

- Das Problem mit dem Bahnübergang ist nicht gelöst.
- Die BLS erzwingt eine eisenbahnrechtliche Durchsetzung ihrer bevorzugten Variante für die Aufhebung des Bahnübergangs.
- Die Kosten für die Gemeinde werden mit grosser Wahrscheinlichkeit höher sein.
- Für die direkt Betroffenen und die Anwohner des Trogmattwegs wird durch die BLS wahrscheinlich eine für sie kostengünstigere und für die Anwohner weniger gute Lösung realisiert werden.

Es wird deshalb empfohlen, die in beinahe zwei-jährigen Verhandlungen ausgehandelten Lösungen mit der BLS und den direkt Betroffenen zu genehmigen und den Kredit zu sprechen.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2016 einen **Verpflichtungskredit von CHF 230'000.00 inkl. MwSt.** für die Aufhebung des Bahnübergangs Trogmattweg und die Ersatzlösung mit Verlängerung des Trogmattwegs gemäss den Projektplänen / Plangenehmigungsunterlagen vom 22. Januar 2016 der BLS. Der **Gemeinderat wird beauftragt und ermächtigt**, die zum Vollzug des Geschäftes erforderlichen Handlungen auszuführen und Verträge abzuschliessen.

③ Betriebsgebäude ARA, Abbruch und Wiederaufbau als multifunktionaler Zweckbau. Kreditabrechnung; Kenntnisnahme

Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2014 wurde für das vorgenannte Vorhaben ein Kredit von CHF 291'000.00 genehmigt. Das Projekt konnte im Jahr 2015 abgeschlossen werden. Während der Bauphase zeigte sich, dass die Bodenplatte aus statischen Gründen verstärkt werden musste. Aufgrund von guten Angeboten der beteiligten Unternehmen kann der Kredit dennoch mit einer Kostenunterschreitung abgeschlossen werden.

Von den total 13 beteiligten Unternehmungen (inkl. Architekt und Ingenieur) waren 6 ortsansässige Firmen, 5 Firmen aus umliegenden Gemeinden oder der Region sowie 2 auswärtige Firmen (jedoch ansässig im Kanton Bern) am Bau tätig.

Kreditabrechnung

Kosten gemäss Kreditabrechnung inkl. MwSt. (Kto. 710.503.03 resp. 7202.5032.05)

./. Beschlossener Kredit

Kreditunterschreitung

CHF 286'410.99

CHF 291'000.00

CHF 4'589.01

Der Gemeinderat genehmigte die Kreditabrechnung an seiner Sitzung vom 29. März 2016.

Die Kreditabrechnung wird der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2016 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

④ Neubau Wasserversorgungsleitung Gwattberg – Hasli – Kellen Kreditabrechnung; Kenntnisnahme

Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2012 wurde für das vorgenannte Vorhaben ein Kredit von CHF 385'000.00 genehmigt. Die Arbeiten wurden in der Folge im Einladungsverfahren öffentlich ausgeschrieben. Das Projekt konnte mit Vermarchungs- und Rekultivierungsarbeiten im Jahr 2015 abgeschlossen werden. Während der Bauphase traten keine nennenswerten Schwierigkeiten auf. Aufgrund von guten Angeboten der beteiligten Unternehmen kann der Kredit mit einer erheblichen Kostenunterschreitung abgeschlossen werden.

Kreditabrechnung

Kosten gemäss Kreditabrechnung inkl. MwSt (Konto 700.501.11).

./. Beschlossener Kredit

Kreditunterschreitung

CHF 289'763.85

CHF 385'000.00

CHF 95'236.15

Zusätzlicher Ertrag: Löschwasserbeitrag der GVB für 5 neue Hydranten, CHF 15'000.00

Der Gemeinderat genehmigte die Kreditabrechnung an seiner Sitzung vom 29. März 2016.

Die Kreditabrechnung wird der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2016 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

⑤ Verschiedenes

Eigentümerstrategie für die Energie Grosshöchstetten AG

Die neu gegründete Energie Grosshöchstetten AG (ENGH) hat ihren Betrieb per 1. Januar 2016 aufgenommen und versorgt die Bevölkerung und Gewerbebetriebe mit elektrischer Energie. Die AG befindet sich zu 100 % im Eigentum der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten. Der Gemeinderat hat die gemäss Übertragungsreglement vorgesehene Eigentümerstrategie erarbeitet und genehmigt. Damit definiert die Einwohnergemeinde als Eigentümerin der ENGH gewisse strategische Vorgaben, nach welchen Prinzipien die AG zu führen und die Geschäftsentwicklung zu gestalten ist.

Schaffung Begleitgruppe für Asylsuchende

Für die freiwillige Unterstützung und Betreuung von Asylsuchenden will der Gemeinderat Grosshöchstetten eine Begleitgruppe einsetzen. Hauptaufgabe der Begleitgruppe wird insbesondere sein, die Koordination von Freiwilligen und Einsätzen wahrzunehmen sowie Angebote für Asylsuchende aufzubauen im Bereich der Integration, Sprachschule und Freizeitaktivitäten.

Inzwischen hat der Gemeinderat die Zusammensetzung und die Aufgaben der zu gründenden Begleitgruppe definiert. So sollen die Vertreterinnen und Vertreter der interessierten Organisationen eingebunden werden. Konkret sind dies nebst zwei kirchlichen Organisationen auch der Frauenverein sowie Vertreterinnen und Vertreter örtlicher politischer Parteien. Die Gruppe wird geleitet durch den Ressortleiter Soziales des Gemeinderates, Andreas Oetliker. Die Gruppenmitglieder arbeiten ehrenamtlich und je nach Entwicklung kann die Begleitgruppe bei Bedarf auch erweitert werden.

Pachtland Thalibühl

Im Herbst 2015 wurde Pachtland der Gemeinde Grosshöchstetten öffentlich ausgeschrieben. Dieses Pachtland befindet sich im Thalibühl, Parzelle Nr. 385, im Umfang von 76 Aren. Die Ausschreibung erfolgte deshalb, weil der bisherige Pächter verstorben ist. Gestützt auf die eingegangenen Bewerbungen verschiedener Interessenten hat der Gemeinderat das Pachtland an den Partnerbetrieb des ehemaligen Pächters vergeben.

Ersatzwahl Sekundarschulkommission

Stephan Leuenberger, EVP, Präsident der Sekundarschulkommission, hat seine Demission eingereicht. Gestützt auf die Resultate der Gemeindewahlen 2013 übernimmt der Ersatzkandidat der EVP-Liste den freien Sitz. Der Gemeinderat hat Jost Bigler, geb. 1972, EVP, Kapellenweg 4, 3506 Grosshöchstetten, als Mitglied der Sekundarschulkommission bestätigt für die Zeit vom 1. August 2016 für den Rest der Legislatur bis 31. Dezember 2017.

Öffnungszeiten Schul- und Gemeindebibliothek

Die Schul- und Gemeindebibliothek Grosshöchstetten wird seit den Frühlingsferien zusätzlich am Donnerstagmorgen von 08.30 bis 10.30 Uhr geöffnet. Der Gemeinderat Grosshöchstetten hat diese zusätzlichen Öffnungszeiten bewilligt. Diese entsprechen einem Bedürfnis der Bevölkerung. Die Erweiterung der Öffnungszeiten geschieht im Rahmen des bewilligten Stellenetats und verursacht keine zusätzlichen Kosten.

Eröffnung Kindergartenklasse

Der Gemeinderat Grosshöchstetten hat die Eröffnung einer 4. Kindergartenklasse auf das Schuljahr 2016/17 bewilligt. Die definitive Genehmigung durch die Erziehungsdirektion des Kantons Bern bleibt vorbehalten.



CHRISTOPH LERCH LÄDT ZUR SPRECHSTUNDE

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich möchte aus erster Hand hören, was Sie bewegt und beschäftigt.

In meiner Sprechstunde in **Grosshöchstetten** stehe ich Ihnen für Fragen und Anliegen gerne persönlich zur Verfügung.

Freitag, 26. August 2016, 14.00–18.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten,
Sitzungszimmer «Gemeindestöckli», Kramgasse 3

Ich bitte Sie zu berücksichtigen, dass ich mich zu hängigen Beschwerdeverfahren nicht äussern darf.

Sind Sie interessiert? Dann reservieren Sie Ihren Termin bitte telefonisch unter 031 635 94 00.
Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Christoph Lerch, Regierungsstatthalter Bern-Mittelland

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative «Pro Service public»
2. Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»
3. Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung»
4. Änderung des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizingesetz, FMedG)
5. Änderung des Asylgesetzes (AsylG)

Kantonale Vorlagen

- Es gelangen keine Vorlagen zur Abstimmung

Notfallnummern Gemeinde Grosshöchstetten

Sanität
Polizei
Feuerwehr
Vergiftungsnotfälle
REGA
Ärzte
MEDPHONE Notfallarzt
Spitex Region Konolfingen
Zahnärzte Gemeinschaftspraxis
Apotheke
Tierarztpraxis Schönenboden AG
ENGH AG (Stromausfall)
Elektrizität BKW-Störungsdienst
Wasserversorgung, Strassen- unterhalt/Kanalisation

Notruf	144
Notruf	117
Polizeiposten Konolfingen	031 368 73 01
Notruf	118
	145
	1414
Center Praxis, Dorfstrasse 4c	
Dr. med. B. Galliker	031 710 35 35
Dr. med. P. Stäheli	031 710 35 35
Dr. med. Peyer	031 711 30 11
(Fr. 1.98/Min.)	0900 57 67 47
Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten	031 770 22 00
Dr. med. dent. Stefan Jansen	
Dr. med. dent. David Montagne	
med. dent. Lubomir Miklas	031 711 11 33
Apotheke Schneider	031 711 02 88
	031 711 36 70
während Arbeitszeit	031 712 01 55
nur ausserhalb Arbeitszeit	0844 121 175
während Arbeitszeit	031 710 21 10
ausserhalb Arbeitszeit	118

Der neue AVAG-Kehrriechtsack

Der heute noch im Einsatz stehende graue AVAG-Kehrriechtsack ist in einem neuen, weissen Kleid erschienen.

Die ersten Säcke sind gegen Mitte Mai dieses Jahres in den Verkauf gelangt.

Wieso ein neuer Kehrriechtsack?

Der graue Kehrriechtsack ist seit dem Jahr 2000 im Einsatz. Eine Unterscheidung zu den im Handel erhältlichen und ebenfalls im Grau- und Schwarzton gehaltenen Kehrriechtsäcken (Nichtgebührensäcke) erweist sich speziell beim Einsatz von Unterflursammelstellen oft als schwierig bzw. unmöglich.

Wieso ein weisser Kehrriechtsack?

Die weisse Farbe wurde gewählt, um bewusst eine Abgrenzung zu benachbarten Gemeinden und Regionen zu erreichen. So sind beispielsweise die Gebührensäcke der Stadt Bern in Blau gehalten und die Gemeinde Belp setzt orangefarbene Gebührensäcke ein.

Der grüne Aufdruck reflektiert bei Dunkelheit leicht. Ökologisch schneidet der neue Sack, der zu 75% aus rezykliertem Polyethylen hergestellt wird, genau so gut ab, wie die bisherigen grauen Säcke. Zudem erfüllen sie die hohen Ansprüche bezüglich der Qualität und der Ausführung von Kehrriechtsäcken (OKS-Standard) des Schweizerischen Städteverbandes.

AVAG

Entsorgung · Recycling · Energie



Weitere Informationen

Die AVAG Gebührensäcke sind zum unveränderten Preis in den Grössen 17, 35, 60 und 110 Liter erhältlich. Die grauen Kehrriechtsäcke sind weiterhin gültig und können bis zum vollständigen Verbrauch eingesetzt werden.

Abfallstatistik 2015



Menge Entsorgungsgut

Hauskehrriech	684.2 Tonnen
Grüngut	178.6 Tonnen
Altglas	123.0 Tonnen
Altpapier	210.9 Tonnen
Altkarton	64.8 Tonnen
Altmittel / Aluminium / Weissblech	7.2 Tonnen
Sonderabfälle	1.3 Tonnen
Nespressokapseln	2.4 Tonnen

Veränderung zum Vorjahr

Total	1'272.4 Tonnen	↗
Inertstoffe	25.4 m ³	↘

(Inertstoffe sind Abfälle, die zu mehr als 95% aus gesteinsähnlichen Bestandteilen bestehen)

Die folgende Tabelle zeigt einen groben Überblick über die **Entwicklung der Sammelmenge** bei den wichtigsten Abfallarten (3'550 Einwohner per 1. Januar 2015, 3'560 Einwohner per 1. Januar 2016)

Jahr	Hauskehrriech	Grünabfuhr	Altglas	Altpapier	Altkarton	Gesamtes Entsorgungsgut
2012	677.1 t	147.0 t	47.0 t	67.6 t	70.7 t	1009.4 t
2013	668.0 t	152.5 t	105.7 t	55.3 t	49.8 t	1031.3 t
2014	682.2 t	167.2 t	114.1 t	201.8 t	59.5 t	1224.8 t
2015	684.2 t	178.6 t	123.0 t	210.9 t	64.8 t	1261.5 t

Schnitt **B** grüsst

Bruno Friederich, Coiffeur-Meister
Grosshöchstetten, 031 711 00 22, schnitt-b.ch

Ob Regen oder Sonnenschein -
ein Dessert von Berger ist immer fein.

Wir wünschen Ihnen
einen wunderbaren Sommer!



www.confiserie-berger.ch

Belinda
COIFFURE



Ihre Coiffeuse in Grosshöchstetten - bekannt für:

- gutes Hairstyling
- schöne, moderne, rassige Frisuren
- für jedes Alter für Damen, Herren und Kinder und dies zu fairen Preisen.

Mein Motto: **Sich Zeit nehmen und zufriedene Kunden haben!**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 8.00 bis 18.30 Uhr

Samstag von 7.30 bis 13.00 Uhr

Parkplätze sind vorhanden und signalisiert!

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung unter

Telefon 079 330 13 58

Belinda Hess

Sonnhaldenweg 25

3506 Grosshöchstetten

JAKOB & CO AG
Ihr Partner für Druck & Kommunikation
printed in
switzerland

Hundetaxen

Im August 2016 erhalten alle Hundehalter eine Rechnung für die jährlichen Hundetaxen.

Neue Hundebesitzer bitten wir, den neuen Hund bis spätestens Ende Juli bei der Gemeindeverwaltung anzumelden. Wegzüge oder Todesfälle von Hunden sind ebenfalls bis zu diesem Termin mitzuteilen. Während des Jahres sind Hundehaltende verpflichtet, An- und Abmeldungen innert Monatsfrist zu melden.

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Die Taxe beträgt **Fr. 60.–** pro Hund. Dies gilt für alle Hunde, die am 1. August 2016 älter sind als 6 Monate.
- Für ausgebildete Polizei-, Blinden- und Lawenhunde ist keine Hundetaxe geschuldet. Das gültige Ausbildungszeugnis ist in jedem Fall vorzulegen.



Steuerbüro Grosshöchstetten

Achtung Überhitzungsgefahr!

Parkierte Autos werden zur tödlichen Hitzefalle

Auf dem Parkplatz droht der Hitzetod

Immer wieder werden Hunde im Auto bei prallem Sonnenschein zurückgelassen. Dank aufmerksamer Passanten können oft Tiere vor dem Hitzetod gerettet werden. Schon im Frühsommer kann in einem in der Sonne stehenden Auto innert weniger Minuten die Temperatur bis auf 80°C steigen. Auch ein Fensterspalt ändert daran nichts. Der geringe Luftraum im Auto macht dem Tier die Wärmeabgabe durch Hecheln unmöglich. Bei fortschreitender Hitzebelastung kann ein Hund den Hitzetod durch Kreislaufzusammenbruch erleiden. Pro Jahr werden gegen 30 Hundehalter wegen Zurücklassens von Hunden im überhitzten Auto verurteilt, zum Teil zu Strafen von mehreren Hundert bis zu mehreren Tausend Franken.

Die Befreiung aus einem verschlossenen Auto

Bei einer Befreiungsaktion beachten Sie bitte immer folgende Grundsätze und Sie haben aus rechtlicher Sicht nichts zu befürchten:

- Sind Sie in einem Einkaufszentrum, lassen Sie sofort die Autonummer ausrufen, um den Besitzer des Hundes und des Autos möglichst schnell zu finden.
- Ist der Besitzer unauffindbar, alarmieren Sie sofort die Polizei und einen Tierarzt.
- Schlagen Sie die Autoscheibe erst ein, wenn die Polizei nicht rechtzeitig oder gar nicht kommt und/oder Sie sehen, dass ein dringender Notfall vorliegt.
- Alarmzeichen sind verstärktes Hecheln, Herumspringen im Fahrzeug, lautes Jaulen oder Winseln, aber auch Mattigkeit, Apathie und Bewusstlosigkeit.
- Legen Sie den befreiten Hund in den Schatten und befeuchten Sie seinen Körper und seine Beine mit nassen, kühlen Tüchern und benetzen die Maulhöhle mit kaltem Wasser. Überlassen Sie die weitere Behandlung einem Tierarzt.



- Erstellen Sie zu Ihrer eigenen Absicherung ein Protokoll über den Ablauf der Aktion, ergänzt durch Handyfotos oder -filme, denn nicht jeder Tierhalter ist für so eine Rettung dankbar und könnte evtl. eine Schadenersatzforderung für die beschädigte Autoscheibe stellen.

Weitere Informationen und Merkblätter erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Schweizer Tierschutz STS.



Insektenentfernung

In den Sommermonaten wird die Feuerwehr Grosshöchstetten oftmals aufgeboten, ungewünschte Insektenester zu entfernen. Die Feuerwehr Grosshöchstetten wird sich in Zukunft auf ihre Kernaufgaben beschränken und diese Dienstleistungen nicht mehr anbieten.

Diese Neuerung hat die Einwohnergemeinde Grosshöchstetten nun dazu bewogen, eine Kontaktliste mit regionalem Gewerbe zu erfassen, welche solch obengenannte Arbeiten ausführen.

Bieten Sie solche Insektenentfernungen an? Dann kontaktieren Sie uns doch bitte per Mail an info@grosshoechstetten.ch oder unter **031 710 21 10**, damit wir Ihr Unternehmen in dieses Verzeichnis aufnehmen können.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Feuerwehr Grosshöchstetten

Personelles

Dienstjubiläum

Am 1. April 2016 konnte **Corinne Moser**, Betreuerin in der Tagesschule, ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Für die langjährige Treue und die geleistete Arbeit für die Gemeinde Grosshöchstetten danken wir und gratulieren ihr zum Jubiläum bestens.

Bibliothek

Am 1. August 2016 tritt Frau **Silvia Heizmann** die freigewordene Stelle in der Bibliothek an. Frau Heizmann wird die Nachfolgerin von **Edith Rietschin**, welche infolge Erreichen des Pensionsalters im Verlaufe des August 2016 austreten wird.

Wir heissen Frau Heizmann im Team der Gemeinde Grosshöchstetten willkommen.

Nachruf Peter Michel-Knopf



Peter Michel wurde 1931 als drittes von vier Kindern in Albligen geboren. Als er zwei Jahre alt war, verstarb sein Vater.

Alle vier Kinder besuchten die ersten Schuljahre in Albligen, z.T. in einer Klasse ihrer Mutter. Für den Besuch der Sekundarschule und des Progymnasiums wurden sie dann zu zwei Tanten nach Bern platziert, wo Peter das Progymnasium und anschliessend das Gymnasium besuchte. Dort war er nicht glücklich. Er wechselte ins Lehrerseminar Hofwil. 1951 erhielt er das Primarlehrerpatent und amtierte kurze Zeit in Brütelen, bevor er sich am Lehramt zum Sekundarlehrer ausbilden liess.

1955 wurde er an die Sekundarschule Grosshöchstetten gewählt, wo er bis zu seiner Pensionierung 1993 wirkte.

Er heiratete 1956 Annelore Knopf. Sie hatten zusammen drei Kinder.

Neben Schule und Familie engagierte sich Peter im Militär, im Sport und vor allem auch in der Gemeinde. So war er zwölf Jahre als Gemeinderat und vorher und nachher in verschiedenen Kommissionen tätig.

Für den Kantonalverband der bernischen Mittelschullehrer organisierte er unzählige Reisen auf fast alle Kontinente.

In den frühen 80-er Jahren leitete er die Arbeitsgruppe, die 1985 die Dorfchronik von Grosshöchstetten herausgab.

Nach seiner Pensionierung 1993 transkribierte er zusammen mit Annelore die Protokolle der Chorgerichte des 16., 17. und 18. Jahrhunderts der Kirchgemeinde Grosshöchstetten.

Für die Familie blieb trotz des grossen Engagements im Beruf und in der Politik auch Zeit. Skifahren, Wandern, Reisen mit dem Zelt und Campingbus, immer mit dem Hund dabei, blieben den Kindern als schöne Erinnerung. Mitte April ist Peter im Altersheim Oberdiessbach verstorben.

Peter Michel hat sehr grosse Arbeit für Grosshöchstetten geleistet. Dafür dankt ihm der Gemeinderat auch im Namen der ganzen Gemeinde herzlich.

Zeit für dich – ZFD



Das Projekt «Zeit für Dich» (ZFD) ist eine Dienstleistung der Gemeinde. Es wird versuchsweise eine neue Nachbarschaftshilfe angeboten.

Feuerbrand

Was ist Feuerbrand?

Der Feuerbrand ist eine sehr gefährliche und hoch ansteckende Bakterienkrankheit des Kernobstes (Apfel, Birnen und Quitten) und verschiedener Zier- und Wildgehölze (z.B. Weissdorn, Cotoneaster, Mispel, Vogelbeere, Feuerdorn).

In Grosshöchstetten wurden letztes Jahr glücklicherweise keine Pflanzen mit Feuerbrand gefunden. Das heisst aber nicht, dass auch in diesem Jahr Pflanzen und Bäume vom Feuerbrand verschont bleiben.

Unsere Feuerbrandkontrolleure, Martin Gottier und Ruedi Kunz werden ab anfangs Sommer mit den Kontrollen und im Herbst mit Nachkontrollen beginnen. Der Start ist vom Vegetationsstand abhängig. Die Kontrolleure sind von Amtes wegen berechtigt, ohne Voranmeldung die Privatparzellen zu betreten.

Sie kontrollieren stichprobenweise Hausgärten, Hochstamm-Feldobstgärten, Hecken und Waldränder auf allenfalls vorhandenen Feuerbrandbefall.



Was ist zu tun bei einem Verdachtsfall?

- Verdächtige Pflanzen nicht berühren, es besteht Verschleppungsgefahr!
- In Gebieten mit Feuerbrand sind Werkzeuge nach jeder Pflanze zu desinfizieren (z.B. beim Obstbaumschnitt im Winter).
- Beobachten Sie die gefährdeten Pflanzen in den Sommermonaten nach dem Abblühen.
- Bei Neupflanzungen auf alle Feuerbrandswirtschaftspflanzen verzichten.

Wer kann Auskunft geben?

Die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde, Martin Gottier, Tel. 031 711 19 33 oder Rudolf Kunz, Tel. 079 348 47 17.

Verbot anfälliger Feuerbrandwirtschaftspflanzen

Wegen ihrer Anfälligkeit auf den Feuerbrand sind im Kanton Bern seit 1. Juni 2010 die folgenden Pflanzen bezüglich Anbau und Neupflanzung verboten:

Feuerbusch/Scheinquitte (Chaenomeles), Weissdorn (Crataegus), Wollmispel (Eriobotrya), Feuerdorn (Pyracantha) sowie Zierformen der Gattung Quitte (Cydonia) und Birne (Pyrus).

Bestehende Pflanzen müssen nicht gerodet werden, solange sie nicht vom Feuerbrand befallen sind.

Helfen Sie mit und melden Sie einen Feuerbrandverdacht sofort!



Bundes-, Neuzuzüger- und Jungbürgerfeier 2016

Auch 2016 wird am 1. August auf dem Pausenplatz der Sekundarschule Grosshöchstetten wiederum die Bundes-, Neuzuzüger- und Jungbürgerfeier stattfinden.

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges kulinarisches Angebot (Grilladen, Salate, Getränke und selbstgemachte Pasta von Lucrezia Caci) und eine spannende und amüsante Festunterhaltung von und mit den Schneuwyls (aus dem Schweizer Radio und Fernsehen «Experiment

Schneuwyl»). Die Feier wird zudem durch die Musikgesellschaft Grosshöchstetten und dem Berner Örgeliplausch musikalisch umrahmt.

Auch die Neuzuzügerbegrüssung und die Ehrung der Jungbürger sind wieder Teil der Feierlichkeiten. Das detaillierte Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt in alle Haushaltungen verschickt. Die JungbürgerInnen und NeuzuzügerInnen erhalten eine persönliche Einladung.

Wir hoffen auch in diesem Jahr auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und laden Sie herzlich ein, einen gemütlichen Abend mit uns zu verbringen.

AUFRUF Adventslichter und -fenster in Grosshöchstetten

Die Kulturkommission möchte für die kommende Adventszeit ein Projekt für Adventslichter / -fenster lancieren. Im Stile eines Adventskalenders könnten in Grosshöchstetten an den ersten 24 Dezembertagen weihnächtlich dekorierte Schaufenster, Bäume, Gärten, geschmückte Schlitten oder ähnliche Objekte (nicht vorgeschrieben) besucht werden.

Den 24 Organisatoren steht frei, ihre Tür für Besucher zu öffnen und einen kleinen Imbiss (Güetzi, Punch etc.) anzubieten.

Gewerbebetriebe, Vereine und Privatpersonen, die ein solches Adventslicht oder -fenster anbieten möchten, sind herzlich dazu eingeladen, sich bis am **15. August 2016** bei der Gemeindeverwaltung unter info@grosshoechstetten.ch oder 031 710 21 10 anzumelden.

Können die 24 Adventsplätze zugeteilt werden, wird in der vierten Dorfspiegelausgabe vom 16. September die Auflistung der zu besichtigenden Standorte publiziert.



Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen!

Kulturkommission Grosshöchstetten

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

MO	06.00 – 19.30 UHR
DI	12.00 – 21.00 UHR
MI	06.00 – 21.00 UHR
DO	08.00 – 21.00 UHR
FR	06.00 – 21.00 UHR
SA & SO	08.00 – 17.00 UHR

NEU
MORGENSCHWIMMEN
MONTAG - MITTWOCH - FREITAG
AB 06.00 UHR

WASSTEMPORATUREN
MONTAG 30°C
DIENSTAG BIS SONNTAG 29°C

LUFTEMPORATUR
30°C



EINTRITTSPREISE & ABONNEMENTE

EINZLEINTRITTE

ERWACHSENE	CHF 09.00
KINDER (6-16 JAHRE)	CHF 06.00

FAMILIENTARIF

MUTTER UND VATER MIT MAX. ZWEI KINDERN IM GLEICHEN HAUSHALT ODER MUTTER ODER VATER MIT MAX. DREI KINDERN IM GLEICHEN HAUSHALT	CHF 20.00
--	-----------

10ER ABONNEMENTE

ERWACHSENE	CHF 81.00
KINDER (6-16 JAHRE)	CHF 54.00

JAHRESABONNEMENTE

ERWACHSENE	CHF 330.00
KINDER	CHF 190.00
FAMILIEN	CHF 760.00

HALBJAHRESABONNEMENTE

ERWACHSENE	CHF 230.00
KINDER	CHF 140.00

UNSER KURSANGEBOT: KINDERSCHWIMMKURSE AB 4 JAHREN / CRAWLSCHWIMMKURSE FÜR ERWACHSENE
AQUAFIT-KURSE / AQUAPOWDER-KURSE

SCHWIMMBAD GROSSHÖCHSTETTEN
MOOSWEG 26
3506 GROSSHÖCHSTETTEN
TELEFON: 031 711 18 71



Gemeinde Grosshöchstetten

Der bfu-Sicherheitstipp

David Steiner, Sicherheitsdelegierter Grosshöchstetten

Kinder im Auge behalten – Kleine in Griffnähe



Der Sommer lockt – und damit auch der Badespass. Oft erfolgt der Sprung ins kühle Nass in einen aufblasbaren Swimmingpool. Diese gibt's in verschiedenen Grössen, Formen und Wassertiefen, vom Planschbecken bis zum grösseren Bassin, in dem man sogar Längen schwimmen kann.

Beachten Sie folgende Tipps, damit die Sicherheit nicht baden geht:

- Lesen Sie vor dem Aufstellen die Bedienungsanleitung.
- Achten Sie bei Planschbecken für Kleinkinder auf eine maximale Wassertiefe von 20 cm.
- Behalten Sie Kinder immer im Auge – Kleine in Griffnähe (max. 2–3 Schritte entfernt)!
- Entfernen Sie die Einstiegsleiter, wenn der Pool nicht gebraucht wird. Bewahren Sie sie ausser Reichweite von Kindern auf oder binden Sie sie gegebenenfalls fest, damit sie nicht missbraucht werden kann.
- Bringen Sie zusätzlich eine Abdeckung an oder umzäunen Sie den Pool so, dass Kleinkinder nicht selbstständig ins Wasser gelangen können.

Mehr zur Sicherheit beim Baden finden Sie auf www.water-safety.ch oder auf www.slrg.ch

Die bfu wünscht Ihnen sicheren Badespass.

Ein Frühling ohne Putzstress



Unnötige Hektik begünstigt Haushaltunfälle

Mit dem Frühlingserwachen regt sich häufig auch der Putzeifer. Bei allzu viel Hektik kann es jedoch leicht zu einem Unfall kommen. Die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung rät deshalb, das Grossreinemachen auf mehrere Tage zu verteilen.

Rund 250'000 Menschen verunfallen jährlich in der Schweiz im eigenen Haushalt. Häufigste Unfallursache ist der Sturz – zum Beispiel ein Stolpern, ein Misstritt auf der Leiter, der Treppe oder dem Stuhl. Ein Teil dieser Unfälle geht auf das Konto des Frühlingssputzes, weil sich etliche Menschen zu viel Arbeit für einen einzigen Tag vornehmen und dann in der Hektik verunglücken.

Um einen Unfall beim Putzen möglichst zu vermeiden, sollten folgende Tipps beherzigt werden:

- Frühlingssputz auf mehrere Tage verteilen und zwischendurch Pausen machen.
- Putzarbeiten vorbereiten; das nötige Material vor Arbeitsbeginn bereitstellen.
- Bequeme, aber nicht zu weite Kleider und rutschsichere, geschlossene Schuhe tragen.
- Nur standsichere Leitern verwenden und nicht mit Stühlen, Kisten oder Bücherstapeln improvisieren.
- Bei der Fensterreinigung nicht aufs Fensterbrett steigen und hinauslehnen, sondern einen Wischer mit abgewinkeltem Stiel benutzen.
- Putzgeräte so hinstellen, dass man nicht darüber stolpern kann.
- Schwere Gegenstände mit geradem Rücken aus der Hocke hochheben.
- Wegen der Rutschgefahr Mitbewohner auf nasse Böden hinweisen.
- Putzmittel von Kindern fernhalten.
- Bevor man elektrische Geräte reinigt, immer zuerst den Stecker herausziehen.
- Den Kontakt von Strom mit Wasser vermeiden – er ist lebensgefährlich!



REBER
KÜCHEN AG

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Küchenbau
- Schreinerei
- Badmöbel
- Fenster
- Türen
- Haushaltapparate

*unsere Küchen
und Badmöbel,
ein Traum....*



031 711 21 01 • www.reberkuechen.ch



sutter

Fussorthopädie und Schuhe

Dorfstrasse 10

3506 Grosshöchstetten

www.fussorthopaedie.ch

*kompetent
vielseitig*

Auto Haldimann AG
Grosshöchstetten

www.auto-haldimann.ch

Telefon 031 711 14 41



Seit 30 Jahren die gute Adresse für alle Automarken



claro
FAIR TRADE

Fairer Handel
sichere Ernährung für alle

claro Laden Grosshöchstetten

Bahnhofstrasse 9
3506 Grosshöchstetten

mesan.

Die engagierten Metall- und Stahlbauer

Mesan AG
Metall- und Stahlbau

Mühlebachweg 1
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 710 20 20
www.mesan.ch

Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) **decken den Existenzbedarf** von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind **keine Fürsorgeleistungen**.

Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Einen EL-Anspruch hat, wer die **persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen** dazu erfüllt.

Die **persönlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer:

- eine **AHV- oder IV-Rente**, eine **Hilflosenentschädigung** der IV oder während mindestens sechs Monaten ein **IV-Taggeld** bezieht (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben)
- **Bürgerin** oder **Bürger** der **Schweiz** oder eines **EU-Mitgliedstaates** ist
- sich als **Ausländer/in** ununterbrochen mindestens 10 Jahre in der Schweiz aufhält (bei Personen aus gewissen Staaten muss lediglich eine Frist von fünf Jahren eingehalten werden, die zuständige Zweigstelle erteilt gerne weitere Auskünfte)
- sich als **Flüchtling** oder **Staatenloser** ununterbrochen während mindestens 5 Jahren in der Schweiz aufhält

Die **wirtschaftlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer **weniger Einnahmen als Ausgaben** hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird.

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Rechnungskopien innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

Keine Leistung ohne Anmeldung!

Der EL-Anspruch muss mit **amtlichem Anmeldeformular**, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der **AHV-Zweigstelle am Wohnort** geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

Änderungen sofort melden!

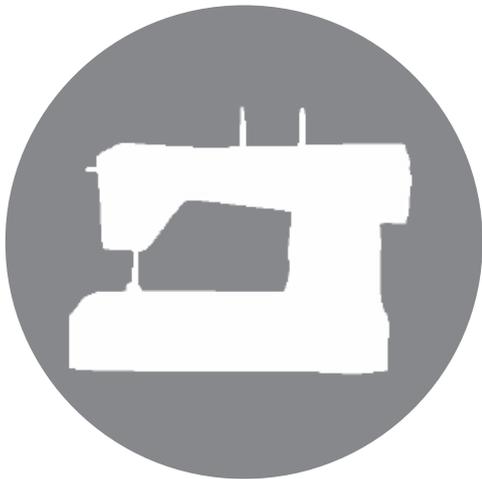
Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse **sofort und unaufgefordert** zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben.



Ausstellung



Schule Grosshöchstetten

Kindergarten, Primar-, Real- und Sekundarschule

27. + 28. Mai 2016 | 17.00 -20.00 Uhr

Bands, Chor und Orchester

27. Mai: 19.00 - ca. 20.00 Uhr

28. Mai: 17.00 - ca. 18.00 Uhr

Die Kaffeestube der Tagesschule ist
jeweils von 17.00-19.00 Uhr geöffnet.

SCHOOL DANCE AWARD

2016

Aus der Schule getanzt...

Was für ein Tanzquartal! Seit November 2015 trainierten wir 9. Klässler aus dem Wahlfach Tanzen einmal pro Woche für den Berner School Dance Award.

Frau Wittwer stellte unsere Choreografie zusammen und fütterte uns jeden Freitag mit neuen Schritten und Aufstellungen.

In der Hand hielten wir ein Stück Karton, es sollte einen Laptop imitieren.

Das Notebook aus Holz, welches Herr Nyffenegger mit den Knaben im Werken herstellte, konnten wir erst viel später einsetzen.

Als uns die Nachricht erreichte, dass Tele Bärn eine Reportage über uns machen wollte, waren wir Tänzer/innen total motiviert und engagiert. Das spornte uns natürlich enorm an und wir gaben alle Vollgas.

Am 19. Februar 2016 standen wir dann vor der Fernsehkamera und gaben Interviews und tanzten, als würden wir nie etwas anderes machen. Die erste Aufregung legte sich eigentlich sofort. Am Samstag 28. Februar, gleich nach unserer Skilagerwoche, tanzten wir noch vor der Jury, welche uns Tipps gab, wie wir noch besser und genauer tanzen könnten.



Ein Jurymitglied war Marc Wüthrich, Tanzlehrer der New Academy in Bern, welcher selber mal Tanzschüler bei Frau Wittwer war. Marc spornte uns an, noch präziser mit den Notebooks umzugehen und genauer auf den Schlag zu tanzen, anschliessend gab er selber eine kleine Kostprobe von seinem Tanzkönnen, das war super!

Im Skilager verletzten sich leider Hanna und Jasmin und wir mussten die Choreografie noch etwas umstellen, gar nicht so einfach kurz vor unserem Wettbewerb.

Am 5. März 2016 galt es Ernst am School Dance Award in Bern, aufgeregt, aber angespornt durch unsere vielen Fans lieferten wir eine tolle Show ab und erreichten den sensationellen 2. Platz hinter Spiez.

Somit durften wir auch am Nordwestschweizerfinal in Suhr AG antreten und erlebten dort beeindruckende Tänze aus den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau und Bern. Auf's Podest reichte es uns hier aber nicht.

Unsere Tanzserie war aber noch lange nicht zu Ende – jetzt kamen die Tanzshows in Grosshöchstetten an die Reihe, welche auch glanzvoll über die Bühne gingen, hier konnten wir noch einen selbstchoreografierten Tanz zeigen, den Abschlusstanz eben. Wehmütig? Noch nicht ganz, wir haben noch ein paar Auftritte vor uns: am 29. April 2016 um 17.00 Uhr an der BEA und dann am Schülerfest... es ist also noch nicht ausgetanzt!

Haben Sie uns verpasst, alle Auftritte und Fernsehsendungen können Sie unter [www.school-dance-award.ch/Kanton Bern](http://www.school-dance-award.ch/Kanton_Bern) nachholen.

Ferienordnung 2016–2020

Kindergarten und Primarschule (1.–6. Schuljahr)

	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Sommerferien 2016	02.07.2016	14.08.2016 (6 Wochen)
Herbstferien 2016	24.09.2016	16.10.2016
Winterferien 2016/2017	24.12.2016	08.01.2017
Sportferien 2017	28.01.2017	05.02.2017
Frühlingsferien 2017	01.04.2017	23.04.2017
Sommerferien 2017	08.07.2017	13.08.2017
Herbstferien 2017	23.09.2017	15.10.2017
Winterferien 2017/2018	23.12.2017	07.01.2018
Sportferien 2018	27.01.2018	04.02.2018
Frühlingsferien 2018	30.03.2018 Karfreitag	22.04.2018
Sommerferien 2018	07.07.2018	12.08.2018
Herbstferien 2018	22.09.2018	14.10.2018
Winterferien 2018/2019	22.12.2018	06.01.2019
Sportferien 2019	26.01.2019	04.02.2019
Frühlingsferien 2019	30.03.2019	22.04.2019 Ostermontag
Sommerferien 2019	06.07.2019	11.08.2019
Herbstferien 2019	21.09.2019	13.10.2019
Winterferien 2019/2020	21.12.2019	05.01.2020
Frühlingsferien 2020	28.03.2020	19.04.2020
Sommerferien 2020	04.07.2020	09.08.2020

Schul- und Gemeindebibliothek

Das Pilotprojekt des Donnerstag Morgens ist nun abgeschlossen. Wir hatten in diesem Halbjahr Besucher, welche die Morgenausleihe sehr gerne besucht haben. Wir hatten gemütliche Kaffeerunden und endlich Zeit, die Besucher auch zu beraten. Da wir diesen Morgen gerne weiterführen wollten, stellten wir den Antrag, die zusätzliche Öffnungszeit zu bewilligen. Der Gemeinderat hat unser Anliegen geprüft und bewilligt. Somit bleibt uns die Öffnungszeit am Donnerstag von 8.30 bis 10.30 Uhr erhalten und wir freuen uns auf viele Besucher.

Statistik

Wir haben mal die Statistikzahlen gewälzt und wollen Euch unsere Bestseller nicht vorenthalten:

Bilderbücher

		Ausgeliehen
1. Platz	Findus und der Hahn im Korb	206 x
2. Platz	Kleiner Dodo was spielst du?	165 x
3. Platz	Der Regenbogenfisch	158 x

Comics

1. Platz	Globi bei den Höhlenbewohnern	245 x
2. Platz	Globis Abenteuer im Traumland	237 x
3. Platz	Globi und der Madagaskar-Vogel	206 x

CD und Hörbuch

1. Platz	Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney	185 x
2. Platz	Bravo Hits 46	166 x
3. Platz	Ds Hippigschpängschtli uf em Schuelwäg	153 x

Sachbuch

1. Platz	Der Delfin	193 x
2. Platz	Der Wolf	180 x
3. Platz	In Höhlen und Grotten	166 x

DVDs

1. Platz	Michel in der Suppenschüssel	95 x
2. Platz	Der Schuh des Manitu	95 x
3. Platz	Die fabelhafte Welt der Amélie	88 x

Kaffee, Kuchen und Herbstneuheiten



Am Donnerstag, **22. September 2016 zwischen 8.30–10.30 Uhr** gibt es in der Bibliothek Kaffee und Kuchen. Unsere Bibliothekarin Ruth Wyss wird in dieser Zeit ein paar Herbstneuheiten vorstellen. Danach kann bei Kaffee und Kuchen diskutiert werden. Wir hoffen auf viele Besucher.



Unsere Öffnungszeiten

Dienstag	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr bis 10.30 Uhr
	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr

Während der Schulferien jeweils am **Mittwoch** von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Gemeinde- und Schulbibliothek

Alpenweg 6, 3506 Grossehöchstetten
031 711 40 84, bibliothek3506@bluewin.ch
www.grosshoechstetten.ch/Bildung/Bibliothek

Real- und Sekundarschule (7.–9. Schuljahr)

	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Sommerferien 2016	02.07.2016	14.08.2016 (6 Wochen)
Herbstferien 2016	24.09.2016	16.10.2016
Winterferien 2016/2017	24.12.2016	08.01.2017
Sportferien 2017	28.01.2017	05.02.2017
Frühlingsferien 2017	08.04.2017	23.04.2017
Sommerferien 2017	08.07.2017	13.08.2017
Herbstferien 2017	23.09.2017	15.10.2017
Winterferien 2017/2018	23.12.2017	07.01.2018
Sportferien 2018	27.01.2018	04.02.2018
Frühlingsferien 2018	07.04.2018	22.04.2018
Sommerferien 2018	07.07.2018	12.08.2018
Herbstferien 2018	22.09.2018	14.10.2018
Winterferien 2018/2019	22.12.2018	06.01.2019
Sportferien 2019	26.01.2019	04.02.2019
Frühlingsferien 2019	06.04.2019	22.04.2019 Ostermontag
Sommerferien 2019	06.07.2019	11.08.2019
Herbstferien 2019	21.09.2019	13.10.2019
Winterferien 2019/2020	21.12.2019	05.01.2020
Frühlingsferien 2020	04.04.2020	19.04.2020
Sommerferien 2020	04.07.2020	09.08.2020

Schulschluss ist jeweils nach Stundenplan (Ausnahmen: Freitag vor Sommer- und jeweils vor den Winterferien Kindergarten, Primar- und Realschule um 09.55 Uhr, Sekundarschule am Mittag). Der Freitag nach Auffahrt ist schulfrei.

Tagesschule Grosshöchstetten

Mein kurzer Rückblick...

Seit gut sieben Monaten leite ich die Tagesschule in Grosshöchstetten. Die Zeit verging wie im Flug und ich kann auf eine schöne, intensive und erfüllende Zeit zurückblicken. Ich bin froh, ein so engagiertes Team in Grosshöchstetten angetroffen zu haben. Während meiner Einarbeitungsphase erhielt ich von vielen Seiten Unterstützung. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken!

In den Frühlingsferien haben mein Team und ich die Zeit genutzt, die Tagesschule aufzuräumen. Wenn Kinder spielen, geht von Zeit zu Zeit etwas kaputt oder verloren. Wir haben unseren Spielschrank entrümpelt, Unvollständiges weggetan oder kaputtes Spielmaterial repariert oder entsorgt. Wir haben geputzt, neu dekoriert und uns überlegt, welche Spielmaterialien wir in Zukunft anschaffen möchten. Nun herrscht wieder mehr Ordnung und Sauberkeit, damit wir uns alle in der Tagesschule wohlfühlen.

Ich freue mich nun, gemeinsam mit meinem Team, das letzte Quartal farbenfroh, lebendig und voller Elan in der Tagesschule Grosshöchstetten zu gestalten.

Franziska Dähler



Das aktuelle Team der Tagesschule Grosshöchstetten

Anmeldung Tagesschulangebot fürs Schuljahr 2016/2017

Spielen, basteln, zeichnen, lachen, lesen, singen, Hausaufgaben machen...

Herzlich willkommen in der Tagesschule Grosshöchstetten!

Die Gemeinde Grosshöchstetten bietet seit 6 Jahren eine schulergänzende Freizeitbetreuung mit pädagogischem Anspruch an. Zurzeit werden in der Tagesschule 50 Kinder, jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag von 11.50–18.00 Uhr betreut. Die Anmeldephase fürs Schuljahr 2016/2017 beginnt nun.

Es würde uns sehr freuen, zukünftig auch Ihr Kind in der Tagesschule Grosshöchstetten begrüssen zu dürfen!

Angeboten werden bei genügend Anmeldungen folgende Betreuungseinheiten:

- Frühmorgenbetreuung inklusive Frühstück,
- Mittagsbetreuung mit einem frisch zubereiteten, gesunden und abwechslungsreichen Mittagessen,
- und eine Nachmittagsbetreuung mit Zvieri, Hausaufgabenbegleitung, und sinnvoller Freizeitbetreuung.

Anmeldeschluss in der **31. Mai 2016**.

Weitere Informationen über die Tagesschule oder Anmeldeformulare fürs kommende Schuljahr erhalten Sie bei der Tagesschulleitung oder auf der Homepage der Gemeinde Grosshöchstetten (www.grosshoechstetten.ch > Rubrik Bildung > Tagesschule).

Kontakt

Tagesschule Grosshöchstetten
 Franziska Dähler, Leiterin Tagesschule
 Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten
 031 710 21 10
franziska.daeher@grosshoechstetten.ch

Herzliche Einladung für alle Interessierten aus dem Kiesental und den angrenzenden Gemeinden zum Feuerstellengespräch 2016



Dienstag, 21. Juni 2016, 19.00 Uhr
beim Hornusser-Hüttli, Zäziwil

«Hochwasserschutz – eine gemeindeübergreifende Aufgabe am Beispiel Groggenmoos»

Weshalb braucht es im Kiesental einen Hochwasserschutz?
Was für ein Konzept liegt vor?
Wie sehen die baulichen Massnahmen aus?
Welches sind die Auswirkungen?

Es referieren

**Hans Schäfer, Geschäftsführer Chisebach und
Urs Hirschi, Gemeinderat Zäziwil**

Selbstverständlich müssen wir nicht um «trockene Bauwerke» herumstehen – etwas zum Trinken und zum Bräteln ist vorhanden!



Informationen: bernhard.guggisberg@bzemme.ch | 031 711 45 63

Das Hornusser-Hüttli liegt ca. 400 m ausgangs Zäziwil, Richtung Bowil, rechts vor Lüscher Motorgeräte



Es hat mir grosse Freude gemacht in den letzten Jahren als Präsident der Sekundarschulkommission die Schule in Grosshöchstetten mit zu gestalten. Ich danke für die geniale und konstruktive Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Der Sekundarschule Grosshöchstetten wünsche ich eine positive Weiterentwicklung zum Wohle unserer Kinder!

Stephan Leuenberger,
Präsident der Sekundarschulkommission

Die EVP Grosshöchstetten dankt Stephan herzlich für sein grosses Engagement für unser Dorf!

www.evp-grosshoechstetten.ch



Weitsicht ist keine Sehschwäche!

Werden Sie Mitglied der FDP Sektion Grosshöchstetten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Peter Galliker, Sektionspräsident
Schöneggweg 11, 3506 Grosshöchstetten
Tel. +41 31 711 31 38, Mail: peter.galliker@mobi.ch

www.fdp-grosshoechstetten.ch

 /fdp.dieliberalen

 @FDP_Liberalen

Freiheit, Gemeinsinn, Fortschritt – aus Liebe zur Schweiz

FWG



Grosshöchstetten

Freie Wählergruppe Grosshöchstetten

"Mama," stürzt Lena in die Küche, "im Dorfspiegel steht, dass der Gemeinderat die Badi schliessen will. Wo sollen die Kinder und Familien im Sommer hin, wenn das Wetter schön ist?"

"Ich versteh' das auch nicht," entgegnet ihre Mutter Karin. "Höchi soll als Gemeinde attraktiv bleiben, wird immer grösser und nun soll das Geld nicht mehr für ein Freibad reichen? Mit Fantasie, Engagement und gutem Willen gibt es bestimmt eine Lösung."

www.fwg-grosshoechstetten.ch

Seit 16 Jahren das TCM-Zentrum in der Region



AN-MO Körpertherapie

Die AN-MO Körpertherapie ist eine der ältesten Therapieformen in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Die blinden oder sehbehinderten Spezialisten aus China behandeln Gewebe, Muskeln, Sehnen, Bänder, Gelenke und Organe lokal und über die entsprechenden Meridiane.

**AN-MO Klinik
Grosshöchstetten**



Neuhausweg 6, 3506 Grosshöchstetten
Telefon 031 712 22 22, mail@an-mo.ch
www.an-mo.ch · Montag bis Samstag offen
Mittwoch-/Samstagnachmittag geschlossen

Für unsere Kundschaft suche ich laufend verschiedenste grosse und kleine, alte und neue Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser, Bauland usw...

Schnell und bequem – zum optimalen Preis!

Corinne Lehmann 079 479 42 79
RE/MAX Best Service Konolfingen



remax.ch



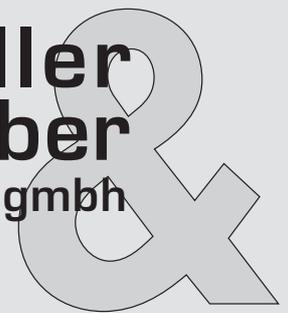
Heute schon
LANDI erlebt?



**Worb
Biglen
Grosshöchstetten
Zäziwil**



**müller
gerber
maler gmbh**



mühlebachweg 22
3506 grosshöchstetten
tel. 031 711 42 11
fax. 031 711 42 22

BERN OST

www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

Bahnhofstrasse 15
3506 Grosshöchstetten

seit 2004

Flora-Line
Tobias Kopp

- Sträusse
- Gestecke
- Pflanzen
- Geschenkideen
- Dekorationen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Lieferservice

Telefon 031 711 05 08
Fax 031 711 05 08
www.floraine.ch



Sozialdemokratische Partei
Grosshöchstetten

Wir sind auch für gute Strassen
aber

nicht auf Kosten der Bildung und Forschung,
nicht auf Kosten des öffentlichen Verkehrs und
nicht auf Kosten der Landwirtschaft!

Darum empfiehlt die SP Grosshöchstetten
am 5. Juni 2016:

Nein zur **Milchkuh-Initiative!**

sp-grosshoechstetten.ch

Am 5. Juni ist Abstimmungssonntag, geben Sie Ihre Stimme ab!

Volksinitiative
Pro Service Public

Volksinitiative
Für ein
bedingungsloses
Einkommen

Volksinitiative
Für eine faire
Verkehrs-
finanzierung

Änderung des
Asylgesetzes

Änderung des
Bundesgesetzes über die
med. unterstützte
Fortpflanzung

Jede Stimme zählt, informieren Sie sich auf svp-bern.ch



SVP Grosshöchstetten
Präsident Werner Fankhauser
Kirchstutz 8, 3506 Grosshöchstetten
www.svp-grosshoechstetten.ch

Zauber-

 Photography and others

Fotoshootings aller Art

- People
 Paare, Familien, Kinder, Babys, Einzelpersonen
- Tiere
- Produkte

Fotoshootings Outdoor oder im professionell eingerichteten Fotostudio in Worb.

Suchst du ein persönliches Geschenk? Mit einem Geschenkgutschein kannst du deinen Partner, deine Freundin oder sonst eine liebe Person mit einem Shooting überraschen.



Claudia Lerch • 3506 Grosshöchstetten
 www.zauber-art.ch • 079 714 74 13



Inhaber: Peter Jenni, Alpenweg 8
 3506 Grosshöchstetten
 Telefon 031 711 33 77
 Mobil 079 652 22 05

Achtung: Einbrecher!!

Schützen Sie sich mit
 Sicherheits-Storen



www.schneiter-storen.ch

Versicherung und Vorsorge /

Die AXA bietet für Sie privat oder Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite.

Gerne berate ich Sie.

Martin Stettler
 Mobile 079 459 05 31
 martin.stettler@axa.ch

AXA Winterthur
 Hauptagentur Konolfingen
 Emmentalstrasse 29, 3510 Konolfingen
 Telefon 031 790 29 29
 www.axa.ch/konolfingen



 **winterthur**
 Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Häusler und Partner GmbH

Elektrische Anlagen
 3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 711 28 28
 Fax 031 711 35 95
 Mobile 079 652 32 16



37. Amtsjodlertreffen

Grosshöchstetten

am 10. und 11. September 2016

Mit viel Herzblut organisieren wir vom Jodlerklub Grosshöchstetten das diesjährige Amtsjodlertreffen. Das Festzelt, die Bierschwemme und die Bar stehen unmittelbar neben dem Pronto Shop-Kreisel.



Attraktives Abendprogramm
Samstag, ab 20 Uhr mit dem ...

Bergwaldchörli Enggenhütten

**Jodlerklub Flühblüemli
Kiental**

**Jodlerquartett Alpenrösli
Heimenschwand**

Schwyzerörgeli Habkern

Jodlerklub Grosshöchstetten

Offizielles Amtsjodlertreffen
Sonntag, ab 10 Uhr

**15 Jodlerklubs und einige
Kleinformationen laden Sie
herzlich zu ihren Vorträgen ein.**

Am Nachmittag gemütlicher,
musikalischer Ausklang.



www.frauenvereingrh.ch

Kurse

Objekte für den Garten und anderes aus Stahl

Ob geformt und geschweisst, oder mit einer Flamme aus einem Stück Stahl geschnitten



Leitung	André Däppen, Zäziwil Mitglied der Künstlergruppe Q-bus, Initiant der Kunstwerkstatt an der OHA und verschiedenen sozio-kulturellen Projekten wie «Kunst im Knast» oder «Brückenschlag».
Daten (Frühling-Sommer)	Kurs A: Mittwoch, 6. April 2016 (Abendkurs) Kurs B: Samstag, 30. April 2016 (Tageskurs) Kurs C: Mittwoch, 8. Juni 2016 (Abendkurs) Kurs D: Samstag, 11. Juni 2016 (Tageskurs)
Daten (Herbst-Winter)	Kurs 1: Mittwoch, 7. September 2016 (Abendkurs) Kurs 2: Samstag, 10. September 2016 (Tageskurs) Kurs 3: Mittwoch, 19. Oktober 2016 (Abendkurs) Kurs 4: Samstag, 22. Oktober 2016 (Tageskurs)
Zeit Abendkurs	18.00 bis 21.30 Uhr
Zeit Tageskurs	09.30 bis 16.00 Uhr, davon 1 Std. Mittagspause
Ort	in der alten Landi, Zäziwil
Kurskosten	Abendkurs: Fr.45.– Tageskurs: Fr. 90.–
Materialkosten Mitbringen	je nach Objekt zwischen Fr. 10.– und Fr. 20.– Picknick (Mineralwasser und Kaffee/Tee ist vorhanden)
Teilnehmende	mind. 4 Personen, max. 5 Personen
Besonderes	Es besteht die Möglichkeit, die Kurse zu verbinden (z.B. Kurs A und Kurs B) Alte Kleider anziehen, die schmutzig werden dürfen und gute Schuhe
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Kursbeginn
Auskunft	André Däppen, 079 215 91 16, www.dieandreatart.ch

Anlässe

Nachmittagswanderung am 20. Juni 2016

Engelhalbinsel

Ausgangspunkt: Worblaufen, Wanderzeit ca. 2 Std., Rundwanderung Richtung Tiefenau, Zehndermätteli (Kafihalt), Bremgarten und zurück nach Worblaufen.

Leitung	Therese Hofer
Datum	Montag, 20. Juni 2016
Zeit	12.50 Uhr (Abfahrt: 13.08 Uhr)
Treffpunkt	Bahnhof Grosshöchstetten
Billett	Grosshöchstetten/Worblaufen retour, via Worb Dorf (Postauto/RBS S-Bahn) Fähre Zehndermätteli Billett vor Ort erhältlich
Mitnehmen	Gute Schuhe, wenn nötig Regenschutz, Getränke
Anmeldung	Bis am Samstagmittag vor der Wanderung bei Therese Hofer, 079 480 86 59, t.hofer@zapp.ch
Rückkehr	ca. 17.30 Uhr Bahnhof Grosshöchstetten



Brockenstube

Öffnungszeiten

Jeden Freitag von 14.00 bis 17.30 Uhr sowie jeden 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Aktuell

Beerenzzeit – Einmachzeit: 3. Juni bis 25. Juni 2016

Einmachgläser in allen Grössen und Formen, Sterilisiergeräte, Entsafter, Entsteinungsmaschinen, usw.

Gartenbeizli

Unser schönes Gartenbeizli hat bei schönem Wetter ab dem 1. April 2016 Saison. Schauen Sie doch auf einen Kaffee und auf ein hausgemachtes Stück Kuchen vorbei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken für Ihre Unterstützung!



Ab Freitag, 1. Juli 2016 machen wir **Sommerpause**.

Ab dem 19. August 2016 freuen wir uns, Sie in der Brocki wieder begrüßen zu dürfen.



Seniorinnen und Senioren

Seniorenessen im Gasthof Sternen

Daten 10. Juni 2016
8. Juli 2016
12. August 2016

Ort Gasthof Sternen
Essen Um 11.30 Uhr
Anmeldungen Jeweils bis Donnerstagmittag an Dora Nold
077 430 83 79, dnold@bluewin.ch

Besonderes Dauergäste bitten wir, sich bei Dora Nold abzumelden! Danke.

Kosten pro Teller Fr. 16.00
½ Portionen Fr. 14.50

Dessert und Kaffee werden vom Frauenverein offeriert.

Mittagstisch, Viehmarktstrasse 8

Hausbewohner und Alleinstehende aus dem Dorf, die gerne in Gesellschaft essen möchten, sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen.

Er findet jeweils am Donnerstag im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnungen statt (ausgenommen in den Schulferien). Die Daten und nähere Angaben finden Sie im «reformiert».

Anmeldung bei Monica Ritschard, 031 711 24 70 oder bei Rosmarie Röthlisberger, 031 711 27 42



Dienstleistungen

Vergünstigung Freibad-Abonnement

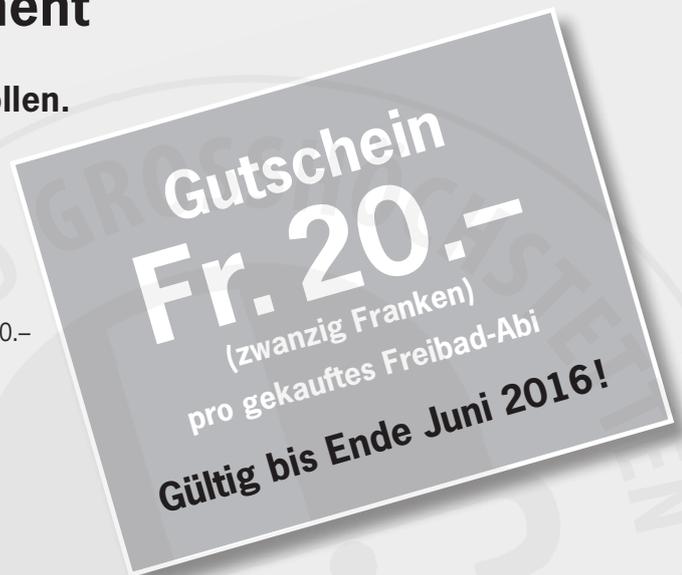
Für unsere Mitglieder oder solche die es werden wollen.

Der Frauenverein Grosshöchstetten bezahlt pro Kind (bis zum 16. Lebensjahr) Fr. 20.– an das von Ihnen gekaufte Freibad-Abonnement in der Badi Grosshöchstetten.

Füllen Sie den untenstehenden Talon aus und bringen Sie die Quittung des Freibad-Abonnements **bis spätestens Ende Juni 2016 in die Brockenstube** am Alpenweg Grosshöchstetten.

Öffnungszeiten:
Jeden Freitag von 14.00–17.30 Uhr
jeden 3. Samstag im Monat von 9.00–11.30 Uhr

Dieses Angebot gilt für unsere Mitglieder sowie für Neumitglieder.
Die Neumitglieder können den Jahres-Mitgliederbeitrag von Fr. 20.– direkt in der Brocki bezahlen.



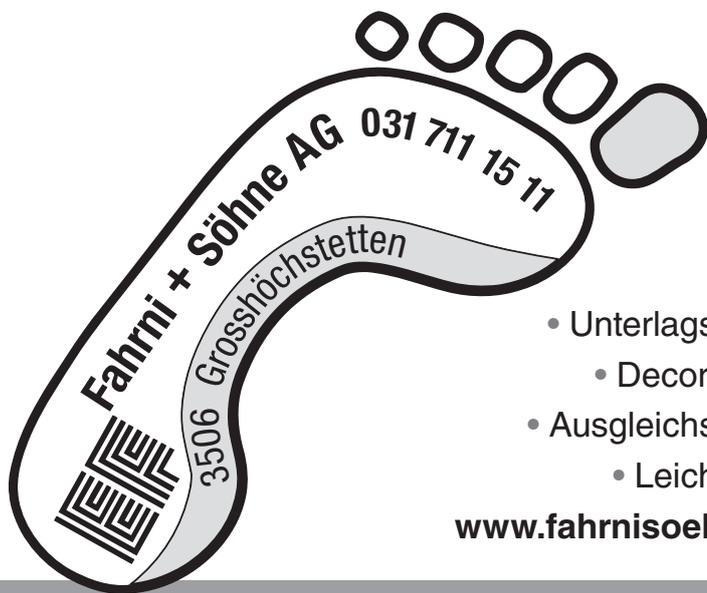
Name / Vorname:

Adresse:

Mitglied Frauenverein Grosshöchstetten

Neumitglied





- Unterlagsböden
- Decorbeläge
- Ausgleichsmörtel
- Leichtbeton

www.fahrnisoehne.ch

Seit über 40 Jahren

Lomi Lomi

ist eine traditionelle Körperarbeit aus Hawaii.

Mit viel Öl wird der ganze Körper mit fließenden, sanften, und kräftigen Streichungen massiert, gedehnt, gelockert und bewegt.

Blockaden lösen sich

und die Energien beginnen zu fließen.

Lomi Lomi steht für eine ganzheitliche Heilkunst.

Eine Wellnessmassage fernab vom Alltag

Lomi Lomi Massage Klassische Massage Rücken plus Nacken

Sonja Hager Amselweg 3a Grosshöchstetten
sonjahager@bluemail.ch
 079 228 97 29

Hier
 könnte
 Ihr
 Inserat
 stehen...

BeTRADI

BeTraDi / Behinderten-Transport-Dienst

Kostengünstige Alternative für
 Liegendtransporte

Behinderten-, Patienten-, Betagten-
 und Schultransporte

Tel. 031 711 22 11 / Fax 031 711 33 38
www.betradi.ch / info@betradi.ch

Geschenkabonnement
 Dorfspiegel

Überraschen Sie
 Ihre Freunde und
 Bekannten mit einem
 Dorfspiegel-Abo!

Gemeindeverwaltung
 Therese Schärer
 Kramgasse 3
 3506 Grosshöchstetten
 Tel. 031 710 21 17
 Fax 031 710 21 20
therese.schaerer@grosshoechstetten.ch

nimmt Ihre Bestellung
 gerne entgegen.

legelq2-110(Dorf-Spiegel

Trachtengruppe Grosshöchstette



Samschtig, 18. Juni 2016

**Festwirtschaft NEU ab de haube siebne am Abe
u Programmbeginn ab de achte
ufem Burehof vo Strahms am Zälgwäg**

Gast: Jodlerklub Grosshöchstetten



Die Tennis-Saison 2016 hat begonnen!

Unsere Plätze sind eröffnet und der Spielbetrieb ist aufgenommen.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Lernen Sie Tennis spielen oder verbessern Sie Ihr Spiel!

Wir bieten attraktive Kurse für Kinder und Erwachsene, auch ohne Mitgliedschaft
(Privatkurse sind auch möglich)

Seien Sie Teil unserer Tennisgemeinschaft

Unser Tennisclub bietet schöne Plätze mit Flutlicht, attraktive Mitgliedsgebühren, Wettkampf, freies Spielen, gemütliches Clubhaus mit Verpflegungsangebot und angenehmes Ambiente auch neben dem Platz!

Weitere Informationen unter:
www.tcgrosshoechstetten.ch



Nothilfekurs

Erste Hilfe auf dem Weg zum Fahrausweis

Lernen Sie, bei einem Unfallereignis
richtig zu helfen und nicht nur tatenlos
zuzusehen.

Kursdaten

Mittwoch 03. + 10. August 2016
13.00 - 18.00 Uhr

Dauer

10 Stunden

Kursort

Militärunterkunft, Gemeindehaus
3506 Grosshöchstetten

Preis

CHF 160.-, inkl. Ausweis

Anmeldung

Regina Habegger, 031 711 13 95
kurse@samariter-grosshoechstetten.ch



Samariterverein Grosshöchstetten
www.samariter-grosshoechstetten.ch


**MEIN LEBEN
DEIN BLUT.ch**

Blutspenden

Ein besonderer Saft

Dass Blut ein ganz besonderer Saft ist, das erfahren wir unter Umständen auf einer sehr persönlichen Ebene, sei es als direkt oder indirekt Betroffene/r von lebensbedrohlichen Situationen. In der Schweiz werden im Durchschnitt pro Tag über 1'000 Blutspenden benötigt.

Jeder kann helfen

Wenn Sie zwischen 18 und 60 Jahre alt sind und die Spendebedingungen erfüllen, können Sie Blutspenderin/Blutspender werden. Und Sie können als Botschafterin/Botschafter andere zur Blutspende motivieren.

Gelebte Solidarität

In der Schweiz funktioniert die medizinische Versorgung sehr gut, Blutprodukte sind stets in ausreichender Menge verfügbar. Dies ist vor allem den Blutspenderinnen und Blutspendern zu verdanken, die sich freiwillig und unentgeltlich Blut abnehmen lassen. Damit schenken sie anderen Menschen Hoffnung auf ein Weiterleben, auf Besserung, auf Genesung.

Nicht zu viel und nicht zu wenig

Die Blutspendedienste in der Schweiz legen auf Grund der beschränkten Haltbarkeit der Blutprodukte grossen Wert darauf, Angebot und Nachfrage bei den Blutprodukten bestmöglich auszubalancieren. Wichtig ist, dass die Versorgung in allen Blutgruppen stets gewährleistet ist. Im internationalen Vergleich zählt das Versorgungssystem der Schweiz mit einer durchschnittlichen Verfallrate von unter zwei Prozent klar zu den Besten.

Die nächste Blutspendeaktion in Grosshöchstetten findet statt am:

Dienstag, 5. Juli 2016

Jeweils von 18.00 bis 20.30 Uhr

in der Aula des Sekundarschulhauses
Schulgasse 3, 3506 Grosshöchstetten

Warum Blut spenden?

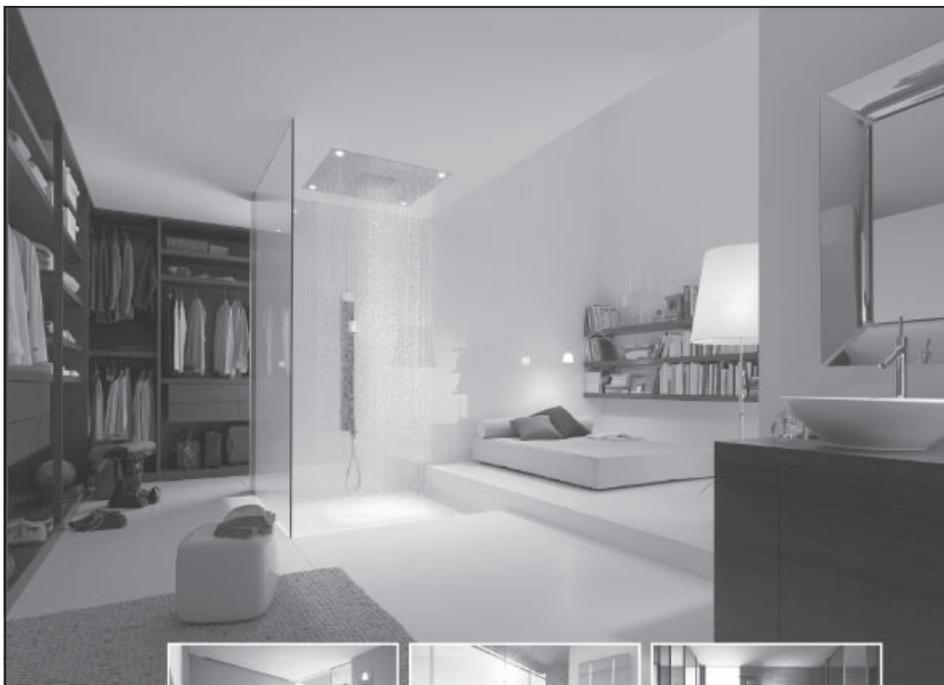
Blut ist kostbar. Bei Unfällen, Operationen oder auch zur Behandlung von Krebspatienten wird Blut dringend gebraucht. Und da Blut nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden kann, muss der Bedarf durch freiwillige Blutspenden gedeckt werden. Spenden Sie Blut – auch Sie könnten eines Tages darauf angewiesen sein! Ohne Blutspender kommt auch die beste medizinische Versorgung nicht aus:

Vier von fünf Menschen benötigen mindestens einmal in ihrem Leben Blut. Das entspricht 80% der Schweizer Bevölkerung. Der tägliche Bedarf in der Schweiz liegt bei rund 1000 Blutspenden. Dem gegenüber stehen nur 5% der Bevölkerung, die tatsächlich Blut spenden. Diese freiwilligen Spender bilden zusammen mit den regionalen Blutspendediensten, den Spitälern und den Samaritervereinen die Basis der Blutversorgung in der Schweiz.



**Blut ist durch nichts zu ersetzen.
Darum sind Blutspenden so wichtig.**

**Gerade während der Ferienzeit
wird das Spenderblut knapp,
darum sind wir für jede Spende
doppelt froh!**



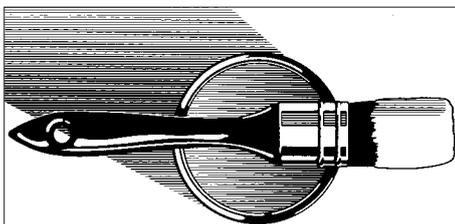
Verwirklichen Sie Ihr Traumbad!

Planung, Neubau, Umbau, Renovation



Mirchelstrasse 42, 3506 Grosshöchstetten
Fon 031 710 50 50, Fax 031 710 50 55
walker-haustechnik.ch

Alternative Energie | Baddesign | 3d-Planung | Sanitär | Heizung | Reparaturservice | Boiler-Entkalkungen



Mitglied SMGV

**maler
gipser**

Die Kreativen am Bau.

BOSS

Maler & Gipser GmbH

Bernstrasse 24
3532 Zäziwil

Möschbergweg 2B
3506 Grosshöchstetten

Telefon 031 711 16 23
Natel 079 235 84 92

info@bossgmbh.ch
www.bossgmbh.ch

● ● ● **Wir erhalten Werte
und schaffen Neues.**

Ihre Geldanlage ist eine
Investition in Ihr Zuhause.

Wir sind dabei!

Teilen Sie uns Ihre Wünsche
mit und lassen Sie sich
von uns beraten.



fc grosshöchstetten-schlosswil

präsentiert

franBar



**UEFA
EURO2016
FRANCE**



10. Juni bis 10. Juli 2016

Sportplatz Aeniacher

Grosshöchstetten

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Mai 2016			
27.05.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
27.05.	Feldschiessen, 17.00–20.00 Uhr	Schützenverein	Schützenhaus Bowil
27.05.	Männertreff, 19.00 Uhr	FEG	FEG, Kapellenweg 6
28.05.	Feldschiessen, 09.00–11.00 Uhr	Schützenverein	Schützenhaus Bowil
28.05.	Feldschiessen, 18.00–20.00 Uhr	Schützenverein	Schützenhaus Bowil
28.05.	Koffermärit, 10.00–17.00 Uhr		Chäshus Kirchgasse 4
28.05.	Frauenfrühstück, 9.00 Uhr	FEG	FEG Kapellenweg 6
28.05.	Jungschar, 14.00 Uhr	FEG	FEG Kapellenweg 6
29.05.	Feldschiessen, 08.30–09.30 / 10.30–11.30 Uhr	Schützenverein	Schützenhaus Bowil
Juni 2016			
01.06.	morgeträff, 09.00–11.00 Uhr	Pfarrkreis / Frauenverein	Kirchensäli
03.06.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
03.06.	Kirchenfest «Kirche fertig los»	Kirchgemeinde	Kirche und Festzelt
04.06.	Kirchenfest «Kirche fertig los»	Kirchgemeinde	Kirche und Festzelt
04.06.	Garten Blicke am Eigerweg 5	Töpferinnen	Eigerweg 5
05.06.	Kirchenfest «Kirche fertig los»	Kirchgemeinde	Kirche und Festzelt
05.06.	Garten-Blicke am Eigerweg 5	Töpferinnen	Eigerweg 5
05.06.	Festgottesdienst, 9.30 Uhr	Kirchgemeinde	Kirche Grosshöchstetten
06.06.	Mütter- und Väterberatung, 08.30–09.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
06.06.	Mütter- und Väterberatung, 09.30–11.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
08.06.	Seniorenreise, 9.00 Uhr	Kirchgemeinde / Frauenverein	Besammlung Viehmarktplatz
09.06.	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr	Gemeinde	Aula Sekundarschulhaus
10.06.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
10.06.	Seniorenessen, 11.30 Uhr	Frauenverein	Gasthof Sternen
10.06.–10.07.	«FranBar» Barbetrieb während EM	FCGS	Arniacher
11.06.	Serenade, 17.30 Uhr	Musikschule	Bühlmatte
11.06.	Tag der Begegnung, 10.00 Uhr	Alters- und Pflegeheim	Alters- und Pflegeheim
12.06.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Pfarramt	Kirche Zäziwil
13.06.	Seniorengruppe, 14.00 Uhr	Kirchgemeinde	Seniorenwohnungen
16.06.	Mütter- und Väterberatung, 13.30–17.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
16.06.	Angebote 60 plus, Jakobsweg	Kirchgemeinde / Frauenverein	
16.06.	Obligatorische Übung, 18.00–20.00 Uhr	Schützenverein	Schützenhaus
17.06.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
18.06.	Brockenstube, 09.00–11.00 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
18.06.	Heuete auf dem Bauernhof	Trachtengruppe	bei Fam. Strahm, Zelgweg
19.06.	KUW-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Pfarramt / 2. Klasse	Kirche Grosshöchstetten
20.06.	Nachmittagswanderung	Frauenverein	Besammlung Bahnhof
20.06.	Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr	Kirchgemeinderat	Kirche Grosshöchstetten
21.06.	Infoanlass Hochwasserschutz, 19.00 Uhr	BDP Sektion Kiesental	Hornusser-Hüttli Zäziwil
22.06.	Angebote 60 plus, Biken mit Rolf	Kirchgemeinde / Frauenverein	
24.06.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
25.06.	Sponsorenlauf	FCGS	Arniacher
26.06.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 10.00 Uhr	Pfarramt Oberthal	Bauplatz
26.06.	Grümpeltturnier	FCGS	Arniacher
27.06.	Angebote 60 plus, Der Wolf von Bern	Kirchgemeinde / Frauenverein	
28.06.	Gartenkonzert, 20.00 Uhr	Musikgesellschaft	Gasthof Kreuz, Schlosswil
Juli 2016			
04.07.	Mütter- und Väterberatung, 08.30–09.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
04.07.	Mütter- und Väterberatung, 09.30–11.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
04.07.	Seniorengruppe, 14.00 Uhr	Kirchgemeinde	Seniorenwohnungen
04.–09.07.	KILA	Kirchgemeinde	Koppigen
05.07.	Blutspenden, 18.00–20.30 Uhr	Samariterverein	Aula Sekundarschulhaus
05.–16.07.	AULA und SOLA	FEG	
08.07.	Seniorenessen, 11.30 Uhr	Frauenverein	Gasthof Sternen
10.07.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Pfarramt	Kirche Zäziwil
13.07.	Angebote 60 plus, Es schmöckt nach Schoggola	Kirchgemeinde / Frauenverein	
21.07.	Mütter- und Väterberatung, 13.30–17.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
24.07.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Pfarramt	Kirche Zäziwil
31.07.	Allianz-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Allianz	Festzelt Sekundarschulhaus

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
August 2016			
01.08.	Bundesfeiern Neuzuzüger- und Jungbürgerfeier	Gemeinde, Musikgesellschaft	Pausenplatz Sekundarschule
03.08.	Nothilfekurs, 13.00–18.00 Uhr	Samariterverein	Militärunterkunft
04.08.	Angebote 60 plus, Generationen-Erlebnis, 13.00 Uhr	Kirchgemeinde / Frauenverein	Treffpunkt Kirchensäli
10.08.	Angebote 60 plus, Alp Imbrig	Kirchgemeinde / Frauenverein	
10.08.	Nothilfekurs, 13.00–18.00 Uhr	Samariterverein	Militärunterkunft
07.08.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Pfarramt	Kirche Bowil
07.–13.08.	Tobo-Cup	Tennisclub	Tennisplatz
08.08.	Mütter- und Väterberatung, 08.30–09.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
08.08.	Mütter- und Väterberatung, 09.30–11.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
08.–12.08.	Fussballwoche	FCGS	Arniacher
12.08.	Seniorenessen, 11.30 Uhr	Frauenverein	Gasthof Sternen
14.08.	Bauplatzpredigt, 10.00 Uhr	Pfarramt, Musikgesellschaft	Bauplatz
17.08.	Gschichte, Värsl, Lieder, 09.45 Uhr	Schul- und Gemeindebibliothek	Bibliothek
18.08.	Mütter- und Väterberatung, 13.30–17.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
19.08.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
20.08.	Brockentube, 09.00–11.00 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
20.08.	Aarhus Sommerfest, 14.00–19.00 Uhr	Stiftung Aarhus	Neuhuspark, Neuhusweg 6
20.08.	Sommerfest, ab 15.00 Uhr	FMG	FMG Mühlebachweg 13
20.08.	Obligatorische Übung, 08.00–12.00 Uhr	Schützenverein	Schützenhaus
23.08.	Angebote 60 plus, Spycher-Handwerk Huttwil	Kirchgemeinde / Frauenverein	
26.08.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
28.08.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Pfarramt	Kirche Zäziwil
28.08.	Marschmusikparade	Musikgesellschaft	Konolfingen

September 2016

02.09.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
02.–04.09.	Gewerbeausstellung	Handels- und Gewerbeverein	Arniacher
05.09.	Mütter- und Väterberatung, 08.30–09.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
05.09.	Mütter- und Väterberatung, 09.30–11.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
09.09.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
09.09.	Ständli Alterssiedlung, 20.00 Uhr	Musikgesellschaft	Viehmarkt
10.09.	Oldtimer-Rundfahrt 09.00–16.00 Uhr	Feuerwehrverein	Feuerwehrmagazin
10.–11.09.	Amtsjudlertreffen	Jodlerklub	Grosshöchstetten
14.09.	Angebote 60 plus, Tropenhaus Wolhusen	Kirchgemeinde / Frauenverein	
15.09.	Mütter- und Väterberatung, 13.30–17.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
16.09.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
16.09.	Dorfcup	Turnverein	Turnhalle Alpenweg

Poststelle Grosshöchstetten**Neue Öffnungszeiten ab 4. Juli 2016**

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Ab Montag 4. Juli 2016 bedienen wir Sie neu zu folgenden Zeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr**14.30 bis 18.00 Uhr****Samstag 08.30 bis 11.00 Uhr**

Wir freuen uns, Ihnen nebst unserem umfassenden Angebot an Post- und Finanzdienstleistungen auch ein breites Zusatzsortiment anbieten zu dürfen. Dazu gehören unter anderem die beliebten Geschenkkarten von diversen Firmen, Tickets für Kultur- und Sportveranstaltungen, Vignetten für Mofas und Elektrovelos und diverse Lotterieartikel von Swisslos. Auch Handys und Abonnemente der wichtigsten Telekomm- und Fernsehanbieter sind bei uns erhältlich.

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne!

Das Postteam Grosshöchstetten

*Atelier
ModeRat*



Atelier

Hose zu lang, Reissverschluss kaputt, Jupe zu knapp:
Atelier weiss Rat
Neuanfertigungen nach Bedarf, Wunsch und Mass

Summer-Feeling:

Es luftigs Chleidli, es Tiischi oder Shorts
Professionell u o termindlich ohni Chnorz
Ds Atelier, di Zuesag chasch uf sicher ha,
das leit di superpassend für e Summer a

Atelier ModeRat

Ruth Moser // Stockhornweg 17 // 3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 10 52 // ruthmoser@mode-rat.ch // www.mode-rat.ch

**Geschenk-
abonnement
Dorfspiegel**

**Überraschen
Sie Ihre Freunde
und Bekannten
mit einem
Dorfspiegel-Abo!**

Gemeindeverwaltung
Therese Schärer
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 710 21 17
Fax 031 710 21 20
therese.schaerer@grosshoechstetten.ch

nimmt Ihre Bestellung
gerne entgegen.



erber macht's GmbH
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten

- Bauarbeiten/Aushub/Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte/Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Tel. 031 701 18 20 • gerber-machts.ch



Für jeden Anlass
den passenden Blumenschmuck!



Gwattbergweg 50 • 3506 Grosshöchstetten • Tel. 031 701 02 04

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di - Fr 8.30 - 11.45 Uhr
und 14.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Blumen Zauber Team

Gwattbergweg 50
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 701 02 04



GSG 16

Gewerbeschau
Grosshöchstetten
Arniacker
2.- 4. September 16

Grosshöchstetten...

...produziert

Über 50 Gewerbetreibende präsentieren im grossen Festzelt auf dem Arniacker ihre Produkte und Dienstleistungen.

...musiziert

Unterhaltungsprogramm mit Schulen, Vereinen und Musikgruppen aus dem Dorf.

...feiert

Grosse Festwirtschaft mit allerlei Köstlichkeiten plus Barbetrieb.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Aktuelle
Informationen
finden Sie
laufend unter:



oder:
www.hgv-g.ch/gsg16



Die Weltbevölkerung wächst und in der Folge möchten immer mehr Menschen satt werden. Prognosen sagen zwei Dinge voraus, nämlich dass es im Jahr 2050 mehr als neun Milliarden Menschen geben wird und dass bereits heute genügend Rohstoffe wachsen, um diese auch zu ernähren.

Es ist ein «altes» Thema und ein grosses Problem: **eigentlich hätte es genug zu essen für alle, und doch leben Millionen von Menschen in Armut und Hunger.** Wie kommt es dazu? Die Kontrolle über Boden, Wasser und Saatgut durch Wenige nimmt weltweit zu und der Agrarfreihandel verschärft die Ungleichheit auf der Welt. Einfache Lösungen wird es nicht geben. Hingegen gibt es gute Beispiele im Handel wie «fair trade», es gibt unzählige Projekte der Selbsthilfe und hoffnungsvolle Ansätze für partnerschaftliche Beziehungen zwischen Produzenten und Konsumenten.

Mit unserem Engagement setzen wir als claro Laden und Sie als Konsumentinnen ein starkes Zeichen für eine gerechtere Welt.

claro
FAIR TRADE

*Buchhinweis: «Zwischen Fairtrade und Profit» – Stämpfli Verlag;
Ein Ansichtsexemplar liegt im claro Laden Grosshöchstetten auf*

Neue Geschäftsführung im Coop Grosshöchstetten

Ab 1. Mai leitet Dirk Morgenthaler die Coop-Kombi-Verkaufsstelle Grosshöchstetten. Der 45-Jährige, welcher bereits seine Grundausbildung als Detailhandelsfachmann im Coop Köniz absolviert hat, blickt auf beinahe 30 Jahre Coop-Erfahrung an verschiedenen Standorten zurück. Zuletzt war er während 14 Jahre als Geschäftsführer in der Verkaufsstelle in Kerzers tätig. Seine Mitarbeitenden möchte Dirk Morgenthaler fördern und fördern: «Das Erscheinungsbild und die Freundlichkeit gegenüber der Kundschaft ist ausschlaggebend. Die Mitarbeitenden repräsentieren Coop – sie sind die Visitenkarte von Coop.» Vor allem die Regionalität liegt dem Berner am Herzen. «Ich lege grossen Wert auf ein reichhaltiges Miini-Region-Sortiment. Deshalb bin ich gespannt, die regionalen Emmentaler-Spezialitäten kennen zu lernen», so der Geschäftsführer lächelnd.

Die Coop-Kombi-Verkaufsstelle Grosshöchstetten bietet der Kundschaft neben dem vielfältigen Lebensmittel- und Non-Food-Sortiment eine grosse Bau+Hobby-Abteilung. Mit der Übernahme der Kombi-Verkaufsstelle schlägt Dirk Morgenthaler ein neues Kapitel in seiner Coop-Karriere auf. Die Produktvielfalt wird für den Geschäftsführer eine besondere Herausforderung sein.



«In der Kombi-Verkaufsstelle muss ich sowohl in Sachen Lebensmittel, als auch im Bereich Bau+Hobby auf dem aktuellsten Stand sein», so Morgenthaler.

Coop-Kombi-Verkaufsstelle Grosshöchstetten
Dorfstrasse 4C

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 8.00 – 19.00 Uhr
Freitag 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr

coop

Ausbildungsbetriebe Mitglieder Handels- und Gewerbeverein Grosshöchstetten

Beruf	Lehre	Schn.	Jahre	Bemerkungen	Firma	Ort
Augenoptiker/in EFZ	ja	ja	4	Stelle ab 2018, Sek. oder Real + BVS	Schuster Optik	Konolfingen
Automechatroniker/in	ja	ja	4	Sek. oder Real + BVS	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Automechatroniker/in	ja	ja	4	Sek. oder Real + BVS	Steck Automobile AG	Bigenthal
Automobilassistent/in	ja	ja	2		Auto Haldimann AG, Garage	Grosshöchstetten
Automobilassistent/in	ja	ja	2	Real	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Automobilassistent/in	ja	ja	2		Sonnmat Garage Frei AG	Grosshöchstetten
Automobilassistent/in	ja	ja	2	Real	Steck Automobile AG	Bigenthal
Automobilfachmann/frau	ja	ja	3		Auto Haldimann AG, Garage	Grosshöchstetten
Automobilfachmann/frau	ja	ja	3	Sek. oder Real	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Automobilfachmann/frau	ja	ja	3		Sonnmat Garage Frei AG	Grosshöchstetten
Automobilfachmann/frau	ja	ja	3	Sek. oder Real	Steck Automobile AG	Bigenthal
Bäcker-Konditor/in	ja	ja	3	in Münsingen	Confiserie Berger	Grosshöchstetten
Bäcker-Konditor/in	ja	ja	3		Kreiselbeck	Grosshöchstetten
Carrosserie-Lackierer	ja	ja	4		Carrosserie-Autospritzwerk Zehnder	Grosshöchstetten
Carrosserie-Spengler	ja	ja	4		Carrosserie-Autospritzwerk Zehnder	Grosshöchstetten
Coiffeur/Coiffeuse EFZ	ja	ja	3		Schnitt B., Bruno Friederich	Grosshöchstetten
Dachdecker Flachdach	ja	ja	3		H.P. Siegenthaler AG	Grosshöchstetten
Dachdecker Steildach	ja	ja	3		H.P. Siegenthaler AG	Grosshöchstetten
Detailhandelsassistent/in	ja	ja	2	Grosshöchstetten/Münsingen	Confiserie Berger	Grosshöchstetten
Detailhandelsfachfrau/mann	ja	ja	3	Sek. oder Real	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Detailhandelsfachfrau/mann	ja	ja	3	Grosshöchstetten/Münsingen	Confiserie Berger	Grosshöchstetten
Detailhandelsfachfrau/mann	ja	ja	3	in Münsingen	Post CH AG	Grosshöchstetten
Detailhandelsfachfrau/mann	nein	nein	3	z.Zt. keine Lehrstelle	Kipfer Mode	Grosshöchstetten
Detailhandelsfachfrau/mann	ja	ja	3	in versch. Filialen, 1 Jahr in Ghst.	Landi Worb, Genossenschaft	Worb
Detailhandelsfachfrau/mann	nein	nein	3	bildet zur Zeit nicht aus	Schuhhaus Sutter, Fussorthopädie	Grosshöchstetten
Drogist/in	ja	ja	4	keine freie Lehrstelle	Apotheke Schneider AG	Grosshöchstetten
Elektroinstallateur EFZ	ja	ja	4		A. Zeller Elektro GmbH	Schlosswil
Elektroinstallateur EFZ	nein	ja	4	in Schlosswil	AHB Elektro AG	Schlosswil
Elektroinstallateur EFZ	ja	ja	4	in Interlaken	AHB Elektro AG	Schlosswil
Elektroinstallateur EFZ	ja	ja	4		Wisler Elektro AG	Zäziwil
Florist/in	nein	ja	3		Flora-Line	Grosshöchstetten
Gerüstmonteur	ja	ja	3		Alclic AG Bauaufzüge, Gerüste	Grosshöchstetten
Holzbearbeiter/in EBA	nein	ja	2		Ulmann + Bachmann Holzbau Parkett	Grosshöchstetten
Kauffrau/Kaufmann	ja	ja	3	erst 2016 evtl. wieder Lehrstelle frei	Die Mobiliar	Worb
Kauffrau/Kaufmann	ja	ja	3	in Langnau, Konolfingen, Zollbrück	BEKB I BCBE	Langnau
Kauffrau/Kaufmann	ja	nein	3		AXA Winterthur Versicherungen	Bern
Kauffrau/Kaufmann	ja	ja	3	Zentral in der Region Bern	UBS AG	Grosshöchstetten
Kauffrau/Kaufmann	ja	ja	3	Lehrstelle 2016 besetzt	Aloxyd AG, Oberflächentechnik	Grosshöchstetten
Koch/Köchin	ja	ja	3		Landgasthof Sternen	Grosshöchstetten
Koch/Köchin	nein	ja	3		Restaurant Pintli	Grosshöchstetten
Konditor-Confiseur/in	ja	ja	3	in Münsingen	Confiserie Berger	Grosshöchstetten
Küchenbauer/Schreiner	nein	ja	4	bildet zur Zeit nicht aus	Reber Küchen AG	Grosshöchstetten
Landschaftsgärtner	ja	ja	3		Herrmann's Gärten	Schlosswil
Landschaftsgärtner	nein	ja	3		Maurer Gartenbau	Grosshöchstetten
Maler/in	ja	ja	3	2016 keine Lehrstelle	Boss Maler & Gipser GmbH	Zäziwil
Maler/in	ja	ja	3		Müller & Gerber Malerei	Grosshöchstetten
Maurer	ja	ja	3		Bärtschi Gebr. Hoch- und Tiefbau	Grosshöchstetten
Maurer	ja	ja	3		Brancher AG, Hoch- und Tiefbau	Grosshöchstetten
Metallbauer EFZ	ja	ja	3	Lehrstelle 2016 noch frei	Nyffeler + Fankhauser, Apparate- + Metallbau	Grosshöchstetten
Metallbauer EFZ	ja	ja	4	Lehrstelle frei ab 2017	Mesan AG	Grosshöchstetten
Multimediaelektroniker	ja	ja	4		R. Süssmilch AG, Radio, HI-FI, TV, Video	Grosshöchstetten
Oberflächenpraktiker EBA	ja	ja	2		Aloxyd AG, Oberflächentechnik	Grosshöchstetten
Pharma-Assistent/in	ja	ja	3		Apotheke Schneider AG	Grosshöchstetten
Restaurationsfachfrau	ja	ja	3		Landgasthof Sternen	Grosshöchstetten
Restaurationsfachfrau	nein	ja	3	bildet zur Zeit nicht aus	Restaurant Pintli	Grosshöchstetten
Sanitärinstallateur/in EFZ	ja	ja	3		Walker Haustechnik AG	Grosshöchstetten
Schreiner EFZ Bau	ja	ja	4		Schreinerei Siegfried AG	Grosshöchstetten
Schreiner EFZ Möbel	ja	ja	4		Sieber Schreinerei Küchen AG	Grosshöchstetten
Schreinerpraktiker EBA	ja	ja	2		Schreinerei Siegfried AG	Grosshöchstetten
Spengler EFZ	ja	ja	3		H.P. Siegenthaler AG	Grosshöchstetten
Tiermed. Praxisassistentin	ja	ja	3		Tierarztpraxis Schönenboden AG	Grosshöchstetten
Verkehrswegbauer	ja	ja	3	Lehrstelle frei ab 2018	Fahrni + Söhne AG, Unterlagsböden	Grosshöchstetten
Zimmermann/Zimmerin EFZ	ja	ja	4	Lehrstelle 2016 besetzt	Amstutz Zimmerei	Walkringen
Zimmermann/Zimmerin EFZ	nein	ja	4		Lehmann Erwin, Zimmerei	Schlosswil
Zimmermann/Zimmerin EFZ	nein	ja	4		Ulmann + Bachmann Holzbau Parkett	Grosshöchstetten

Serenade 2016 mit «TRAUMPOLIN» – das Jubiläums-Openair

Am Samstag, 11. Juni 2016, 17.30 Uhr auf der Bühlmatte

An der Serenade Grosshöchstetten vom 11. Juni feiert die Musikschule Worblental/Kiesental ihr 40-jähriges Jubiläum mit dem «Traumpolin».

Das «Traumpolin» ist ein Gemeinschaftswerk, das von mehreren Wegbereitern getragen wird, mit Traum-Liedern über Phantasien und Träume von Kindern, über Menschen und Tiere, Hexen und Heldinnen. Die Texte stammen von Kindern, die im Kinderchor singen. Sophie Burkhalter vom Kulturkalender Leporello bearbeitete die Texte, Annika Guy komponierte und arrangierte die Musik, Silvia Zwahlen bereitet den Chor vor, Markus Linder das Orchester, und Marlis Liechti ist konzeptionelle Begleiterin des Projekts. Das «Traumpolin» wird am 19. Juni im Rahmen des Musikfests in Konolfingen ein zweites Mal aufgeführt.

Es spielen für Sie: **Schülerinnen und Schüler der Musikschule Worblental Kiesental Chor und Orchester**

MGG Juniors

Anschliessend gemütliches Beisammensein.
Bitte Sitzgelegenheit mitnehmen.

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Aula statt.

Herzlich laden ein Musikschule Worblental/Kiesental
Grosshöchstetten Mitte



KOFFERMÄRIT

SÄUBERGMACHTS US EM KOFFER

28. MAI 2016

10.00 BIS 17.00 UHR

BIM CHÄSHUUS AR KIRCHGASSE 4
DS GROSSHÖCHSTETTE



Kulturangebote der Stadt Bern

Zentrum Paul Klee

Lesung
Sonntag, 12. Juni 2016, 11.00

Thomas Hürlimann liest aus «Nietzsches Regenschirm»

Ausgestattet mit seinem geliebten roten Regenschirm begibt sich Friedrich Nietzsche im Sommer 1881 in Sils Maria auf eine Wanderung und erlebt während philosophischer Gedankengänge allerlei Ungewöhnliches. Thomas Hürlimann liest aus seinem amüsanten Essay «Nietzsches Regenschirm» und folgt dem Philosophen mit Leichtigkeit und Witz von den Engadiner Bergen bis nach Turin.

Kein Vorverkauf
Ausstellungseintritt

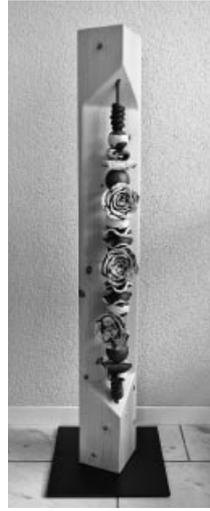
Öffnungszeiten
Dienstag–Sonntag | 10.00–17.00 Uhr

Zentrum Paul Klee
Monument im Fruchtländ 3
3006 Bern
Tel.: + 41 (0)31 359 01 01
Fax: + 41 (0)31 359 01 02
info@zpk.org
www.zpk.org

Garten-Blicke am Eigerweg 5

Samstag, 4. Juni 2016, 10.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 5. Juni 2016, 10.00 – 18.00 Uhr

zum Verweilen, zum Geniessen



Dekorationen für Haus und Garten

4 Hobbytöpferinnen – welche schon über 10 Jahre gemeinsam dieses Hobby ausüben – stellen ihre Werke aus.



Während den Wintermonaten bietet Brigitte in ihrem Atelier allen Interessierten die Möglichkeit an, dieses schöne Hobby auszuüben.



Auf Ihren Besuch freuen sich die Töpferinnen.
Heidi Bachmann, Gabi Moser, Frieda Thierstein, Brigitte Fankhauser



**Ich bin für Sie da in
Grosshöchstetten**

Stefan Rolli, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 838 15 25, stefan.rolli@mobiliar.ch

Generalagentur Emmental
Ulrich Brechbühl

Bahnhofstrasse 11
3076 Worb
T 031 838 15 15
emmental@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



**WIR SIND
FÜR SIE DA!**

**TV-, Sat- oder HiFi Panne?
Rufen Sie uns an!**

EURONICS **R. Süssmilch AG**

Bahnhofstrasse 5 • 3506 Grosshöchstetten
T 031 711 22 66 • F 031 711 46 66



BÄREN BIGLEN

*Wohnen im Alter – Hotel und Restaurant
Kultur und Freizeit*

www.baeren-biglen.ch



Bigler Bedachungen und Fassaden GmbH

Ernst Bigler Tel. 031 711 30 46
Erlessenweg 25
3506 Grosshöchstetten bigi61@bluewin.ch

papeterie marti

Ihr Fachgeschäft für:

- Büromaterial
- Bücher
- Spielsachen
- Schultornister und alles für die Schule
- Agenden und Kalender
- Geschenke
- **DPD Parcel-Shop** Versand- und Abholstelle für Ihre Pakete

Bernstrasse 10
3506 Grosshöchstetten
Telefon 031 711 07 27
info@papeterie-marti.ch
www.papeterie-marti.ch



Super:

**Marti's
Bücherbestell-Service**

Heute bestellen bis 16.30 Uhr
Morgen abholen ab 07.30 Uhr

Einfach und schnell – profitieren Sie!

Tage der offenen Gartentür: 30. Mai bis 5. Juni und 20. bis 26. Juni 2016

In wenigen Tagen gehen hier in Grosshöchstetten auch dieses Jahr wieder viele Gartentüren auf, um während der zwei Wochen interessierte PflanzenliebhaberInnen und Gartenbegeisterte zum Besuch zu empfangen.

Wiederum stehen die verschiedenen Gärten entweder offen zur freien Besichtigung, oder die Besucher werden von den Besitzern persönlich empfangen, um Kontakte zu knüpfen und den Austausch zu pflegen.

Es ist also Zeit für alle Interessierten, durchs Dorf zu spazieren und spontan da und dort einen Garten zu betreten!



Wie viele von Ihnen bereits von den vergangenen Jahren wissen, sind die Gärten mit einem kleinen Plakat gekennzeichnet, auf dem die Öffnungszeiten zur freien Besichtigung angegeben sind und an welchen Tagen man die Besitzer persönlich treffen kann.

Unser Angebot

- viele offene Gärten mit verschiedensten Themen, Gestaltungen und Spezialitäten.
- der Flyer mit Ortsplan, detaillierten Besuchszeiten und Hinweisen zu den übrigen Attraktionen, der auf der Gemeindeverwaltung in Läden und Restaurants aufgelegt wird.
- die Führungen: Mittwoch 1.6./Freitag 3.6. und Mittwoch 22.6./Samstag 25.6., Sonntag 26.6.
- das Forum für Pflanzenfreunde zu einem interessanten Gartenthema.
- die besondere Gastfreundschaft all jener Gartenbesitzer, welche Wert darauf legen, ihre Besucher persönlich zu empfangen oder auch spezielle Attraktionen zu bieten haben.

Die weiteren Informationen finden Sie wiederum

- auf unserem Flyer und den Plakaten im Dorf
- auf unseren Grossplakaten – mit genauen Listen der teilnehmenden Gärten, ihrer Lage und Öffnungszeiten – welche beim Coop, der Genossenschaft, der Gemeindeverwaltung und beim Blumengeschäft Flora-Line zu finden sind
- auf Bern Ost: Das Portal bietet diverse Informationen und Kommentare
- auf der Homepage der Gemeinde: www.grosshoechstetten.ch
- auf der Homepage der Offenen Gartentür: offenegartentuer.incms.net



Nun freuen sich viele Gärten und ihre BesitzerInnen auf die kommenden Tage und hoffen auf zahlreichen Besuch und anregende Kontakte!

Im Namen der Kulturkommission und der weiteren Helferinnen und Helfer wünsche ich Ihnen viel Freude an unseren Tagen der offenen Gartentür 2016.

Andreas von Fischer

Angebote 60 plus – 2016

Diese Angebote sind genau für Sie gedacht, wenn Sie in Bowil, Oberthal, Zäziwil, Mirchel oder Grosshöchstetten wohnen und rund um 60 Jahre oder älter sind.

Wählen Sie aus dem vielseitigen Programm von «angebote 60 plus»:

Wann	Was
16.6.	Jakobsweg: Freiburg – Payerne
22.6.	Biken mit Rolf
27.6.	Der Wolf von Bern
13.7.	Es schmöckt nach Schoggola
4.8.	Generationen-Erlebnis für Kinder und Menschen im Grossealter
10.8. (17.8.)	Alp Imbrig
23.8. (26.8.)	Dürrenroth – Huttwil, Spycher-Handwerk Huttwil
14.9.	Tropenhaus Wolhusen
4.10.	Bourbaki-Panorama Luzern
19.10.	Bern top secret
3.11.	60plus (Bild-) Rückblick und Spielnachmittag
11.11.	Niklaus Manuel, Bernisches Historisches Museum

3 Angebote kurz vorgestellt

Unterwegs auf dem Jakobsweg Donnerstag, 16. Juni 2016

Eine Wanderung auf dem Historischen Weg zwischen Freiburg und Payerne erwartet uns.



Wir besuchen das Château Médiéval (mit Aussichtsturm und Picknick-Platz) und sehen einen erhaltenen Wasserkanal aus dem 1. Jahrhundert



Der 19,5 km lange Weg ist gängig und stellt, abgesehen von seiner Länge, keine hohen Ansprüche. Die letzten 3,5 km können auch mit dem Zug zurückgelegt werden.
Aufstieg: rund 270 m; Abstieg: 460 m

Start: 7.10 Uhr, retour in Grosshöchstetten 19.04 Uhr
Kosten: Fr. 40.– mit Halbtax, ohne Halbtax Fr. 68.–, mit GA Fr. 10.–

Anmeldung bis 8. Juni unter Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer und Bahn-Abo an: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstrasse 26, 3506 Grosshöchstetten oder per E-Mail: sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch
Auskunft: Stephan Loosli, 031 711 28 87

Biken mit Rolf

Vorbereitungstreffen mit Routenbesprechung:

Dienstag, 14. Juni, 19 Uhr, Kirchensäli Grosshöchstetten
Velotour: **Mittwoch, 22. Juni 2016**

Voraussetzung

- Ich fahre mit einem Mountain-Bikes ohne Elektromotor.
- Ich fahre regelmässig Bike und traue mir eine tägige Tour zu.
- Der Spass und das Miteinander in der Gruppe stehen im Vordergrund und der sportliche Ehrgeiz steht für einmal hinten an.
- Mein Bike ist im Schuss (guter Zustand, insbesondere Bremsen und Schaltung).

Kosten: Fr. 10.– (Anteil Organisation und Administration)

Anmeldung bis 9. Juni unter Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer und beantworteter Frage: *Ich fahre mit meinem Bike Routen von wievielen Kilometern: 15, 20, 25, 30 km oder mehr.*
Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstrasse 26, 3506 Grosshöchstetten oder per E-Mail: sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch; Auskunft beim Tourenleiter: Rolf Bühler, 079 863 06 31

Der Wolf von Bern Montag, 27. Juni 2016



Wanderung vom Flughafen Belp durch die Belpau nach Bern mit anschließendem Vortrag mit Führung im Tierpark Dählhölzli zum Thema Wolf. Wer Lust und Zeit hat bleibt zum Nachtessen im Tierpark-Restaurant.

Start: 12.40 Uhr, Ende: Individuell
Auskunft: David Käser, 031 711 19 25
Kosten: Fr. 30.– plus Auslagen fürs Nachtessen und Reiseauslagen

Anmeldung bis 13. Juni unter Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer und ob Sie beim Nachtessen mit dabei sind an: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstrasse 26, 3506 Grosshöchstetten oder per E-Mail: sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch





**FRAUENVEREIN
GROSSHÖCHSTETTEN**

SOZIAL · GEZIELT · FORTSCHRITTLICH



Kirchgemeinde Grosshöchstetten

Holen Sie sich Ihr Programm!

Die ausführlichen Beschriebe zu den einzelnen Angeboten liegen ab Mitte Mai in den **Gemeindevewaltungen** Bowil, Oberthal, Mirchel, Zäziwil und Grosshöchstetten, in der **Brockenstube Grosshöchstetten** sowie in unseren drei **Kirchen** auf.

Gerne schicken wir Ihnen auch ein Programm zu. Melden Sie sich bei:

Kirchgemeinde Grosshöchstetten,
Sozialdiakonie, Dorfstrasse 26,
3506 Grosshöchstetten, 031 711 28 87,
sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch.
Sie können die Angebote auch über die
Webseiten www.kkgrosshoechstetten.ch oder
www.frauenvereingrh.ch downloaden.

Wir freuen uns auf Sie!

Hansrudolf Bähler, Vreni Burger-Streit,
Hanni Hiltbrunner, David Käser,
Rudolf Röthlisberger, Peter Wichtermann,
Doris Nold und Stephan Loosli

Trägerschaft

Kirchgemeinde und
Frauenverein Grosshöchstetten

Generationen-Erlebnis

Donnerstag, 4. August 2016



Einen Nachmittag in der Natur.
Dazu gehört natürlich eine Schnitzel-
jagd, spannende Geschichten,
eine Begegnung mit einem Jäger,
Feuer, etwas für den Bauch und
Waldspiele.



Du bist dabei, wenn Du

- Grossvater oder/und Grossmutter bist oder sein könntest
- einen Grossvater oder/und eine Grossmutter hast
- ...
- Du einfach gerne mit anderen im Wald bist und gerne lachst
- Jung und Alt sind herzlich eingeladen

Gemeinsame Spiele sind uns wichtig

«Wir Alten» bringen unsere Natur- und Waldspiele mit und «wir Kinder» natürlich auch.

Organisation und Begleitung

angebote 60 plus, Stephan Loosli, Sozialdiakon Kirchgemeinde Grosshöchstetten, 031 711 28 87 gemeinsam mit Ruth und Robert Richiger, Jeanette und Hans Siegenthaler, Eva Jutzi, Stefanie Schober.

Wo und Wann

Treffpunkt: 13 Uhr beim Kirchensäli Grosshöchstetten
Schluss: ab 17 Uhr (in der Nähe von Grosshöchstetten)

Kosten

Fr. 10.– Einzelpersonen; Fr. 5.– pro weitere Person
(Geld wird vor Ort eingezogen)

Anmeldung unter Angabe von Namen, Alter und der Adresse mit Telefonnummer, bis 6. Juli 2016 an: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstrasse 26, 3506 Grosshöchstetten; oder per E-Mail: sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch



Die Mitarbeitenden der SPITEX Region Konolfingen – Heldinnen und Helden, die täglich für Sie unterwegs sind!

SPITEX Region Konolfingen, **das Original**, garantiert, dass alle Menschen in den 19 Gemeinden ihres Einzugsgebiets, die Hilfe und Pflege zu Hause benötigen, diese auch erhalten. Das geschieht, auch wenn sie noch so abgelegen wohnen. Ohne unsere Mitarbeitenden gäbe es weder den benötigten Verband nach einer Operation, die dringende Insulinspritze oder die Ganztollette am Morgen. Kein Essen stünde am Mittag auf dem Tisch und viele einsame Menschen hätten ohne unsere Pflegenden kaum Kontakt nach aussen.

Die Nicht-Profit-Organisation (NPO) SPITEX Region Konolfingen hat einen kantonalen **Versorgungsauftrag**, wie alle anderen öffentlichen Spitex-Betriebe. 4500 Spitex-Mitarbeitende im ganzen Kanton Bern stehen im Dienste der Bevölkerung und ermöglichen ein Leben in der vertrauten Umgebung. Die öffentliche Spitex hält die nötige Infrastruktur und genügend Personal bereit, um auch Einsätze in entlegenen Gebieten leisten zu können, die sich eigentlich finanziell nicht lohnen würden. Das muss die

private Spitex nicht. Sie hat keine Versorgungspflicht. Sie kann wählen, welche Einsätze sie annimmt. Es erstaunt darum nicht, dass, gemäss Spitex-Statistik 2014 bei der privaten Spitex die Dauer pro Einsatz gegen 50 Minuten, bei der öffentlichen Spitex dagegen bei weniger als 30 Minuten liegt. Somit fallen bei letzterer die nicht verrechenbaren Wegzeiten fast doppelt so hoch aus. In der Folge steigen die Kosten für die Versorgungspflicht. Seit der Kanton den Wettbewerb im Pflegesektor fördert und finanzielle Anreize schafft, kommt die öffentliche Spitex unter Druck. Es ist nur eine Frage der Zeit, wie lange sie noch Dienstleistungen anbieten kann, die nicht kostendeckend sind. Seit der Kanton 2014 die Subventionen vor allem im Hauswirtschaftsbereich um 70% gekürzt hat, ist die Schmerzgrenze erreicht.

Trotzdem ist die NPO-Spitex mit 80% Marktanteil nach wie vor die Marktführerin (Durchschnitt Anzahl KlientInnen und geleistete Stunden). Der Anteil des diplomierten Pflegefachpersonals ist hoch und die Entlohnung orientiert sich an den

kantonalen Richtlinien. Ausserdem besteht ein Auftrag zur Ausbildung von qualifiziertem Pflege Nachwuchs für unser Gesundheitssystem. Das ist eine Bereicherung für unsere Betriebe und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen.

SPITEX Region Konolfingen ist überzeugt, trotz diesen Herausforderungen die Grundversorgung der Bevölkerung mit der nötigen Pflege und Betreuung sicherstellen zu können. Gleichzeitig gilt es, flexibel nach neuen Lösungen zu suchen. Wir wollen unseren kompetenten und gut ausgebildeten Pflegenden auch in Zukunft einen sicheren Boden halten, damit sie eine bestmögliche Pflege erbringen können.

Wir freuen uns, auch weiterhin für Sie da zu sein!



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX Region Konolfingen, Zentrum, Dorfstrasse 4c, 3506 Grosshöchstetten
T: 031 770 22 00 | F: 031 770 22 09 | info@spitex-reko.ch | www.spitex-reko.ch

SPITEX Region Konolfingen Schalter und Telefon: Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr | 14.00–17.00 Uhr (Anrufbeantworter zu den übrigen Zeiten)



TAG DER BEGEGNUNG AM SAMSTAG, 11. JUNI 2016, 10.00 – 16.00 UHR



Kulinarisches

- Verschiedenes vom Grill
- Dessertbuffet
- Backwaren

Musikalisches

- 10.00 Uhr: Musikgesellschaft Grosshöchstetten
- Örgelimusik
- 14.00 Uhr: Lieder-Medley der Bewohner

Unterhaltendes

- Streichelzoo
- Ponyreiten: 10.00–12.00 Uhr / 14.30–16.00 Uhr
- Flohmarkt
- Themen-Ausstellung
- und vieles mehr

Alters- und Pflegeheim Grosshöchstetten, 3506 Grosshöchstetten, Telefon 031 710 17 17, E-Mail: info@ah-gs.ch

Älter werden ist nicht schwer, alt sein dagegen...

Der vorliegende Artikel ist aus der Arbeit der vom Gemeinderat Grosshöchstetten neu geschaffenen Gruppe «Alter und Begegnung» heraus entstanden. Ich habe ihn im Anschluss an eine Tagung der Berner Kirchen zum Thema «Altern in Würde» verfasst. Die Gruppe «Alter und Begegnung» sieht ihre Aufgabe darin, das Gespräch mit dem Ganzen unserer Dorfgemeinschaft zu suchen.

Mir kommt immer wieder die zwiespältige Tatsache entgegen, dass wir wohl gerne **älter werden**, aber doch nicht **alt sein** möchten! Dieser Zweispart beschäftigt mich und ich befürchte, dass er zu schwierigen und schlechten Gefühlen beiträgt und schwierige Folgen für Alt und Jung zeitigt. Damit das gelingen kann, brauchen wir das Zutrauen zu uns selber im Sinne von «ich habe die Kraft, auch mit einer schwierigen, Angst machenden Seite des Lebens in Kontakt zu kommen». Das ist ein guter und entscheidender Schritt. Mir selbst etwas Neues und Ungewöhnliches zutrauen, macht uns stärker und reifer. Sind Sie also dabei, sich über Ihre erweiterte Kraft zu freuen? Dann lade ich Sie ein, weiterzulesen.

Da gibt es doch eine Reihe von Redeweisen wie «Älter werden Ja, doch alt sein...»? Der Begriff «Altsein» hat in dieser Formulierung einen schlechten Beigeschmack im Sinne von «Altsein ist ein Un-thema». Oder, sagen wir doch gerne von jemandem «er sieht jünger aus als er ist». Das hat damit zu tun, dass wir nicht gerne «alt aussehen». Schnell sagen wir: «alt und hässlich», viel lieber sagen wir «jung und schön». Damit machen wir eine deutliche Bewertung. Schlimm sind dann die daraus folgenden Abwertungen, am meisten für die Betroffenen selbst. Am Ende dieser Kette gibt es dann klare Vorzüge für «junge Schönheit», «tüchtigen Erfolg» und jede Art von Bestleistung, die Alten stehen im Abseits. Nehmen wir noch ein anderes Beispiel: wir werden täglich darüber belehrt, dass Altersfalten und graue Haare nicht sein sollen. Das ergibt auf eine schleichende, unbemerkte Art eine distanzierte Haltung zum Altsein, ein verstecktes Negativurteil über eine ständig grösser werdende Gruppe von Menschen. Dazu kommen die wachsenden Zahlen der Betagten in unserer Gesellschaft und die Kosten, die das (angeblich) verursacht.

Allen genannten Begriffen ist es gemeinsam, dass sie eine verdeckt negative Aussage machen, die im ersten Moment harmlos klingt und erst beim genauen Hinhören etwas Problematisches, Verurteilendes und Halbwahres ausdrückt. Gewiss ist die Alterszeit unseres Lebens anfälliger für Krankheiten und verschiedene Formen körperlicher und seelischer Schwächen. Gewiss verändert sich unser Körper zusehends. Doch viel zu schnell sind «grau und faltig» Dinge, die man meiden sollte. Wir dürfen uns als menschliche Gemeinschaft nicht dazu verführen lassen, vom Altsein negativ zu denken und zu reden. Abnahme und Alterskrankheiten sind die spezifische Herausforderung dieser Lebensetappe, auch Kinder haben eben Kinderkrankheiten. Deswegen machen wir die Etappe des Kindseins nicht lächerlich.

Die grosse Frage ist, wie kommen wir zu einer anderen, offenen Wertschätzung des Alters. Ich denke zuerst an das Privileg, dass wir als alte Menschen nicht mehr in einen belastenden Arbeitsalltag eingespannt sind und dennoch zu essen und zu trinken haben! Wir haben jetzt das Privileg, Dinge zu tun, die wir schon lange wollten. Ein bisheriges Hobby kann zur fröhlichen bis leidenschaftlichen Beschäftigung werden! Wir trauen uns zu, Neues anzufangen, pflegen Lektüre, lernen ein Musikinstrument, nehmen ein kleines Kunsthandwerk auf und haben Zeit unsere Freundschaften zu pflegen. Musste früher alles schnell erledigt werden, so haben wir jetzt Zeit, hinzuschauen, uns zu freuen am Erwachen des Frühlings, dem Glanz des Sommers, der Ernte im Herbst und der Stille im Winter. Hatten wir früher begrenzte Zeit, uns den Kindern zu widmen, so ist es nun anders mit den Grosskindern, da liegt Gutes drin zum Spielen, für Gespräche, fürs Erzählen.



An der Tagung in Bern ist es auf eindrückliche Weise gelungen zu zeigen, dass menschliche Würde ein unantastbares Gut für jede Person darstellt. In der biblischen Tradition wird diese Einschätzung mit der ganz hohen Würde der Gottebenbildlichkeit des Menschen untermauert. Diese erlaubt es in gar keiner Weise, einzelne Lebensetappen in ein schiefes Licht zu ziehen. Die moderne Theologie hat zu dieser hohen Wertschätzung des Menschen nach langen Jahrhunderten verschiedener Manipulationen, wie Unterscheidung zwischen Herren und Knechten oder der Unterordnung der Frau unter den Mann zur Klarheit zurückgefunden.

Es wäre überheblich zu sagen, der Weg in die Lebenserfüllung wäre einfach oder ohne Beschwerden. Der Weg im Alter kann sehr beschwerlich und mühevoll sein. Doch wenn es uns gelingt, uns auf die «Altersstille» einzulassen, dann können wir uns in der letzten Lebensetappe noch einmal mehr und grössere Ich-Stärke zutrauen. Denn wichtige Entdeckungen

stehen noch vor uns. Das ist in meiner Wahrnehmung das Grösste, was Menschen im Alter andern mitteilen können: Nicht nur die Herausforderungen wachsen, sondern auch die inneren Fähigkeiten und die Kraft sich diesen zu stellen, nehmen zu! Die Wohltaten im eigenen Leben sind viel zahlreicher als wir oft glauben. Sie zeigen sich aber erst, wenn wir genau hinschauen. In Schreibseminaren für ältere Menschen hat sich diese Erfahrung auf vielfältige Weise bestätigt und verdichtet. Durch das Schreiben wird das Leben ungeahnt zu einem beachtenswerten leuchtenden Schatz. Er wird es aber nur durchs genaue Hinschauen, Schreiben, Vorlesen und Würdigen.

Doch, wie kann denn das Altersleben Sinn machen, wenn wir nur unten durch müssen? Ich kann nur so viel sagen. Die Erfahrung in und um uns verdichtet sich, dass in aussergewöhnlichen Lagen auch aussergewöhnliche Antworten

ten unerwartet auftauchen. Ich denke an jene Frau, die die Stille der schlaflosen Stunden dazu nutzte, für andere zu beten. Sie tat dies über viele Jahre. Weil ich davon berührt war, fing ich an, ihr für ihr Beten zu danken. Ganz unvergesslich bleibt der Moment, wie sie mir von einer nächtlichen Vision berichtete, in der eine hell leuchtende Gestalt ihr für ihr Gebet dankte. Das Leuchten auf ihrem Gesicht verschwand nicht mehr bis zu ihrem Sterben! Welch langes Ringen und Suchen und dann welch überwältigende Antwort. Wird es uns gelingen, das Altsein zu verstehen als grosse oft schwierige Herausforderung und als Chance, ganz Neues, Wunderbares zu erleben? Dazu möchte ich Sie anstiften!

Grosshöchstetten, den 29. April 2016
Klaus Völlmin, pens. Pfarrer,
Kursleiter und Mitglied der Gruppe
«Alter und Begegnung»

Möchten Sie künftig gesundes Fleisch essen?
Möchten Sie wissen, woher das Fleisch stammt?
Möchten Sie sehen, wie die Tiere artgerecht gehalten werden?

Dann haben wir für Sie die Lösung!



Natura-Beef

Natura-Beef steht für zartes Fleisch von ca. zehn Monate alten Kälbern aus der Mutterkuhhaltung.

Natürliche Tierhaltung

Die Kälber bleiben im Stall und auf der Weide mit ihren Müttern zusammen. Freilandhaltung mit Sommerweide und Winterauslauf ist Voraussetzung. Die Tiere nutzen Wiesen und Weiden auf extensive Weise. Die Kälber werden direkt nach dem Absetzen im Alter von ca. zehn Monaten geschlachtet.

Natürliche Fütterung

Die Fütterung besteht vorwiegend aus Muttermilch, später auch aus Gras und Heu. Der Einsatz von wachstumsfördernden Zusatzstoffen, tierischen Eiweissen oder Fetten und gentechnisch veränderten Futtermitteln ist verboten.



Durch unseren Direktverkauf des Natura-Beefs haben bereits viele Kundinnen und Kunden unser Fleisch schätzen gelernt.

Wir verkaufen auf Bestellung Natura-Beef Mischpakete, portioniert und vakuiert abgepackt ab Hof, Paketgrösse 10 kg. Kleinere Mengen auf Anfragen.

Versuchen Sie unser zartes Fleisch!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

David und Ruth Steiner
 Gwattbergweg 51e
 3506 Grosshöchstetten
 Telefon 031 701 30 32
 Natel 079 334 31 83
 E-Mail dr.steiner@sunrise.ch



EINLADUNG ZUM CAUDALIE-FREUNDINNEN-ABEND

Bei einem guten Glas Wein und in gemütlicher Atmosphäre können Sie die einzigartigen Produkte von CAUDALIE kennenlernen und sofort selber ausprobieren. Fragen Sie Ihre Freundin!

Wann: Dienstag 14. Juni 2016
 Beginn: ab 18.30 Uhr
 Dauer: ca. 2 Stunden

Bitte melden Sie sich in unserem Geschäft oder unter Telefon 031 711 02 88 / info@apotheke-schneider.ch

apotheke schneider 
 Apotheke
 Drogerieartikel
 Parfumerie
 Gesundheit im Zentrum
 3506 Grosshöchstetten
 031 711 02 88
apotheke-schneider.ch

JAKOB & CO AG

Ihr Partner für Druck & Kommunikation

3506 Grosshöchstetten
 031 710 42 42
info@jakobdruck.ch

Holen Sie die Welt zu sich nach Hause!

Werden Sie YFU-Gastfamilie.



YFU-Gastfamilie zu sein, heisst, ein Austauschjahr zu machen – ohne wegzufahren: Im Zusammenleben mit einem Austauschschüler/einer Austauschschülerin im Alter zwischen 15 und 18 Jahren entdecken Sie eine fremde Kultur direkt bei sich zu Hause. Ausserdem lernen Sie Ihren Familienalltag von einer anderen Seite kennen und sehen bisher selbstverständlich Gelebtes aus einem neuen Blickwinkel.

Als Gastfamilie schenken Sie einem jungen Menschen für 10–11 Monate ein zweites Zuhause in der Welt. Das heisst, Sie nehmen ihn in Ihrer Familie auf und bieten ihm ein freies Bett und einen Platz am Tisch (inkl. Verpfle-

gung). Motivation für die Aufnahme eines Austauschschülers/einer Austauschschülerin soll das Interesse am interkulturellen Austausch sein. YFU-Gastfamilien erhalten keine finanzielle Entschädigung.

Paare mit Kindern, Paare ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Paare, Alleinerziehende, Patchwork-Familien etc. – alle sind eingeladen, Gastfamilie zu werden. Was zählt, ist die Bereitschaft, eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler als neues Mitglied in der Familie aufzunehmen.

Möchten Sie mehr wissen zum Thema «Gastfamilie sein»? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, Postfach 1090, 3000 Bern 23, 031 305 30 60, info@yfu.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite: www.yfu.ch.

YFU-Austauschschüler/-innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an.

Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. YFU ist Gründungsmitglied von Inter-mundo-SQS- als auch dem ZEWO-Zertifikat ausgezeichnet.

famigros.
Mehr für die Familie.

Entdeckerpass **libero»**

von Famigros und Pro Juventute

Sommerferien für nur 25 Franken

2.7. – 14.8.2016

Gratisentritte, Vergünstigungen und freie Fahrt in den Zonen des Libero-Tarifverbunds für alle von 6 bis 16 Jahren.



Der Entdeckerpass ist ab dem 30.5.2016 erhältlich. Die Verkaufsstellen und weitere Infos sind ersichtlich unter www.famigros.ch/entdeckerpass.

Entdeckerpass Libero: Gültig im Gebiet des Libero-Tarifverbunds (BE, SO)



MIGROS
Ein M familiärer.



Verein familienergänzende Kinderbetreuung
Konolfingen und Umgebung

Wir suchen in der Gemeinde Grosshöchstetten Tageseltern

Für zwei Mädchen Jahrgang 2013 und 2015

Tag: Mittwoch

Zeit: 08.00–17.00 Uhr
ca. 36 Stunden pro Kind und Monat

Ideal wäre, wenn die Tageseltern eigene Kinder hätten

Bei Interesse melden Sie sich bei unserer Geschäftsstelle

Telefon: 031 791 01 92 (Dienstag, Mittwochvormittag und Donnerstag oder per

E-Mail: tev.konolfingen@zapp.ch

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen:
www.kibekonolfingen.ch

groase
JUGENDTREFF

ab der 7. Klasse

jeden Freitag 20 - 23 Uhr



ausser Schulferien

Stegmattgasse 1, Grosshöchstetten Kontakt: groase@gmx.ch

Stellvertretende/r Sigrist/in gesucht

für die Übernahme von Sigristen- und Hauswartsdiensten während Ferien/ Abwesenheiten unseres Sigristenpaares

Informationen unter
www.kggrossshoehstetten.ch oder unter
031 711 43 93/info@kggrossshoehstetten.ch

Wir freuen uns auf Bewerbungen an

Kirchgemeinde Grosshöchstetten
Postfach 198,
3506 Grosshöchstetten



Kirchgemeinde Grosshöchstetten



Kirche fertig los!

Kirchenfest Grosshöchstetten 3./4. und 5. Juni 2016

Freitag 3. Juni 2016

20.00 Uhr in der Kirche
Konzert mit «**BIG ONE**» more Power in Voices

22.00 Uhr im Festzelt
Konzert **The Rockin'Beats**
Vier junge Konolfinger leben die Musik der 60er-Jahre, von Lederschuh bis Elvis-Frisur.

Beide Konzerte Eintritt frei / Kollekte

Anschliessend DJ SPEEDY

Samstag, 4. Juni 2016

15.30–16.15 Uhr im Kirchensäli
Märli frei erzählt... mit Dina Nora Felder Wasserfallen (ab 4 Jahren)

16.30 Uhr in der Kirche
Kinderkonzert mit Christof Fankhauser,
Es gibt viel zu lachen, zu hören, zu klatschen und zu..... Stop! Alles erzählen wir ja nicht schon im Voraus. Haben wir euch «gwunderig» gemacht?

17.30 Uhr auf dem Kirchenplatz
Enthüllung Kunstobjekt «Schöpfung»

20.30 Uhr in der Kirche
Tinu Heiniger und seine All Star Band
Tinu Heiniger ist ein Schweizer Liedermacher und Mundart-Sänger. Er hat die bernische Mundartmusik entscheidend mitgeprägt und darin seine eigene unverkennbare Handschrift hinterlassen. Wenn geniale Musiker den Chef ergänzen und unterstützen, entstehen vielfältige Klangmuster, überraschende Variationen, aber auch besinnliche Momente und witzige Einfälle.

Eintritt frei / Kollekte

Anschliessend im Festzelt DJ SPEEDY

Sonntag, 5. Juni 2016

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Festakt (begleitet vom Singkreis Zäziwil)
Ehregast Christoph Neuhaus, Regierungsrat

Festwirtschaft im Festzelt

Freitag	ab 19.00 Uhr	Nachtessen	18.00–20.30 Uhr
Samstag	ab 09.30 Uhr	Mittagessen	ab 12.00 Uhr
Sonntag	ab 09.30 Uhr		

Details finden Sie im Festführer, der an alle Haushaltungen verteilt wurde.



Seniorengruppe – Kirchgemeinde Grosshöchstetten

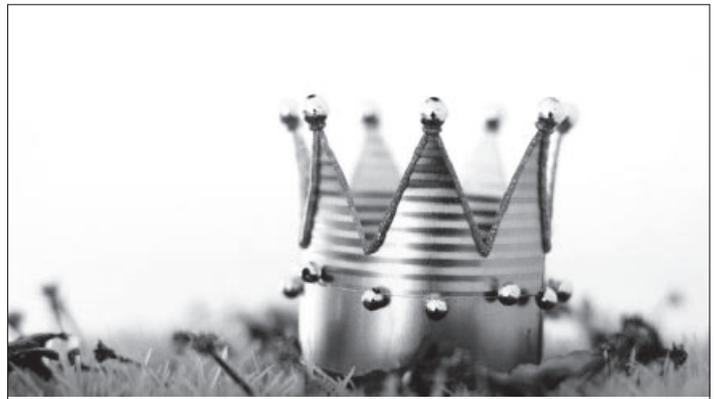
Herzliche Einladung

Montagnachmittag
14.00–16.00 Uhr
13. Juni und 4. Juli

Seniorenwohnungen Grosshöchstetten,
Viehmarktstrasse 8

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Auskünfte und Fahrdienst:
Stephan Loosli, Sozialdiakon,
031 711 28 87



Frauenfrühstück

Samstag, 28. Mai 2016, 9 Uhr
in der FEG Grosshöchstetten

Regula Havener, Theologin,
verheiratet und Mutter von 3 Kindern,
spricht zum Thema «Würde»

Kosten: Fr. 15.–
Anmeldung: Andrea Signer-Plüss
031 712 00 13
andrea.signer@kapelle.ch

 **FEG**Grosshöchstetten
Freie Evangelische Gemeinde
Grosshöchstetten



morgeträff

Mittwoch, 1. Juni 2016
9.00 – 11.00 Uhr
Kirchensäli Grosshöchstetten



Kranke und betagte Menschen begleiten

Verein zur Begleitung Schwerkranker in der Region Konolfingen

Qualifizierte Freiwillige begleiten Kranke, Betagte und Sterbende und unterstützen pflegende Angehörige. Unter dieser Zielsetzung bietet der Verein zur Begleitung Schwerkranker seit mehr als zehn Jahren seine Dienste in der Region Konolfingen an. Haben Sie sich schon mal überlegt, bei uns mitzumachen? Der Morgeträff gibt Gelegenheit, die Arbeit unseres Vereins näher kennenzulernen. Nach einem Informationsteil beantworten wir gerne Ihre Fragen und freuen uns auf einen regen Austausch.
Annelies Rothen, Monika Aeschbacher, Theo Leuenberger

Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

Männersache!

Damals vor der Höhle...

heute am Grill!

Fleisch am Spiess à discrétion

Herzliche Einladung zum Männertreff
Freitag, 27. Mai 2016

Freie evangelische Gemeinde Grosshöchstetten

Wann: Freitag, 27. Mai 2016, 19.00 Uhr
Wo: Freie evangelische Gemeinde (FEG)
Kapellenweg 6, 3506 Grosshöchstetten
Beitrag: Fr. 10.-
Anmeldung: unter 031 711 04 89 / 077 40 452 76

Männersache

Damals vor der Höhle und heute am Grill – fürs Grillen waren und sind die Männer zuständig. Das wollen wir an diesem Abend bei Fleisch am Spiess à discrétion zelebrieren und uns daneben einer weiteren Männersache stellen...?!

www.kapelle.ch

Herzliche Einladung zum

Sommerfest

20. August 2016 Mühlebachweg 13, Grosshöchstetten



Ab 15.00 Uhr Kinderprogramm

Ab 17.00 Uhr Apero

Ab 18.00 Uhr Begrüssung mit anschliessendem Grillieren

(Fleisch nimmt jeder selber mit, für Getränke, Beilagen und Dessert ist gesorgt)

Wir freuen uns auf Euch!

Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt.

Freiwilliger Unkostenbeitrag



www.fmg-grosshoechstetten.ch

Weitere Infos zu den ortsansässigen Kirchen finden Sie unter
www.grosshoechstetten.ch > Rubrik Kirchen

IHR FENSTER-PROFI AUS GROSSHÖCHSTETTEN...

IHR ANSPRUCH

- FENSTER KUNSTSTOFF VOLL- UND WECHSELRAHMEN
- FENSTER KUNSTSTOFF-ALUMINIUM VOLL- UND WECHSELRAHMEN
- FENSTER HOLZ VOLLRAHMEN NATUR UND MIT FARBLAKIERUNG
- FENSTER HOLZ/ALUMINIUM

- NEU- UND UMBAU
- PLANUNG / BERATUNG
- UMBAUKOORDINATION



KONTAKTIEREN SIE UNS
031 710 30 30

sieber
SCHREINEREI KÜCHEN AG

KÜCHE | FENSTER | TÜR | INNENAUSBAU

ESS en ciel

himmlisch essen

Catering • Partyservice • Vermietung

- | | |
|-------------------------|------------|
| • Firmenfeiern | • Geschirr |
| • Hochzeiten | • Gläser |
| • Taufe | • Besteck |
| • Konfirmation | • Grill |
| • Geburtstagsfeiern | • usw. |
| • alle Arten von Feiern | |

Regula Bögli Grosshöchstetten Tel. 076 573 08 13

www.essen-ciel.ch

Qualifizierter, klassischer Unterricht

Klavier Gesang Viola da Gamba



Kostenlose und unverbindliche
Probestunden



Für Kinder,
Erwachsene,
Anfänger und
Fortgeschrittene

bei
Johannes Schröder

- Theorie
- Gehörbildung
- Korrepetition
- Blattsingen

nach
Wunsch

Rosigweg 5 3506 Grosshöchstetten Telefon 031 711 02 85

Brancher

GUT GEWÄHLT!

Bauunternehmung

unser Angebot

- Hochbau
- Tiefbau
- Renovationen
- Kundenarbeiten
- Keramikplattenarbeiten
- Aussenisolationen
- Sanierungen

Brancher AG
Lindenackerweg 4
3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 711 01 10
Fax 031 711 35 04

www.brancherag.ch
info@brancherag.ch



sutter

Fussorthopädie und Schuhe
Dorfstrasse 10
3506 Grosshöchstetten
www.fussorthopaedie.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



Folgende Bürgerinnen und Bürger können ihren hohen Geburtstag feiern:

90-jährig und älter	Stucki Ella	31. Mai 1926
	Hubacher Walter	2. Juni 1924
	Gilgen Nelly	5. Juli 1925
	Spring Rosa	9. Juli 1926
	Bieri Ernst	12. August 1921
	Meyer Johann	1. September 1924
85-jährig	Lehmann Gottfried	8. Juli 1931
80-jährig	Van Varik Andries	10. August 1936

Es werden nur Personen veröffentlicht, deren ausdrückliche Zustimmung dafür vorliegt

Sportliche Erfolge

Dominic Stricker – Erste internationale Erfolge



• **Turniersieg im Herrendoppel in Kroatien vom 17.–23. April 2016**

• **6.–12. März 2016, Einzelwettkampf, hervorragender 2. Rang im Cup der Nordverbände, Isernhagen (Deutschland)**

Neues Ranking für Dominic ab 1. April 2016 dank seinen tollen Leistungen:

CH-Spieler	von Nr. 271 auf Nr. 238
Europa U14	von Nr. 362 auf Nr. 90
Europa U18	von Nr. 983 auf Nr. 443

www.dominicstricker.com

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich und wünscht Dominic viele weitere super Erfolge.



Leserbriefe

Haben Sie sich in letzter Zeit über etwas geärgert oder gefreut? Ist Ihnen etwas Spezielles passiert? Passt Ihnen etwas nicht? Hier könnte Ihre Meinung stehen! Diese interessiert uns!! Schicken Sie uns Ihren Leserbrief entweder per Post an die Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten oder per E-Mail an info@grosshoechstetten.ch



Anzeigen

Haben Sie auch etwas zu verschenken? Dazu stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung. Melden Sie bitte Ihre Anzeigen der Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3. Es können jedoch nur Anzeigen ohne kommerzielle Absichten, d.h. Anzeigen «zu verschenken» veröffentlicht werden.



Spruch

Die Möglichkeit, dass Träume wahr werden können, macht das Leben erst interessant.

Paulo Coelho

acur

NATURHEILPRAXIS

OSTEOPATHIE FELDENKRAIS® UND NATURHEILKUNDE

FELDENKRAIS®
KURSE
Dienstags und
Donnerstags

Verena Wenger und Klaus Czepan
Gerbergasse 3, Grosshöchstetten
031 711 15 42

www.acur.ch

BANKSLM

ENGAGIERT

Indem wir Träume finanzieren.

einfach persönlich

bankslm.ch

Höchstetter Weihnachtsmarkt



Anmeldung für **Samstag, 26. November 2016, 14.00 – 22.00 Uhr**

Name / Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Informationsstand

Marktstand Verkaufsprodukte (bitte genau auflühren):

Verpflegungsstand Verpflegungsprodukte (bitte genau auflühren):

➔ **Alkoholausschank** (Glühwein, Rumpunsch etc.) Ja Nein

➔ **Platzbedarf** gemeindeeigener Marktstand (Länge 3 m, mit Dachvorrichtung, ohne Blache)

eigener Stand Platzbedarf: Länge _____ /Breite _____

Marktgebühren

Gebühr für Gemeindestand inkl. Platzgebühr Fr. 25.–

Platzgebühr für Privatstände (pro Laufmeter) Fr. 5.–

Plus Werbegebühr Fr. 10.–

Plus Gebühr für Gastro- und Barbetriebe Fr. 80.–

Die Gebühr für Gastro- und Barbetriebe beinhaltet Kehricht- und Alkoholabgaben. Als Gastro- und/oder Barbetriebe gelten solche, die Getränke und Esswaren zum sofortigen Verzehr verkaufen.

➔ **Bestellung Flugblätter**

Bitte senden Sie mir einige Flugblätter vom Weihnachtsmarkt per Post zu.
(Im Normalfall werden die Flugblätter per E-Mail verschickt).

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anmeldetalon bis am **16. September 2016** senden an: Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten



Jetzt im Shop
an der Bahnhof-
strasse 28
in Worb



Wir machen keine Ausnahmen.

200 Mbit/s im ganzen Quickline Gebiet.



Meine Entscheidung.
quickline.ch

